



# Schulstatistik

# Allgemeinbildende Schulen

2023/24

12/2023

Informationen finden Sie unter: [www.luebeck.de/bildungsmonitoring](http://www.luebeck.de/bildungsmonitoring)

Hansestadt Lübeck  
Fachbereich Kultur und Bildung  
Bereich Schule und Sport  
Abteilung Bildungsmanagement  
Kronsfordter Allee 2-6 | 23539 Lübeck  
(0451) 115  
[bildungsbericht@luebeck.de](mailto:bildungsbericht@luebeck.de)  
[www.luebeck.de](http://www.luebeck.de)



---

## Impressum

Herausgeber:           Hansestadt Lübeck  
                              Fachbereich Kultur und Bildung  
                              4.401 Bereich Schule und Sport  
                              23539 Lübeck

Ansprechpartnerin: Dr. Christiane Alvarez Fischer  
                              Tel. (0451) 122-4284

E-Mail:                   christiane.alvarez@luebeck.de

Internet:                <http://www.luebeck.de/bildungsmonitoring>



## Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	6
Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck .....	7
1. Übergreifende Daten .....	8
1.1 Entwicklung der Schüler:innenzahlen in der Hansestadt Lübeck .....	8
1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der Gesamtschüler:innenzahl in Lübeck .....	8
1.3 Verteilung der Schüler:innen auf die Stadtteile .....	9
1.4 Anzahl der Schüler:innen und Klassen in den Schulformen auf einen Blick.....	9
1.4.1 Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck .....	9
1.4.2 Schulen in freier Trägerschaft .....	11
1.5 Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick .....	11
1.6 Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht .....	13
1.7 Ausländische Schüler:innen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ).....	13
1.7.1 Ausländische Schüler:innen .....	13
1.7.2 DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe .....	14
2. Schulverzeichnisse .....	15
2.1 Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	15
2.2 Schulverzeichnis nach Schularten .....	17
2.3 Schulverzeichnis nach Stadtteilen .....	20
3. Daten nach Schularten.....	22
3.1 Grundschulen.....	22
3.1.1 Standortkarte der Grundschulen.....	22
3.1.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Grundschulen.....	23
3.1.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen ..	25
3.2 Förderzentren .....	27
3.2.1 Standortkarte der Förderzentren .....	27
3.2.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Förderzentren .....	28
3.2.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an den Förderzentren.....	30
3.2.4 Schulabgänger:innen der Förderzentren .....	32
3.3 Gemeinschaftsschulen .....	33
3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen .....	33
3.3.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen .....	34
3.3.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen.....	36
3.3.4 Schulabgänger:innen an Gemeinschaftsschulen.....	37



3.4 Gymnasien .....	39
3.4.1 Standortkarte der Gymnasien .....	39
3.4.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gymnasien .....	40
3.4.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien .....	41
3.4.4 Schulabgänger:innen der Gymnasien .....	42
4. Offene Ganztagschulen und Schulkindbetreuung / Ganztag an Schule.....	42
4.1 Grundlagen und Teilnahmezahlen .....	42
4.1.1 Grundschule .....	42
4.1.2 Weiterführende Schule .....	43
4.1.3 Förderzentrum.....	43
4.2 Integration im Ganztag: Kinder mit Förderbedarf.....	43
4.3 Integration im Ganztag: Deutsch als Zweitsprache.....	44
4.4 Evaluation Elternzufriedenheit mit dem Ganztag an Schule.....	44
4.5 Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote.....	44
5. Integration .....	60
5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung .....	62
5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule .....	64
5.2.1 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der Grundschule.....	64
5.2.2 Anteil der Integrationsschüler:innen je Förderschwerpunkt an allen Integrationsschüler:innen in der weiterführenden Schule .....	65
5.2.3 Entwicklung der Beschulung von Kindern mit Förderbedarf .....	66
6. Schulabschlüsse.....	67
6.1 Entwicklung der Abschlüsse.....	67
6.2 Geschlecht .....	68
6.3 Abgänger:innen ohne Abschluss .....	68
7. Schulsozialarbeit.....	71
7.1 Schulsozialarbeit – Einzelberatung und Gruppenangebote .....	71
7.2 Kooperative Erziehungshilfe (KEH) .....	72
8. Entwicklung und Prognose der Schüler:innen- und Klassenzahlen .....	72
8.1 Entwicklung Grundschulen.....	73
8.1.1 Entwicklung der Zahlen der Grundschüler:innen .....	73
8.1.2 Entwicklung der Zahlen der Erstklässler:innen.....	74
8.2 Entwicklung Förderzentren .....	75
8.2.1 Übersicht Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt .....	75



8.2.2 Grafische Darstellung der Anteile und Zahl der Schüler:innen nach Schwerpunkt der Förderzentren.....	75
8.3 Entwicklung Gymnasien.....	77
8.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen.....	79
8.5 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen .....	79
9. Schulentwicklung: Schulgebäude.....	81
10. Schullastenausgleich .....	85
Abbildungsverzeichnis.....	86
Tabellenverzeichnis.....	87



## Abkürzungsverzeichnis

.	Zahl geheim zu halten (Zahl < 3 oder Berechnung einer Zahl < 3 möglich)
AG	Arbeitsgemeinschaft
allg. HR	allgemeine Hochschulreife
dar. weibl. / dar. w.	darunter weiblich
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
E	Einführungsphase
ESA	Erster allgemeinbildender Schulabschluss
FHR	Fachhochschulreife
FSA	Förderschulabschluss
FZ oder FöZ	Förderzentrum
gE	Geistige Entwicklung
GS	Grundschule
Gym.	Gymnasium
GemS	Gemeinschaftsschule
GGemS	Grund- und Gemeinschaftsschule
HL	Hansestadt Lübeck
I-SuS	Integrations Schüler:innen
k. A.	Keine Angabe
Kl.	Klasse/n
L	Lernen
LEH	Lerngruppe Erziehungshilfe
MSA	Mittlerer Schulabschluss
Q	Qualifikationsphase
SuS	Schüler:innen ("Schülerinnen und Schüler")
Sek I	Sekundarstufe I



## Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck

Die Erhebung für die Schulstatistik der Hansestadt Lübeck erfolgte am Stichtag des Statistischen Landesamtes, dem 29.09.2023. Weitere Schuldaten finden Sie in der Berufsschulstatistik, die aufgrund des späteren Erhebungsstichtages getrennt veröffentlicht wird.

Im ersten Teil werden grundlegende Daten und Übersichten (Kapitel 1 und 2) aufgezeigt, gefolgt von den Daten der einzelnen Schulen im Detail – geordnet nach Schularten (Kapitel 3). Im Anschluss werden spezifische Themen wie Ganzttag, Integration und Schulsozialarbeit dargestellt (Kapitel 4 bis 7). Im hinteren Teil des Berichtes folgen Übersichten zur Entwicklung der Schüler:innenzahlen und das Thema Schulentwicklung (Kapitel 8 und 9). Hier finden Sie Informationen zu den im letzten Jahr getätigten Investitionen, Sanierungen und Baumaßnahmen sowie Neuerungen an den Standorten. Wie immer stellen wir zum Schluss die Angaben zum Schullastenausgleich dar (Kapitel 10).

Aus Datenschutzgründen werden Zahlen mit einem Wert unter 3, die sich auf Personen beziehen, und damit zusammenhängende Daten, die entsprechende Rückschlüsse ermöglichen, geheim gehalten und durch einen Punkt in der Tabelle gekennzeichnet. Auf diese Weise können keine Rückschlüsse auf einzelne Personen erfolgen.

Das Foto auf dem Deckblatt zeigt die sanierte Albert-Schweitzer-Schule.

Für eine umfassende Darstellung der Lübecker Bildungszahlen sei auf die Kerndaten zu Bildung in Lübeck sowie den 3. Lübecker Bildungsbericht aus 2020 verwiesen. Beide Dokumente sind im Internet im Familien- und Bildungsportal der Hansestadt Lübeck unter [www.luebeck.de/bildungsmonitoring](http://www.luebeck.de/bildungsmonitoring) abrufbar.



## 1. Übergreifende Daten

### 1.1 Entwicklung der Schüler:innenzahlen in der Hansestadt Lübeck

Die Schüler:innenzahlen an den Schulen in kommunaler Trägerschaft sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+ 1,6 %). 20.625 Schüler:innen besuchen aktuell eine Schule der Hansestadt Lübeck. In diesen Schüler:innenzahlen sind auch außerhalb Lübecks wohnende Kinder und Jugendliche enthalten, die nach Lübeck pendeln.

Nicht eingerechnet sind die knapp 800 Lübecker Schüler:innen, die eine Lübecker Schule in privater Trägerschaft oder die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) besuchen (s. Kapitel 1.4). Die Zahl der Schüler:innen an privaten Schulen ist mit der Schließung der Freien Dorfschule gesunken.

Weiterhin gehen außerdem Lübecker Kinder und Jugendliche auch auf Schulen außerhalb Lübecks.

Weitere Informationen zur Entwicklung der Schüler:innenzahlen finden Sie in Kapitel 8.

### 1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der Gesamtschüler:innenzahl in Lübeck

In der nachfolgenden Abbildung wird die Entwicklung der Schüler:innenzahlen veranschaulicht. In den letzten Jahren war ein Anstieg zu beobachten.

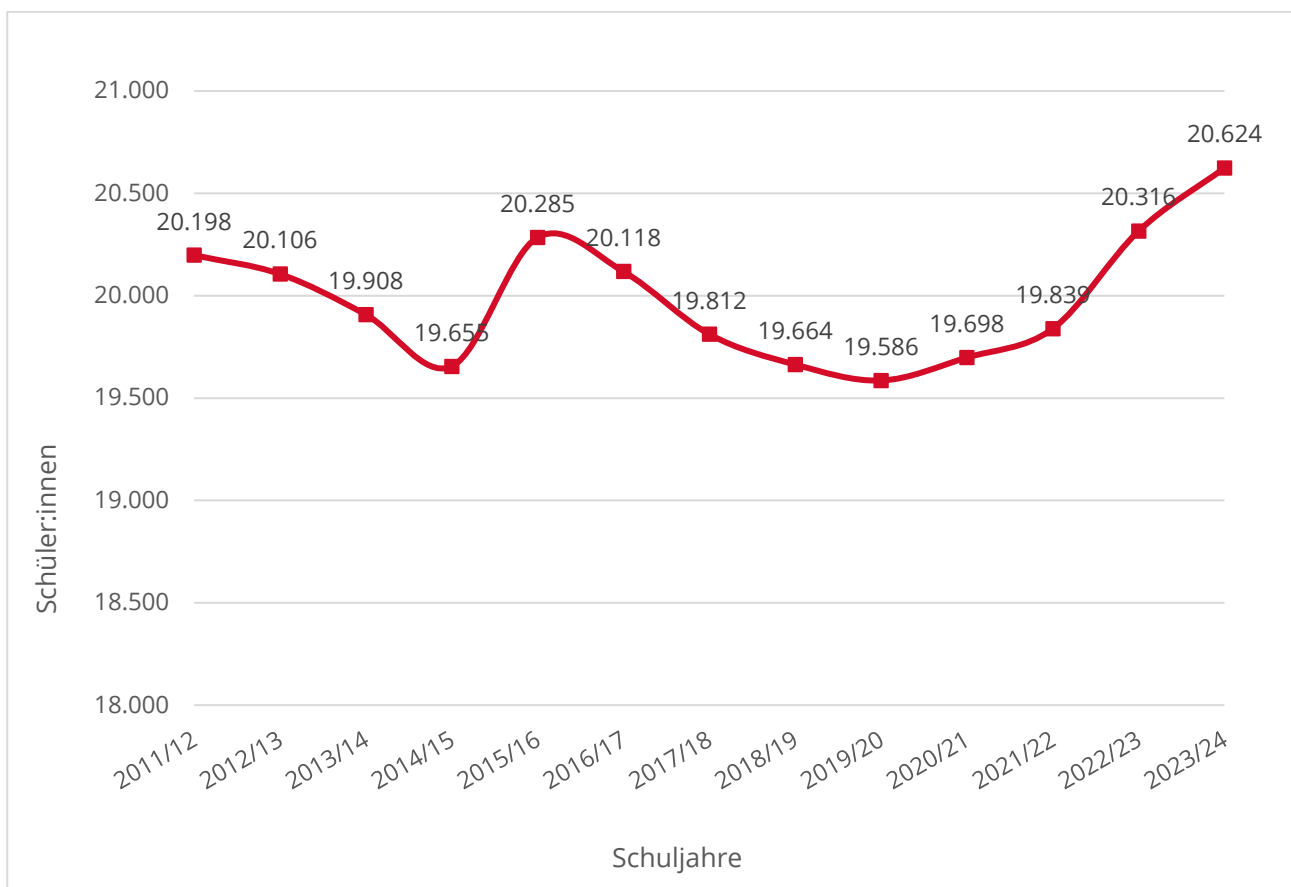


Abbildung 1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck





### 1.3 Verteilung der Schüler:innen auf die Stadtteile

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Verteilung der Schüler:innen aller Schulformen auf die Stadtteile (einschließlich Förderzentren, ohne Abendgymnasium; inkl. DaZ-Basisstufe). Hier sind nur die Schulen in Trägerschaft der Hansestadt dargestellt.

Neben den Innenstadtschulen besuchen die Schüler:innen vor allem Schulen in St. Gertrud und St. Lorenz Nord (jeweils rund 20 %). Die Anteile haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.

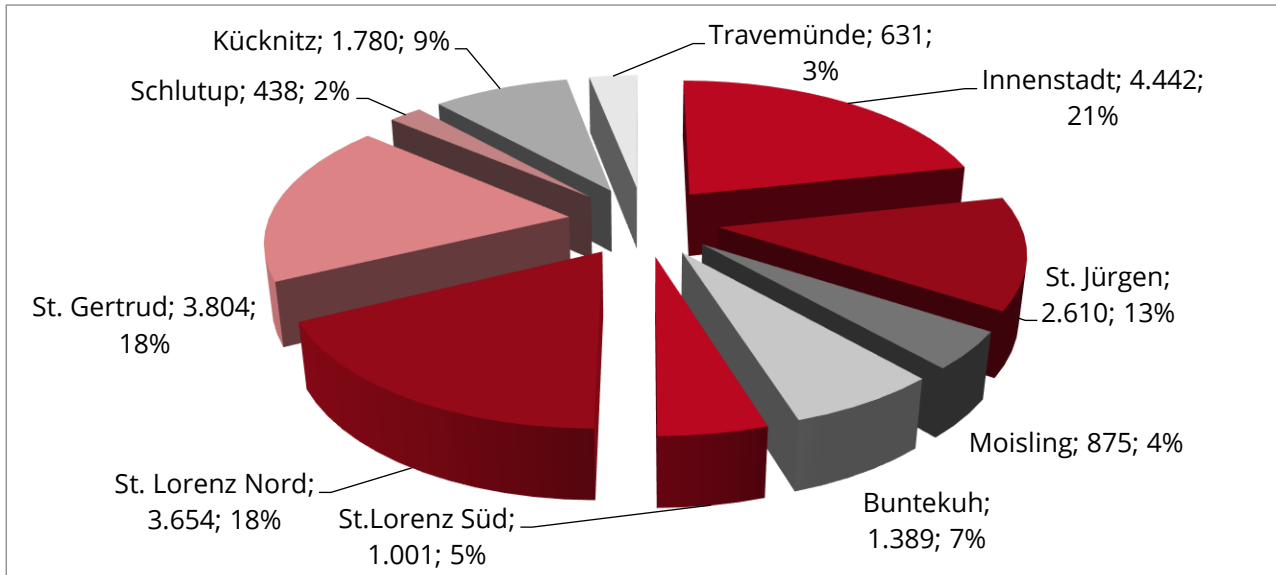


Abbildung 2: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Stadtteile

### 1.4 Anzahl der Schüler:innen und Klassen in den Schulformen auf einen Blick

#### 1.4.1 Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

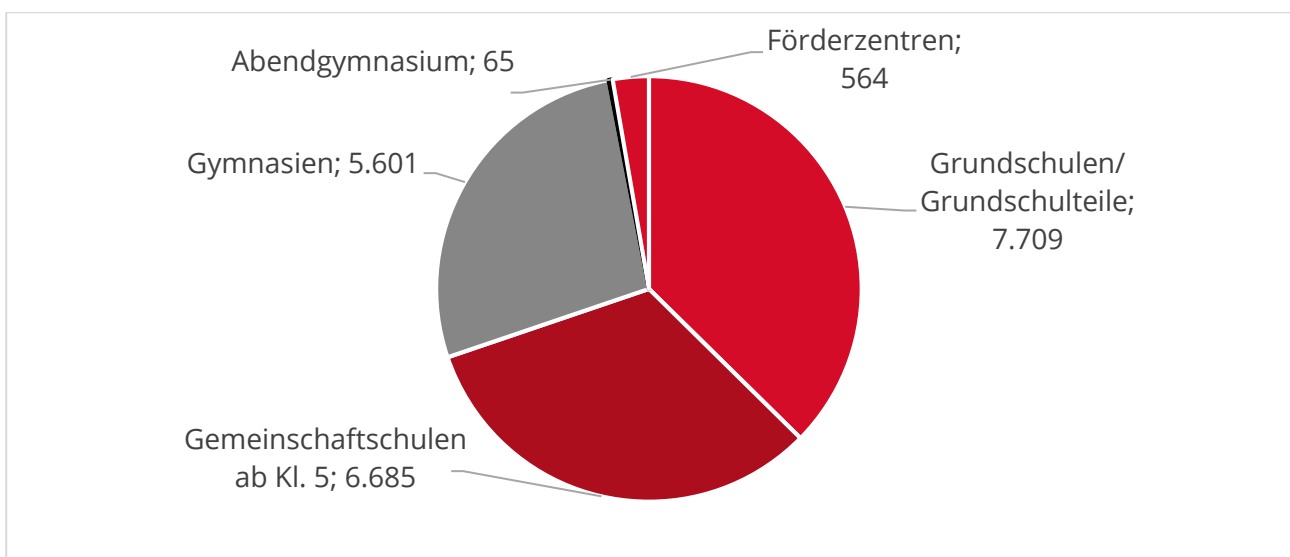


Abbildung 3: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Schulformen



Die meisten Schüler:innen in Lübeck gehen auf eine Grundschule oder den Grundschulteil einer Gemeinschaftsschule (s. Abbildung 3). Ab Klasse 5 besucht der überwiegende Teil eine Gemeinschaftsschule, etwa 1.000 Kinder und Jugendliche mehr als an den Gymnasien. Ein geringer Teil wird an einem Förderzentrum beschult.

Die Gesamtschüler:innenzahl in den Schulen der Hansestadt Lübeck ist in diesem Jahr höher als im Vorjahr (s. Tabelle 1). Vor allem in den Grundschulen ist die Zahl größer als im Vorjahr. In den Grundschulen ist ein Anstieg der Schüler:innenzahlen um 3,3 % festzustellen. In den weiterführenden Schulen stieg die Zahl insgesamt ebenfalls. Die Zahl der Schüler:innen an Gymnasien (ohne Abendgymnasium; +2,5 %) ist zum Vorjahr gestiegen. An Gemeinschaftsschulen (- 1,2 %) sank die Zahl jedoch. Die Förderzentren verzeichnen leicht steigende Schüler:innenzahlen (+ 1,6 %).

Ein großer Teil des Zuwachses ist durch die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine zu erklären. Die Zahl der Schüler:innen in der DaZ-Basisstufe ist in diesem Jahr immer noch deutlich über dem Niveau der letzten Jahre, wenn auch gesunken. Die DaZ-Schüler:innen der Basisstufe des letzten Schuljahres werden vermutlich inzwischen in die Regelklassen gewechselt sein. So sank die Zahl der DaZ-Kinder in den Grundschul-Basisklassen um rund 80 Kinder, in den Regelklassen werden gleichzeitig über 300 Kinder zusätzlich unterrichtet.

Tabelle 1: Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Schularten	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21			Schuljahr 2021/22			Schuljahr 2022/23			Schuljahr 2023/24		
	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.
			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			
Grundschulen/ Grundschulteile	7.135	354	20,2	7.142	360	19,8	7.257	365	19,9	7.463	376	19,8	7.709	371	20,8
Gemeinschaftsschulen ab Kl. 5	6.624	302	21,9	6.613	301	22,0	6.607	301	22,0	6.763	312	21,7	6.685	307	21,8
Gymnasien	5.277	217	24,3	5.377	219	24,6	5.380	223	24,1	5.463	230	23,8	5.601	234	23,9
Abendgymnasium	88	6	14,7	69	6	11,5	68	6	11,3	55	6	9,2	65	6	10,8
Förderzentren	462	54	8,6	497	55	9,0	527	59	8,9	555	57	9,7	564	58	9,7
Schüler:innen DAZ- Basisstufe	in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 319			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 305			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 322			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 760			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 627		
<b>Insgesamt</b>	<b>19.586</b>			<b>19.698</b>			<b>19.839</b>			<b>20.299</b>			<b>20.624</b>		

Gleichzeitig stieg die durchschnittliche Klassengröße. Der Durchschnitt der Schüler:innen pro Klasse ist inklusive der DaZ-Basistufen-Klassen berechnet. DaZ-Klassen haben eine geringere Gruppengrößen, in den regulären Klassen sitzen deutlich mehr Schüler:innen. Die durchschnittlichen Klassengrößen sind bei den einzelnen Schulen aufgeführt.

Die Entwicklung der Schüler:innen- und Klassenzahlen an den einzelnen Schulformen über die letzten Jahre ist in Kapitel 9 dargestellt.



## 1.4.2 Schulen in freier Trägerschaft

Knapp 800 Kinder und Jugendliche aus Lübeck oder dem Umland besuchen aktuell Lübecker Schulen in freier Trägerschaft (Johannes-Prassek-Schule, Freie Waldorfschule, Paul-Burwick-Schule; s. Tabelle 2).

Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) besuchen 146 Kinder und Jugendliche aus Lübeck. Durch die Schließung der Freien Dorfschule ist die Zahl der Schüler:innen an Privatschulen gesunken.

Schule	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21			Schuljahr 2021/22			Schuljahr 2022/23			Schuljahr 2023/24			
	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	
			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt				
Freie Waldorfschule																
Kl. 1-10	542	13	41,7	545	24	22,7	513	24	21,4	508	35	14,51429	502	37	13,6	
Oberstufe	94	3	31,3	72	3	24,3	104	3	34	95	3	31,66667	100	3	33,3	
Paul-Burwick-Schule	70	10	7	75	10	7,5	85	10	8,5	83	10	8,3	79	10	7,9	
Johannes-Prassek-Schule	117	8	14,6	94	7	13,4	95	6	15,8	96	5	19,2	111	5	22,2	
Freie Dorfschule	k.A.	k.A.	k.A.	22	1	22	k.A.	1		53	1		0	0	0,0	
<b>Insgesamt</b>	<b>823</b>	<b>34</b>		<b>808</b>	<b>45</b>		<b>(797)</b>	<b>44</b>		<b>835</b>	<b>54</b>		<b>792</b>	<b>55</b>		

Tabelle 2: Schulen in freier Trägerschaft

Die entsprechenden Zahlen im Detail sind den Kapiteln der einzelnen Schulformen zu entnehmen.

## 1.5 Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick

In der nachfolgenden Tabelle sind die Schüler:innenzahlen für die einzelnen Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck getrennt nach Grund- und weiterführender Schule aufgelistet.

Die Kinder und Jugendlichen der DaZ-Basisklassen werden gesondert aufgeführt. Die DaZ-Basis-Schüler:innen an Förderzentren werden als reguläre Schüler:innen geführt und sind daher in den Gesamtzahlen des jeweiligen Förderzentrums enthalten.



Tabelle 3: Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick

Schulen	Grund- schule	Förder- zentrum	GemS	Gym- nasium	Gesamt	DaZ Basisstufe Grund- schule	DaZ Basisstufe weiterf. Sch.	Gesamt mit DaZ
Abendgymnasium				65	65	0	0	65
Albert-Schweitzer-Schule	172		349		521	0	14	535
Astrid-Lindgren-Schule		74			74	0	0	74
Baltic-Schule	255		781		1.036	7	32	1.075
Berend-Schröder-Schule		72			72	0	0	72
Bughagen-Schule	203				203	16	0	219
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium				793	793	0	18	811
Dom-Schule	205				205	17	0	222
Emanuel-Geibel-Schule			409		409	0	16	425
Ernestinenschule				676	676	0	12	688
Geschwister-Prenski-Schule			753		753	0	0	753
Gotthard-Kühl-Schule	179		365		544	26	26	596
Grundschule am Koggenweg	291				291	23	0	314
Grundschule Eichholz	173				173	0	0	173
Grundschule Groß Steinrade	94				94	0	0	94
Grundschule Schönböcken	113				113	0	0	113
Grundschule Utkiek	139				139	0	0	139
Heinrich-Mann-Schule	169		289		458	8	27	493
Holstentor-Gemeinschaftsschule			530		530	0	16	546
Johanneum zu Lübeck				950	950	0	11	961
Elisabeth-Haseloff-Schule	98				98	13	0	111
Julius-Leber-Schule			342		342	0	19	361
Kahlhorst-Schule	430				430	15	0	445
Kaland-Schule	345				345	9	0	354
Katharineum zu Lübeck				858	858	0	12	870
Luther-Schule	222				222	14	0	236
Maria-Montessori-Schule		117			117	0	0	117
Marien-Schule	225				225	10	0	235
Matthias-Leithoff-Schule		169			169	0	0	169
Mühlenweg-Schule	213				213	12	0	225
Oberschule zum Dom				888	888	0	16	904
Paul-Gerhardt-Schule	273				273	0	0	273
Paul-Klee-Schule	357				357	11	0	368
Pestalozzi-Schule	310				310	13	0	323
Rangenberg-Schule	137				137	0	0	137
Schule am Meer	101		283		384	0	24	408
Schule am Stadtpark	205				205	0	0	205
Schule an der Wakenitz	192		386		578	22	13	613
Schule Falkenfeld	146				146	13	0	159
Schule Grönauer Baum	284				284	15	0	299
Schule Lauerholz	325				325	0	0	325
Schule Marli	200				200	0	0	200
Schule Niendorf	83				83	0	0	83
Schule Roter Hahn	241				241	15	0	256
Schule Tremser Teich	254		416		670	0	11	681
Schule Wilhelmshöhe		132			132	0	0	132
St. Jürgen GGemS	218		890		1.108	0	36	1.144
Stadtschule Travemünde	212				212	11	0	223
Thomas-Mann-Schule				874	874	0	9	883
Trave-Grund- und Gemeinschaftssc	179		400		579	0	16	595
Trave-Gymnasium				484	484	0	0	484
Willy-Brandt-Schule	186		223		409	10	19	438
<b>Gesamt ohne DaZ-Basisstufe</b>	<b>7.429</b>	<b>564</b>	<b>6.416</b>	<b>5.588</b>	<b>19.997</b>	<b>280</b>	<b>347</b>	
<b>Gesamt mit DaZ-Basisstufe</b>	<b>7.709</b>	<b>564</b>	<b>6.685</b>	<b>5.666</b>		<b>627</b>		<b>20.624</b>
						<b>Gesamt DaZ in allgemeinbildenden Schulen</b>		



## 1.6 Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht

Tabelle 4: Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht

Schulart	Schüler:innen insgesamt	weibl. Schülerinnen	Anteil weibl. Schülerinnen
Grundschule	7.709	3.729	48,4%
Förderzentrum	564	154	27,3%
Gemeinschaftsschule	6.685	3.226	48,3%
Gymnasium	5.601	2.972	53,1%
Abendgymnasium	65	39	60,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>20.624</b>	<b>10.120</b>	<b>49,1%</b>

Die Verteilung auf die Schulformen ähnelt der vom Vorjahr:

Die Grundschule besuchen Mädchen und Jungen - wie zu erwarten - zu ungefähr gleichen Teilen (s. Tab. 4).

Auf die weiterführenden Schulen verteilen sich weibliche und männliche Schülerinnen jedoch ungleichmäßig. An den Gymnasien ist die Zahl der Schülerinnen wie in den Vorjahren größer als die der Schüler. Auch das Abendgymnasium hat einen (hier deutlich) höheren Frauenanteil. An den Gemeinschaftsschulen ist es das Verhältnis fast ausgeglichen.

An den Förderzentren finden sich deutlich mehr männliche Schüler. Nur weniger als ein Drittel sind weiblich.

In der Erhebung wird neben männlich und weiblich auch die Kategorie divers bzw. ohne Eintrag im Geburtsregister abgefragt. Aufgrund der geringen Anzahl und aus Datenschutzgründen wird sie nicht extra ausgewiesen.

## 1.7 Ausländische Schüler:innen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

### 1.7.1 Ausländische Schüler:innen

In Tabelle 5 sind alle Schüler:innen (inkl. DaZ-Basisstufen-Schüler:innen) aufgeführt, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen – weder als erste noch als weitere Staatsangehörigkeit zusätzlich zu einer anderen.

In 2022 zogen zahlreiche Kinder und Jugendliche ohne deutsche Staatsangehörigkeit zu. Der Anteil nicht-deutscher Schüler:innen liegt aktuell mit 14,1 % leicht über dem Niveau des Vorjahres. Allerdings veränderten sich die Anteile in den Schulformen:

In den Grundschulen haben aktuell 17,2 % der Kinder eine ausländische Staatsangehörigkeit und damit deutlich mehr als im Vorjahr (15,5 %). In der Grundschule gab es auch einen Anstieg der DaZ-Schüler:innen, der dies mit verursacht haben wird.

In den Gemeinschaftsschulen haben 17,7 % der Schüler:innen keine deutsche Staatsangehörigkeit, der Anteil ist gesunken (Vorjahr 19,5 %). Der Anteil an den Gymnasien (ohne das Abendgymnasium) liegt mit 5,3 % leicht über dem Vorjahr (4,7 %) und damit weiterhin deutlich am niedrigsten von allen Schulformen. Am Abendgymnasium liegt der Anteil in diesem Jahr mit 7,7 % ungefähr



auf dem Niveau von vor zwei Jahren (7,4 %), aber über dem Vorjahr. An den Förderzentren werden 16,3 % Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit beschult. Dies ist ein leicht höherer Anteil als im Vorjahr (15,9 %).

Tabelle 5: Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Schulart	Schüler:innen insgesamt	Ausländische Schüler:innen	Anteil ausländische Schüler:innen
Grundschule	7.709	1.324	17,2%
Förderzentrum	564	92	16,3%
Gemeinschaftsschule	6.685	1.186	17,7%
Gymnasium	5.601	298	5,3%
Abendgymnasium	65	5	7,7%
<b>Insgesamt</b>	<b>20.624</b>	<b>2.905</b>	<b>14,1%</b>

### 1.7.2 DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe

Schüler:innen, die in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Vollzeit unterrichtet werden (Basisstufe), sind sowohl in einer eigenen Tabelle aufgeführt, als auch bei den jeweiligen Schulen dargestellt und in die Schüler:innenzahlen mit eingerechnet. DaZ-Kinder, die die Basisstufe absolviert haben und zusätzliche Stunden in Deutsch erhalten (Aufbaustufe), werden bei ihrer regulären Klasse geführt und nicht separat erfasst.

Tabelle 6: Deutsch als Zweitsprache-Schüler:innen (DaZ) in Basisstufen-Klassen

Schulart	DAZ-Schüler:innen	darunter weiblich	Klassen
Grundschule	280	135	22
Gemeinschaftsschule	269	110	19
Gymnasium	78	50	7
<b>Insgesamt</b>	<b>627</b>	<b>295</b>	<b>48</b>

An allen Schulformen werden Kinder und Jugendliche in der Basisstufe unterrichtet. In den weiterführenden Schulen werden DaZ-Klassen an allen Gemeinschaftsschulen und inzwischen fast allen Gymnasien angeboten. Die DaZ-Zahlen der einzelnen Schulen können den Tabellen der jeweiligen Schulformen entnommen werden. Schüler:innen mit DaZ-Förderbedarf werden an den Förderzentren nicht separat geführt. Die DaZ-Basisstufenschüler:innen der vergangenen Schuljahre befinden sich nach dem Ausscheiden aus der DaZ-Klasse in der Aufbaustufe und erhalten weiterhin Unterstützung.

Bis zum Schuljahr 2016/17 stiegen die DaZ-Zahlen (Basisstufen-Klassen) deutlich, dann sanken sie und blieben zuletzt auf ähnlichem Niveau (s. Abbildung 4). Im letzten Jahr werden an den allgemeinbildenden Schulen deutlich mehr DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe unterrichtet. Die Anzahl der Klassen hat sich entsprechend deutlich erhöht und blieb auch auf hohem Niveau (aktuell: 48; Vorjahr: 53). Die Klassen verteilen sich auf zahlreiche Schulen und verschiedene Schulformen im ganzen Stadtgebiet.



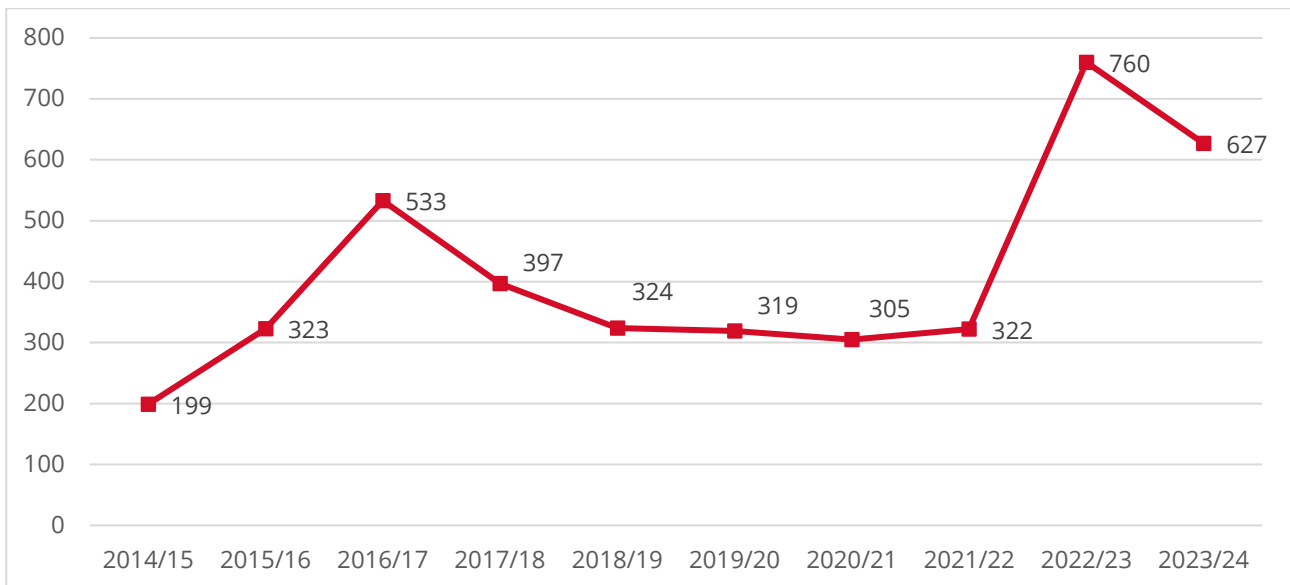


Abbildung 4: Schüler:innen in DaZ-Basisstufen-Klassen

## 2. Schulverzeichnisse

### 2.1 Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt

Nachfolgend sind alle Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck, sortiert nach den Schulnamen, aufgeführt (Tab. 7 nächste Seite).

Die Hansestadt ist Trägerin von 50 Schulen plus Zweigstellen (s. Tab. 8). Davon sind 39 Grundschulstandorte, die sich auf 25 reine Grundschulen, 10 Grundschulteile an Grund- und Gemeinschaftsschulen und 4 Zweigstellen von Grundschulen verteilen. Außerdem trägt sie 14 Gemeinschaftsschulen, davon sind 8 Grund- und Gemeinschaftsschulen, eine ist eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, drei reine Gemeinschaftsschulen und zwei Grund- und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. In Trägerschaft der Hansestadt Lübeck befinden sich 7 Gymnasien und 5 Förderzentren. 5 Berufsbildende Schulen bietet die Hansestadt an, deren Daten in einer separaten Statistik vorgestellt werden.

Im Schuljahr 2023/24 wurde die Grundschule der Julius-Leber-Schule von der Gemeinschaftsschule getrennt und soll laut Schulkonferenz- und Bürgerschaftsbeschluss nun Elisabeth-Haseloff-Schule heißen.

Eine Darstellung der Schulen der Hansestadt Lübeck ist auch in der Schuldatenbank im Familien- und Bildungsportal unter [www.luebeck.de/schule](http://www.luebeck.de/schule) zu entnehmen.

Neben den Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck gibt es in Lübeck außerdem die katholische Johannes-Prasek-Grundschule, die Freie Waldorfschule und das Förderzentrum Paul-Burwick-Schule in freier Trägerschaft. Die Freie Dorfschule wurde im Jahr 2023 aufgrund eines Widerrufs der Ersatzschulgenehmigung durch das Bildungsministerium geschlossen. Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) nimmt auch in Lübeck wohnhafte Kinder auf.



Tabelle 7: Schulverzeichnis der Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Dienststellen-Nr.	Schule	Schulart
0707110	Albert-Schweitzer-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0703103	Astrid-Lindgren-Schule	Förderzentrum
0707112	Baltic-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0703101	Berend-Schröder-Schule	Förderzentrum
0702092	Bughagen-Schule	Grundschule
0705100	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Gymnasium
0702094	Dom-Schule	Grundschule
0706254	Dorothea-Schlözer-Schule	Berufsbildende Schule
0707106	Emanuel-Geibel-Schule	Gemeinschaftsschule
0706198	Emil-Possehl-Schule	Berufsbildende Schule
0705101	Ernestinenschule	Gymnasium
0706240	Friedrich-List-Schule	Berufsbildende Schule
0707113	Geschwister-Prenski-Schule	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0706197	Gewerbeschule	Berufsbildende Schule
0707115	Gotthard-Kühl-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702134	Grundschule am Koggenweg	Grundschule
0702112	Grundschule Eichholz	Grundschule
0702096	Grundschule Groß Steinrade	Grundschule
0702103	Grundschule Schönböcken	Grundschule
0702105	Grundschule Utkiek	Grundschule
0706226	Hanse-Schule	Berufsbildende Schule
0707103	Heinrich-Mann-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0707109	Holstentor-Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule
0705102	Johanneum zu Lübeck	Gymnasium
0707105	Julius-Leber-Schule, getrennt in	Grund- und Gemeinschaftsschule
	Elisabeth-Haseloff-Schule	Grundschule
	Julius-Leber-Schule	Gemeinschaftsschule
0702116	Kahlhorst-Schule	Grundschule
0702116	<i>Kahlhorst-Sch., Zwgst. Niederbüssau</i>	Grundschule
0702097	Kaland-Schule	Grundschule
0705103	Katharineum zu Lübeck	Gymnasium
0702120	Luther-Schule	Grundschule
0703110	Maria-Montessori-Schule	Förderzentrum
0702099	Marien-Schule	Grundschule
0703108	Matthias-Leithoff-Schule	Förderzentrum
0702100	Mühlenweg-Schule	Grundschule
0705104	Oberschule zum Dom	Gymnasium
0702132	Paul-Gerhardt-Schule	Grundschule
0702135	Paul-Klee-Schule	Grundschule
0702135	<i>Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf</i>	Grundschule





Dienststellen-Nr.	Schule	Schulart
0702125	Pestalozzi-Schule	Grundschule
0702125	<i>Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite</i>	Grundschule
0702126	Rangenberg-Schule	Grundschule
0707116	Schule am Meer	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702090	Schule am Stadtpark	Grundschule
0707114	Schule an der Wakenitz	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702095	Schule Falkenfeld	Grundschule
0702115	Schule Grönauer Baum	Grundschule
0702119	Schule Lauerholz	Grundschule
0702119	<i>Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf</i>	Grundschule
0702121	Schule Marli	Grundschule
0702102	Schule Niendorf	Grundschule
0702127	Schule Roter Hahn	Grundschule
0707107	Schule Tremser Teich	Grund- und Gemeinschaftsschule
0703107	Schule Wilhelmshöhe	Förderzentrum
0707104	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0702129	Stadtschule Travemünde	Grundschule
0705105	Thomas-Mann-Schule	Gymnasium
0707108	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0705107	Trave-Gymnasium	Gymnasium
0707111	Willy-Brandt-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule

## 2.2 Schulverzeichnis nach Schularten

Tabelle 8: Schulverzeichnis nach Schularten

	Grundschulstandorte	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
	Hauptstellen			
1.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
2.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3.	Grundschule	Bughagen-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
4.	Grundschule	Dom-Schule	Innenstadt	Innenstadt
5.	Grundschule	Elisabeth-Haseloff-Schule (ehem. Julius-Leber-Schule)	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
6.	Grundschule	Grundschule am Koggenweg	Buntekuh	Buntekuh
7.	Grundschule	Grundschule Eichholz	St. Gertrud	Eichholz
8.	Grundschule	Grundschule Groß Steinrade	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade
9.	Grundschule	Grundschule Utkiek	Kücknitz	Herrenwyk
10.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord



	<b>Grundschulen Hauptstellen</b>	<b>Schule</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Stadtbezirk</b>
11.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
12.	Grundschule	Kahlhorst-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor
13.	Grundschule	Kaland-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor
14.	Grundschule	Luther-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
15.	Grundschule	Marien-Schule	Innenstadt	Innenstadt
16.	Grundschule	Mühlenweg-Schule	Moisling	Alt Moisling
17.	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempelsdorf
18.	Grundschule	Paul-Klee-Schule	St. Jürgen	Strecknitz
19.	Grundschule	Pestalozzi-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
20.	Grundschule	Rangenberg-Schule	Kücknitz	Dänischburg
21.	Grund- und Gemeinschaftsschule	St. Jürgen GGemS	St. Jürgen	Hüxtertor
22.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
23.	Grundschule	Schule am Stadtpark	St. Gertrud	Burgtor
24.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
25.	Grundschule	Schule Falkenfeld	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk
26.	Grundschule	Schule Grönauer Baum	St. Jürgen	Strecknitz
27.	Grundschule	Schule Lauerholz	St. Gertrud	Karlshof
28.	Grundschule	Schule Marli	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
29.	Grundschule	Schule Niendorf	Moisling	Niendorf
30.	Grundschule	Schule Roter Hahn	Kücknitz	Alt-Kücknitz
31.	Grundschule	Schule Schönböcken	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade
32.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk
33.	Grundschule	Stadtschule Travemünde	Travemünde	Alt-Travemünde
34.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
35.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup
	<b>Außenstellen</b>			
36.	Grundschule	Kahlhorst-Sch., Zwgst. Niederbüssau	St. Jürgen	Niederbüssau
37.	Grundschule	Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf	St. Jürgen	Wulfsdorf
38.	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krempelsdorf
39.	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf	St. Gertrud	Karlshof
	<b>Förderzentren</b>	<b>Schule</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Stadtbezirk</b>
1.	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule	Moisling	Alt-Moisling
2.	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule	Innenstadt	Innenstadt
3.	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
4.	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
5.	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk



<b>Gymnasien</b>		<b>Schule</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Stadtbezirk</b>
1.	Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
2.	Gymnasium	Ernestinenschule	Innenstadt	Innenstadt
3.	Gymnasium	Johanneum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
4.	Gymnasium	Katharineum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
5.	Gymnasium	Oberschule zum Dom	Innenstadt	Innenstadt
6.	Gymnasium	Thomas-Mann-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
7.	Gymnasium	Trave-Gymnasium	Kücknitz	Alt-Kücknitz
<b>Grund- und Gemeinschaftsschulen</b>		<b>Schule</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Stadtbezirk</b>
1.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
2.	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
4.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
6.	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	St. Jürgen GGemS	St. Jürgen	Hüxtertor
7.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
8.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
9.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk
10.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Trave-GGemS	Kücknitz	Alt-Kücknitz
11.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup
<b>Gemeinschaftsschulen</b>		<b>Schule</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Stadtbezirk</b>
12.	Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Schule	Innenstadt	Innenstadt
13.	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Geschwister-Prenski-Schule	St. Gertrud	Burgtor
14.	Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftsschule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
15.	Gemeinschaftsschule	Julius-Leber-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord



## 2.3 Schulverzeichnis nach Stadtteilen

Tabelle 9: Schulverzeichnis nach Stadtteilen

	Stadtteil	Stadtbezirk	Schulart	Schule
1.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Abendgymnasium (OzD)
2.	Innenstadt	Innenstadt	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule
3.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Dom-Schule
4.	Innenstadt	Innenstadt	Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Schule
5.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Ernestinenschule
6.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Johanneum zu Lübeck
7.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Katharineum zu Lübeck
8.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Marien-Schule
9.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Oberschule zum Dom
1.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kahlhorst-Schule
2.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kaland-Schule
3.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grund- und Gemeinschaftssch.	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule
4.	St. Jürgen	Strecknitz	Grundschule	Paul-Klee-Schule
5.	St. Jürgen	Strecknitz	Grundschule	Schule Grönauer Baum
6.	St. Jürgen	Wulfsdorf	Grundschule	Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf
7.	St. Jürgen	Niederbüssau	Grundschule	Kahlhorst-Schule, Zwgst. Niederbüssau
1.	Moisling	Alt-Moisling	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule
2.	Moisling	Alt-Moisling	Grund- und Gemeinschaftssch.	Heinrich-Mann-Schule
3.	Moisling	Alt-Moisling	Grundschule	Mühlenweg-Schule
4.	Moisling	Niendorf	Grundschule	Schule Niendorf
1.	Buntekuh	Buntekuh	Grund- und Gemeinschaftssch.	Baltic-Schule
2.	Buntekuh	Buntekuh	Grundschule	Grundschule am Koggenweg
1.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Bugenhagen-Schule
2.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftssch.
3.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Luther-Schule
1.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium
2.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grund- und Gemeinschaftssch.	Gotthard-Kühl-Schule
3.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grundschule	Elisabeth-Haseloff-Schule
4.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Gemeinschaftsschule	Julius-Leber-Schule
5.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krepelsdorf	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule



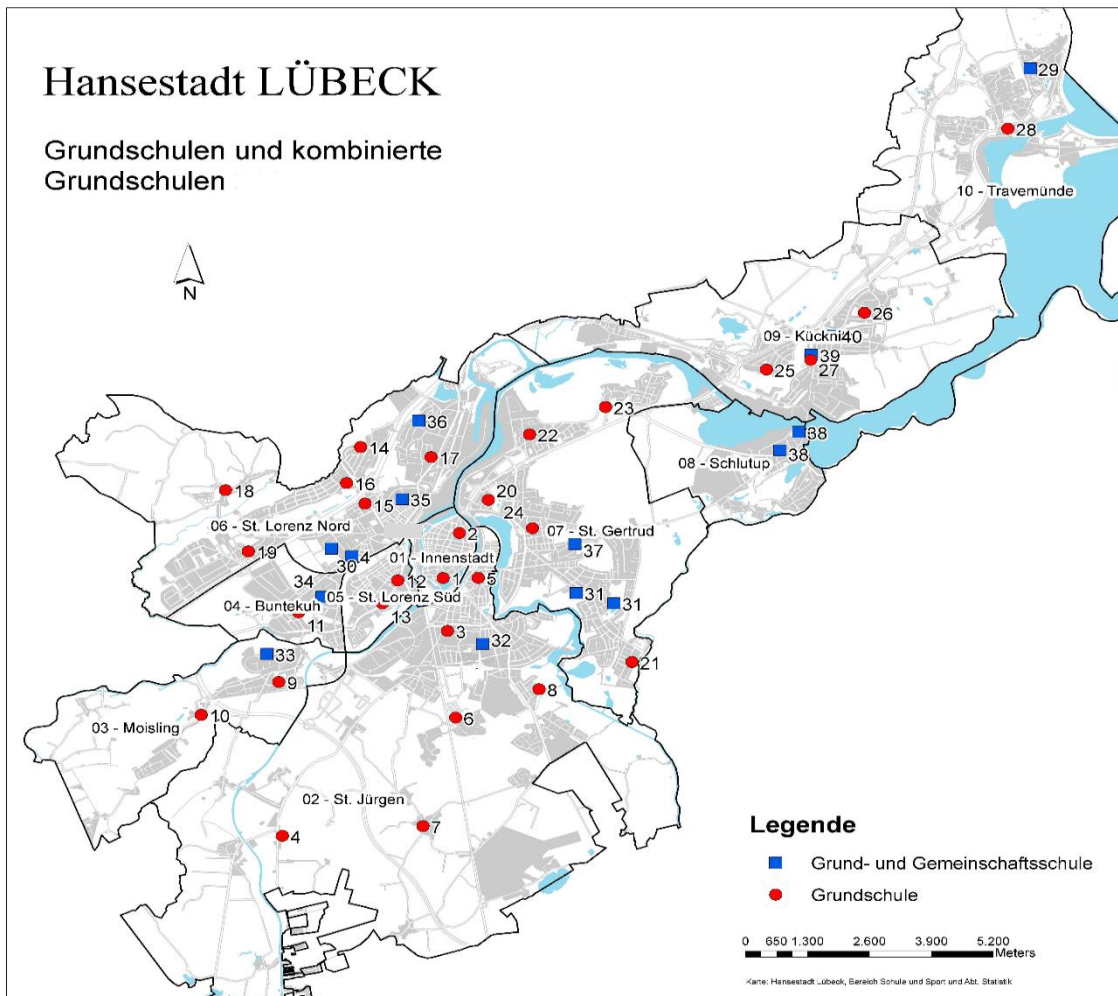
	Stadtteil	Stadtbezirk	Schulart	Schule
6.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grundschule	Pestalozzi-Schule
7.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krempelsdorf	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite
8.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk	Grundschule	Schule Falkenfeld
9.	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade	Grundschule	Grundschule Groß Steinrade
10.	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade	Grundschule	Grundschule Schönböcken
11.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule Tremser Teich
12.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe
1.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Grund- und Gemeinschaftssch.	Albert-Schweitzer-Schule
2.	St. Gertrud	Burgtor	Gemeinschaftsschule	Geschwister-Prenski-Schule
3.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule
4.	St. Gertrud	Burgtor	Grundschule	Schule am Stadtpark
5.	St. Gertrud	Eichholz	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule an der Wakenitz
6.	St. Gertrud	Eichholz	Grundschule	Grundschule Eichholz
7.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz
8.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf
9.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Grundschule	Schule Marli
10.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Gymnasium	Thomas-Mann-Schule
1.	Schlutup	Schlutup	Grund- und Gemeinschaftssch.	Willy-Brandt-Schule
1.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule
2.	Kücknitz	Dänischburg	Grundschule	Rangenberg-Schule
3.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grundschule	Schule Roter Hahn
4.	Kücknitz	Herrenwyk	Grundschule	Grundschule Utkiek
5.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grund- und Gemeinschaftss.	Trave-GGemS
6.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Gymnasium	Trave-Gymnasium
1.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule am Meer
2.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grundschule	Stadtschule Travemünde



### 3. Daten nach Schularten

#### 3.1 Grundschulen

##### 3.1.1 Standortkarte der Grundschulen



#### Grundschulen

- |                                              |                                                 |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1 Dom-Schule                                 | 15 Pestalozzi-Schule                            |
| 2 Marien-Schule                              | 16 Pestalozzi-Schule                            |
| 3 Kahlhorst-Schule                           | Außenstelle Dornbreite                          |
| 4 Kahlhorst-Sch.,<br>Außenst. Niederbüssau   | 17 Schule Falkenfeld                            |
| 5 Kaland-Schule                              | 18 Grundschule Groß Steinrade                   |
| 6 Paul-Klee-Schule                           | 19 Grundschule Schönböcken                      |
| 7 Paul-Klee-Schule,<br>Außenstelle Wulfsdorf | 20 Schule am Stadtpark                          |
| 8 Schule Grönauer Baum                       | 21 Grundschule Eichholz                         |
| 9 Mühlenweg-Schule                           | 22 Schule Lauerholz                             |
| 10 Schule Niendorf                           | 23 Schule Lauerholz,<br>Außenstelle Israelsdorf |
| 11 Grundschule am Koggenweg                  | 24 Schule Marli                                 |
| 12 Bugenhagen-Schule                         | 25 Rangenberg-Schule                            |
| 13 Luther-Schule                             | 26 Schule Roter Hahn                            |
| 14 Paul-Gerhardt-Schule                      | 27 Grundschule Utkiek                           |
| 35 Elisabeth-Haseloff-Schule                 | 28 Stadtschule Travemünde                       |

#### Grund- und Gemeinschaftsschulen

- |                                              |
|----------------------------------------------|
| 29 GGemS Schule am Meer                      |
| 30 GGemS Gotthard-Kühl-Schule, 2 Standorte   |
| 31 GGemS Schule an der Wakenitz              |
| 32 St. Jürgen GGemS                          |
| 33 GGemS Heinrich-Mann-Schule                |
| 34 GGemS Baltic-Schule                       |
| 36 GGemS Schule Tremser Teich                |
| 37 GGemS Albert-Schweitzer-Schule            |
| 38 GGemS Willy-Brandt-Schule,<br>2 Standorte |
| 39/ Trave-Grund- und                         |
| 40 Gemeinschaftsschule, 2 Standorte          |



### 3.1.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Grundschulen

Tabelle 10: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen<sup>1</sup>

Schule	Klassenstufe												Gesamt		DaZ		Gesamt mit DaZ	
	1			2			3			4			Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.
Albert-Schweitzer-Schule	52	22	2	46	25	2	31	19	2	43	17	2	43	17	2	172	83	8
Baltic-Schule	58	24	3	67	29	3	74	32	4	56	35	3	56	35	3	255	120	13
Bugenhagen-Schule	71	41	3	46	21	2	47	24	2	39	21	2	39	21	2	203	107	9
Dom-Schule	66	36	3	55	22	3	28	13	2	56	25	3	56	25	3	205	96	11
Gotthard-Kühl-Schule	42	19	3	45	15	2	38	17	2	54	24	3	54	24	3	179	75	10
Grundschule am Koggenweg	86	54	4	74	27	4	62	29	3	69	39	3	69	39	3	291	149	14
Grundschule Eichholz	47	22	2	36	12	2	48	19	2	42	16	2	42	16	2	173	69	8
Grundschule Groß Steinrade	25	13	1	20	13	1	25	11	1	24	13	1	24	13	1	94	50	4
Grundschule Schönböcken	28	16	1	31	17	1	17	8	1	37	24	2	37	24	2	113	65	5
Grundschule Utkiek	37	22	2	40	23	2	34	19	2	28	11	1	28	11	1	139	75	7
Heinrich-Mann-Schule	47	23	2	37	16	2	37	19	2	48	21	2	48	21	2	169	79	8
Elisabeth-Haseloff-Grundschule (ehem. Julius Leber Schule)	18	7	1	29	12	1	27	13	2	24	13	1	24	13	1	98	45	5
Kahlhorst-Schule	66	26	3	90	46	4	92	47	4	91	43	4	91	43	4	339	162	15
+ Außenstelle Niederbüßau	22	9	1	18	9	1	27	19	1	24	12	1	24	12	1	91	49	4
Kaland-Schule	86	33	4	93	50	4	87	51	4	79	37	3	79	37	3	345	171	15
Luther-Schule	69	40	3	43	20	2	62	32	3	48	22	2	48	22	2	222	114	10
Marien-Schule	55	18	3	59	32	3	65	27	3	46	21	2	46	21	2	225	98	11
Mühlenweg-Schule	71	37	3	49	24	2	39	20	2	54	28	2	54	28	2	213	109	9
Paul-Gerhardt-Schule	78	31	3	67	37	3	67	32	3	61	34	3	61	34	3	273	134	12
Paul-Klee-Schule	94	46	5	65	26	3	90	36	4	71	35	4	71	35	4	320	143	16
+ Zweigst. Wulfsdorf	11	8	0,5	11	6	0,5	10	4	0,5	5	4	0,5	5	4	0,5	37	22	2

<sup>1</sup> \*Anmerkung zur Tabelle: Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz unterrichtet am Standort Berkenthin sowohl in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen als auch in Regelklassen, am Standort Krummesse nur in Regelklassen. Die Rangenberg-Schule unterrichtet klassenübergreifend. In der Stadtschule Travemünde werden die Klassenstufen 1 und 2 klassenübergreifend unterrichtet.

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, in der Gesamtsumme aber enthalten sind.



Tabelle 11: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen (Fortsetzung)

Schule	Klassenstufe												Gesamt			DaZ			Gesamt mit DaZ		
	1			2			3			4			Sch.	dar.	Kl.	Sch.	dar.	Kl.	Sch.	dar.	Kl.
	Sch.	dar.	weibl.	Sch.	dar.	weibl.	Sch.	dar.	weibl.	Sch.	dar.	weibl.	Sch.	dar.	weibl.	Sch.	dar.	weibl.	Sch.	dar.	weibl.
Pestalozzi-Schule	72	36	3	49	23	2	54	28	3	44	20	2	219	107	10	13	6	1	232	113	11
+ Zweigst. Dornbreite	24	11	1	22	11	1	24	14	1	21	7	1	91	43	4	0	0	0	91	43	4
Ranzenberg-Schule*	43	21		35	20		24	12		35	15	6	137	68	6	0	0	0	137	68	6
Schule am Meer	24	6	1	29	14	2	17	5	1	31	10	2	101	35	6	0	0	0	101	35	6
Schule am Stadtpark	60	39	3	44	21	2	54	21	3	47	24	2	205	105	10	0	0	0	205	105	10
Schule an der Wakenitz	48	24	2	44	19	2	52	29	2	48	22	2	192	94	8	22	6	2	214	100	10
Schule Falkenfeld	40	18	2	42	21	2	30	16	2	34	16	2	146	71	8	13	8	1	159	79	9
Schule Grönauer Baum	72	30	3	80	38	3	74	36	3	58	25	3	284	129	12	15	7	1	299	136	13
Schule Lauerholz	61	30	4	61	30	3	51	18	3	57	25	3	230	103	13	0	0	0	230	103	13
+ Zweigst. Israelsdorf	22	6	1	24	11	1	24	13	1	25	16	1	95	46	4	0	0	0	95	46	4
Schule Marii	64	34	3	46	22	2	57	27	3	33	16	2	200	99	10	0	0	0	200	99	10
Schule Niendorf	21	9	1	25	12	1	25	11	1	12	5	1	83	37	4	0	0	0	83	37	4
Schule Roter Hahn	62	36	3	73	36	3	46	19	2	60	26	3	241	117	11	15	5	1	256	122	12
Schule Tremser Teich	71	34	3	65	25	3	53	23	3	65	34	3	254	116	12	0	0	0	254	116	12
St. Jürgen GGemS	68	36	3	49	29	2	53	27	3	48	21	2	218	113	10	0	0	0	218	113	10
Stadtschule Travemünde*	53	33	0	57	33	4	53	26	2	49	23	2	212	115	8	11	5	1	223	120	9
Trave-GGemS	44	23	2	51	17	2	44	22	2	40	21	2	179	83	8	0	0	0	179	83	8
Willy-Brandt-Schule	57	32	3	50	21	2	38	19	2	41	26	2	186	98	9	10	5	1	196	103	10
<b>Gesamt</b>	<b>2.035</b>	<b>1.005</b>	<b>91</b>	<b>1.867</b>	<b>885</b>	<b>85</b>	<b>1.780</b>	<b>857</b>	<b>87</b>	<b>1.747</b>	<b>847</b>	<b>88</b>	<b>7.429</b>	<b>3.594</b>	<b>349</b>	<b>280</b>	<b>135</b>	<b>22</b>	<b>7.709</b>	<b>3.729</b>	<b>371</b>
<i>nachrichtlich</i>																					
Grund- u. GemS Stecknitz*	106	46	4	94	47	4	94	46	4	94	48	4	388	187	16	0	0	0	388	187	16
davon aus Lübeck	14	6		8			8	4		9	6		39	20		0	0	0	39	20	
Freie Waldorfschule:																					
Regelschulzweig	44	23	2	38	25	1	42	23	2	32	17	1	156	88	6	0	0	0	156	88	6
davon aus Lübeck	38	19		33	22		36	19		26	14		133	74					133	74	
Johannes-Prassek-Schule	39	15	2	26	10	1	24	8	1	22	9	1	111	42	5	0	0	0	111	42	5
davon aus Lübeck	39	15		26	10		21	8		19	7		105	40		0	0	0	105	40	
Gesamt in Schulen der HL und aus Lübeck in privaten Schulen	2.126	1.045	91	1.934	921	85	1.845	888	87	1.801	874	88	7.706	3.728	349	280	135	22	7.986	3.863	371
aus Lübeck in priv. Sch.	91	40		67	36		65	31		54	27		277	134					277	134	



Die Freie Waldorfschule unterrichtet neben Regelschüler:innen auch Schüler:innen in einem Förderschulzweig und einem Heilpädagogischen Zweig. An dieser Stelle werden nur die Regelschüler:innen dargestellt. Die Zahlen der Förderschüler:innen sind im Abschnitt „Förderzentren“ (Kapitel 3.2) zu finden.

In den Schüler:innenzahlen der Grundschule Eichholz, der Schule Grönauer Baum, der Schule Roter Hahn, der Heinrich-Mann-Schule und der Elisabeth-Haseloff-Schule sind die Kinder der Lerngruppe Erziehungshilfe enthalten. Sie werden nicht als separate Klasse geführt.

Die Baltic-Schule unterrichtet Schüler:innen der DaZ-Basisstufe der Klasse 1 bis 6 in einer Klasse, hier werden nur die Kinder der Jahrgänge 1 bis 4 gezählt.

7.710 Kinder aus Lübeck und Umgebung besuchen Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck. 277 Lübecker Kinder besuchen Grundschulen in privater Trägerschaft bzw. die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz.

### 3.1.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen

Bis zu 354 Kinder werden an den Grundschulen der Hansestadt beschult. Bei kleineren Standorten handelt es sich in der Regel um Außenstellen. Die nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Größe der Lübecker Grundschulen in kommunaler Trägerschaft anhand ihrer Schüler:innenzahlen.

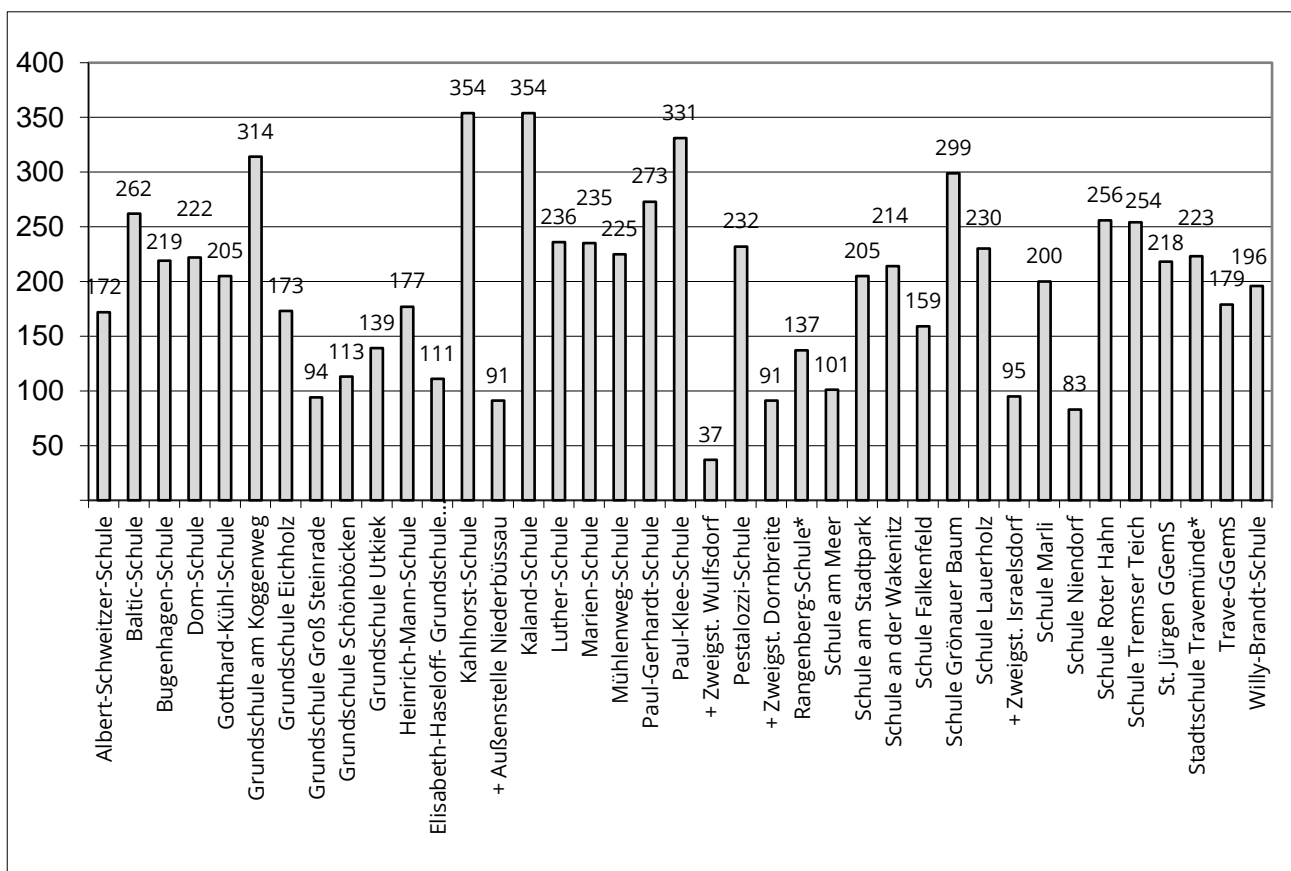


Abbildung 5: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck (\* Klassenübergreifender Unterricht)



In den regulären Grundschulklassen (also ohne DaZ-Klassen) werden im Schnitt 21,3 Kinder unterrichtet. Im Vorjahr waren dies 20,3 Kinder. Hier zeigen sich die Auswirkungen der steigenden Schüler:innenzahlen.

Die Klassen an den Schulstandorten sind unterschiedlich groß, sie umfassen zwischen 17 und 27 Kinder.

In der nachfolgenden Abbildung wird die durchschnittliche Klassenstärke der Grundschulen über die Jahrgänge 1 bis 4 im Vergleich dargestellt.

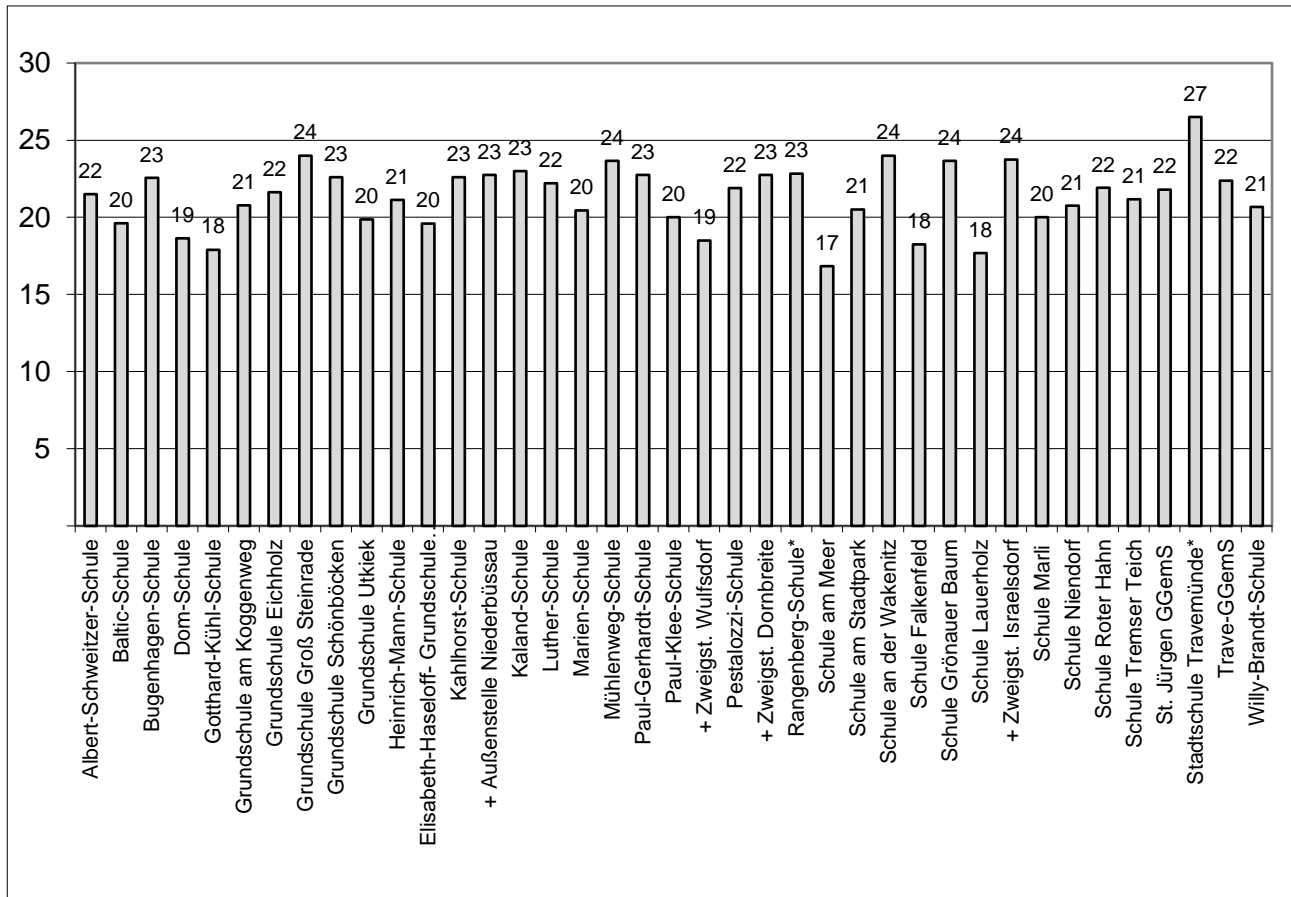
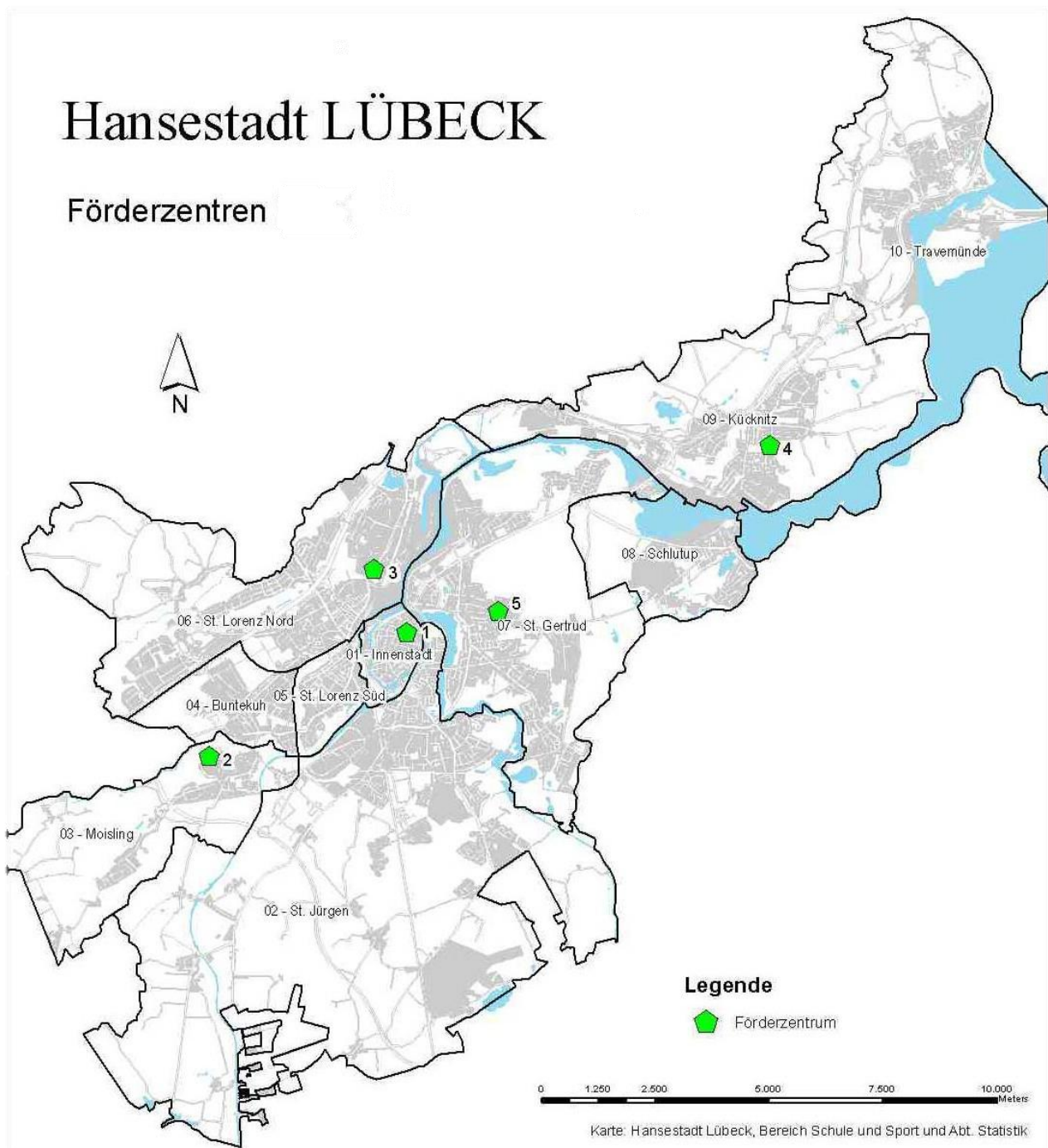


Abbildung 6: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck (\* Klassenübergreifender Unterricht)



## 3.2 Förderzentren

### 3.2.1 Standortkarte der Förderzentren



#### Förderzentren

1. Berend-Schröder-Schule
2. Astrid-Lindgren-Schule
3. Schule Wilhelmshöhe
4. Matthias-Leithoff-Schule
5. Maria-Montessori-Schule



### 3.2.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Förderzentren

Den Tabellen 11 und 12 sind die Schüler:innenzahlen an den Förderzentren, aufgeteilt nach Förderungsschwerpunkten, zu entnehmen. Tabelle 11 zeigt die Zahlen der Schulen in Trägerschaft der Hansestadt, Tabelle 12 der Schulen in privater Trägerschaft.

Tabelle 12: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck

<b>Förderzentren Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung</b>		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insgesamt
Berend-Schröder-Schule	Klassen	1								1					2
<i>emotionale und soziale Entwicklung</i>	SuS	6				.	.	7	9	3					29
	dar. weibl.	0							.	.					.
Berend-Schröder-Schule	Klassen							2	1	2					5
<i>Lernen</i>	SuS					6	10	5	10	12					43
	dar. weibl.					5	.	.	4	4					.
Astrid-Lindgren-Schule	Klassen														
<i>emotionale und soziale Entwicklung</i>	SuS						3	.	.						6
	dar. weibl.						0	0	0						0
Astrid-Lindgren-Schule	Klassen						2	1	1	2					6
<i>Lernen</i>	SuS						22	11	12	23					68
	dar. weibl.						9	4	6	6					25
<b>Gesamt Lernen, soz.-em.</b>	<b>Klassen</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>
	<b>SuS</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>37</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>146</b>
	<b>dar. weibl.</b>	<b>.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>.</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>48</b>
<b>Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>E / 11</b>	<b>Q1 / 12</b>	<b>Q2 / 13</b>	<b>Insgesamt</b>
Matthias-Leithoff-Schule	Klassen														
<i>geistige Entwicklung (plus kmE)</i>	SuS			.	.	.	.	6	5	.	3		4		25
	dar. weibl.			.	.	0	.	.	.	0	0		3		12
Matthias-Leithoff-Schule	Klassen														
<i>körperlich-motorische Entwicklung (plus evtl. weitere)</i>	SuS	10	41	11	.	.	.	9	15	.					144
	dar. weibl.	.	12	.	.	.	3	.	.	4					34
<b>Gesamt Matthias-Leithoff-Schule</b>	<b>Klassen</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>19</b>
	<b>SuS</b>	<b>10</b>	<b>41</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>169</b>
	<b>dar. weibl.</b>	<b>.</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>.</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>46</b>



Tabelle 13: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck (Fortsetzung)

<b>Förderzentren geistige Entwicklung</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>E / 11</b>	<b>Q1 / 12</b>	<b>Q2 / 13</b>	<b>Insgesamt</b>
Maria-Montessori-Schule	Klassen	1	2	0	2	1	0	1	1	3	0	0	1	0	12
	SuS	16	12	8	12	11	11	7	11	15	6	7	.	0	117
	dar. weibl.	.	.	.	5	6	.	.	.	4	.	5	.	0	38
Schule Wilhelmshöhe	Klassen	1	1	1	0	1	1	1	1	1	0	0	3	0	11
<i>Klassen am Förderzentrum</i>	SuS	8	8	8	0	11	9	8	10	10	10	15	.	0	105
	dar. weibl.	.	3	3	0	3	.	.	.	0	.	5	.	0	19
Schule Wilhelmshöhe	Klassen	0	1	1	1										3
<i>Campusklassen an der Baltic-Schule</i>	SuS	0	8	9	10										27
	dar. weibl.	0	0	.	3										3
<b>Gesamt geistige Entw. (HL)</b>	<b>Klassen</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>26</b>
	<b>SuS</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>249</b>
	<b>dar. weibl.</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>60</b>
<b>Gesamt alle Förderzentren der HL</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>E / 11</b>	<b>Q1 / 12</b>	<b>Q2 / 13</b>	<b>Insgesamt</b>
	<b>Klassen</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>58</b>
	<b>SuS</b>	<b>40</b>	<b>61</b>	<b>28</b>	<b>23</b>	<b>46</b>	<b>74</b>	<b>55</b>	<b>73</b>	<b>83</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>564</b>
	<b>dar. weibl.</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>154</b>

\* „.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.

146 (Vorjahr 154) Kinder und Jugendliche besuchen die beiden Förderzentren mit den Schwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung. Die Astrid-Lindgren-Schule beschult 74 Kinder und Jugendliche der Klassen 5 bis 9, davon einen Teil in der Lerngruppe Erziehungshilfe. 72 Schüler:innen besuchen die Berend-Schröder-Schule. Die 6 Kinder der ersten Klasse besuchen die „Tigerklasse“, eine Temporäre Lerngruppe (inklusions-vorbereitend) für Grundschulkindern mit Erziehungshilfebedarf. An den beiden Schulen gehen insgesamt 35 Schüler:innen im Förderbereich soziale und emotionale Entwicklung und 111 Schüler:innen im Schwerpunkt Lernen zur Schule.

249 (Vorjahr 239) Kinder und Jugendliche werden an den städtischen Förderzentren für Geistige Entwicklung beschult.

169 (Vorjahr 162) Schüler:innen werden am Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung unterrichtet, davon 144 mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und 25 mit Schwerpunkt geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung.

Die Astrid-Lindgren-Schule bietet außerdem im UKSH und in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Diakonie Nord Nord Ost (vorm. Vorwerker Diakonie) Schulunterricht für stationär oder teilsta-



tionär aufgenommene Patient:innen an. Die Kinder und Jugendlichen werden aber weiterhin in ihrer Stammschule geführt. Es handelt sich dabei um 87 Kinder und Jugendliche (davon 58 weiblich) aus Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Förderzentren sowie Berufsschulen der Klassenstufen 1 bis 12.

In den Schüler:innenzahlen der Förderzentren der Hansestadt Lübeck sind DaZ-Kinder ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen enthalten. Diese werden an den Förderzentren in der Regel integrativ in den Klassen mitbeschult.

Tabelle 14: Schüler:innen- und Klassenzahlen an privaten Förderzentren und -zweigen

<b>Private Förderzentren / Förderzweige</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>E / 11</b>	<b>Q1 / 12</b>	<b>Q2 / 13</b>	<b>Insgesamt</b>
<i>Paul-Burwick-Schule</i>		<b>P1/U1</b>	<b>P2/U2</b>			<b>S1/M1</b>	<b>S2/M2</b>	<b>S3/O1</b>	<b>S4/O2</b>	<b>S5/O3</b>		<b>B1/W1</b>	<b>B2/W2</b>	<b>B3/W3</b>	
<i>(Förderzentrum geistige Entwicklung)</i>	Klassen	1	1			1	1	1	1	1		1	1	1	10
	SuS	7	6			9	8	8	7	8		8	10	8	79
	dar. weibl.	.	.			5	4	3	.	.		3	.	.	20
	dar. SuS aus der HL	7	5			8	7	8	6	7		8	10	8	74
<i>Freie Waldorfschule</i>	Klassen	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	12
<i>Förderzweig</i>	SuS	.	7	4	7	4	10	4	10	8	.	8	3	0	68
	dar. weibl.	0	.	.	3	.	.	.	5	5	0	6	.	0	31
	dar. SuS aus der HL	.	7	3	6	.	8	4	.	.	.	4	3	0	56
<i>Freie Waldorfschule</i>	Klassen	0	0	3	0	2	0	0	3	0	2	0	2	0	12
<i>Heilpädagogischer Zweig</i>	SuS	3	5	3	3	8	3	5	3	3	.	5	3	0	53
	dar. weibl.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	0	0	25
	dar. SuS aus der HL	.	5	.	.	.	3	4	.	.	.	4	3	0	43
<b>Gesamt private Förderzentren und -zweige</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>E / 11</b>	<b>Q1 / 12</b>	<b>Q2 / 13</b>	<b>Insgesamt</b>
	<b>Klassen</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>145</b>
	<b>SuS</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>200</b>
	<b>dar. weibl.</b>	<b>.</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>.</b>	<b>76</b>
	<b>dar. SuS aus der HL</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>173</b>

200 (Vorjahr 203) Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf besuchen nicht-integrativ eine private Schule. 173 von ihnen stammen aus Lübeck. In der Paul-Burwick-Schule der Diakonie Nord Nord Ost werden 79 (Vorjahr 83) Kinder und Jugendliche beschult. Die Freie Waldorfschule unterrichtet 121 Schüler:innen im Förderschul- bzw. Heilpädagogischen Zweig.

### 3.2.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an den Förderzentren

Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung der Schüler:innen auf die verschiedenen Förderzentren. Für weitere Auswertungen s. Kapitel 5.1 sowie 8.2.1.



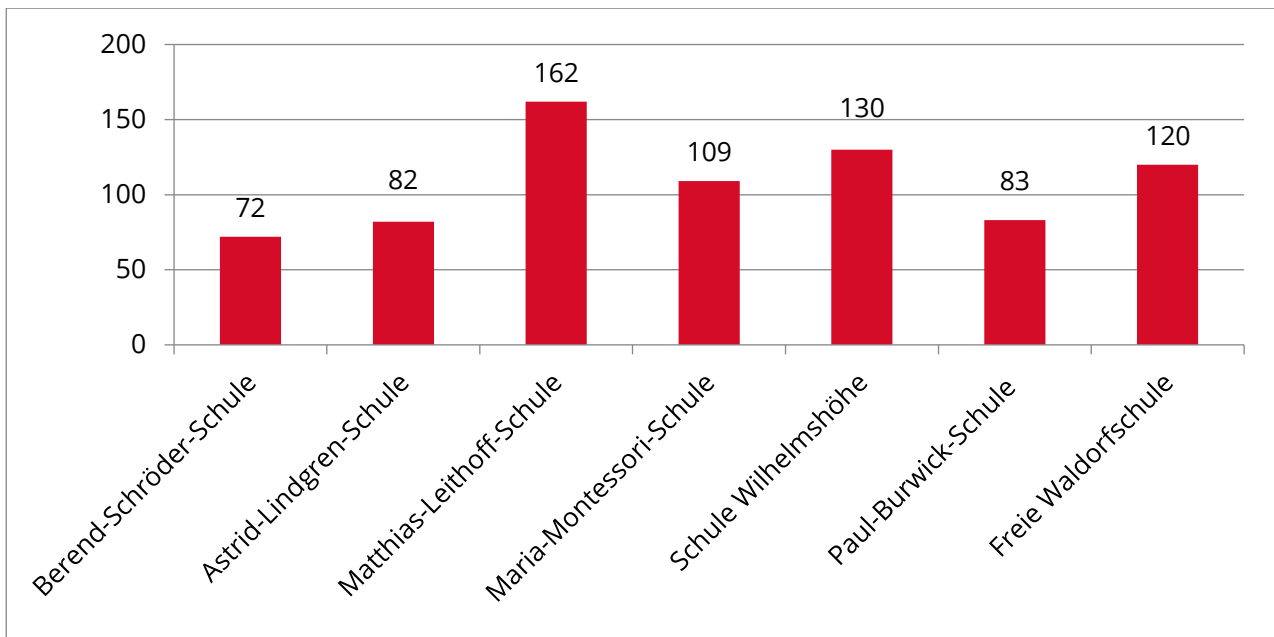


Abbildung 7: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Förderzentren und in Förderzweigen

In Abbildung 8 ist die Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren und -zweige aller Träger aufgeführt. 48 % (Vorjahr 50 %) der Schüler:innen besuchen ein Förderangebot Geistige Entwicklung. 29 % besuchen wie im Vorjahr ein Förderzentrum Lernen und Soziale und emotionale Entwicklung. 23 % (Vorjahr 21 %) besuchen ein Förderzentrum für Körperliche und motorische Entwicklung.

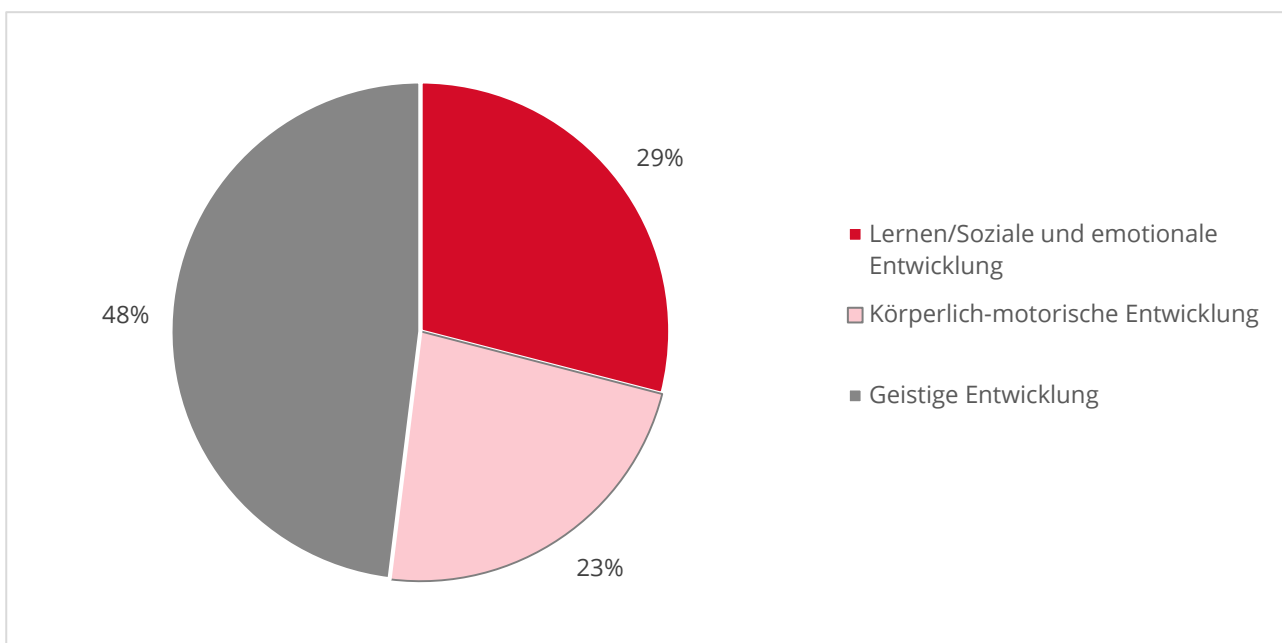


Abbildung 8: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren/-zweige aller Träger

Die Verteilung der Schüler:innen auf die einzelnen Förderschwerpunkte wird im Kapitel 5 dargestellt.



### 3.2.4 Schulabgänger:innen der Förderzentren

Tabelle 13 stellt die Zahlen der jeweiligen Schulabgänger:innen dar.

Die Abschlüsse an den Förderzentren fallen in den einzelnen Jahren unterschiedlich aus. Aufgrund ihrer jeweiligen Behinderung(en) sind die anvisierten Abschlüsse individuell verschieden.

In diesem Jahr verließen 6,9 % die Schule ohne Abschluss und damit deutlich weniger als im Vorjahr (16,7 %).

29,3 % (Vorjahr 40 %) gingen mit Abschluss geistige Entwicklung aus der Schule. 33 (Vorjahr 20) Abschlüsse Lernen wurden erworben (56,9 % vs. im Vorjahr 33,3 %). In diesem Jahr erreichten 6,9 % (Vorjahr 10 %) den ESA.

Tabelle 15: Schulabgänger:innen der Förderzentren

	Erster allgemeinbildender Schulabschluss		Sonderpäd. Abschluss L		Abschluss nach Besuch der Werkstufe / Sonderpäd. Abschluss gE		ohne Abschluss		Gesamt Abgänger:innen	
	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.
<b>Förderzentren Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung</b>										
Berend-Schröder-Schule			10	.			.	.	12	.
Astrid-Lindgren-Schule			15	7	0	0	.	.	17	9
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>29</b>	<b>11</b>
<b>körperlich-motorische Entwicklung</b>										
Matthias-Leithoff-Schule	4	.	8	.	2	.	0	0	14	5
<b>Förderzentrum für geistige Entwicklung</b>										
Maria-Montessori-Schule	0	0	0	0	11	6	0	0	11	6
Schule Wilhelmshöhe	0	0	0	0	4	.	0	0	4	.
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>9</b>
<b>Gesamt Förderzentren der HL</b>	<b>4</b>	<b>.</b>	<b>33</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>58</b>	<b>25</b>
Paul Burwick-Schule					10	4			10	4
Freie Waldorfschule Förderschulzweig	.	0							.	0
Freie Waldorfschule Heilpädagogischer Zweig					4	3			4	3

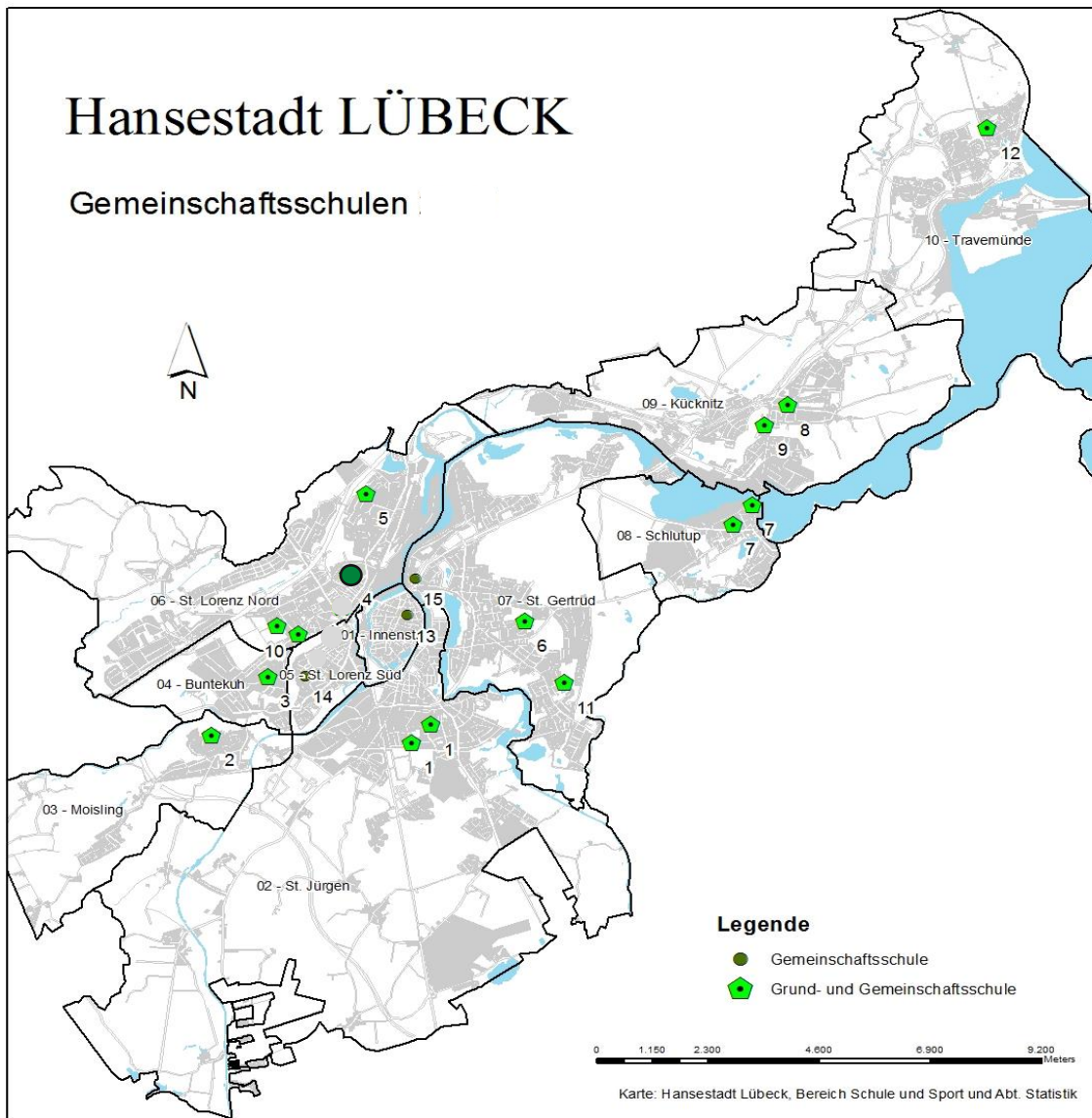
\* „.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.





### 3.3 Gemeinschaftsschulen

#### 3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen



#### Grund- und Gemeinschaftsschulen

- 1 St. Jürgen GGemS
- 2 Heinrich-Mann-Schule
- 3 Baltic-Schule
- 5 Schule Tremser Teich
- 6 Albert-Schweitzer-Schule
- 7 Willy-Brandt-Schule
- 8/9 Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule
- 10 Gotthard-Kühl-Schule
- 11 Schule an der Wakenitz
- 12 Schule am Meer

#### Gemeinschaftsschulen

- 13 Emanuel-Geibel-Schule
- 14 Holstentor-Gemeinschaftsschule
- 15 Geschwister-Prenski-Schule
- 4 Julius-Leber-Schule



### 3.3.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen

Tabelle 16: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gemeinschaftsschulen

Gemeinschafts- schulen	5.			6.			7.			8.			9.			10.			Gesamt Kl. 5 -10		
	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.
	dar. weibl.	Kl.		dar. weibl.	Kl.		dar. weibl.	Kl.		dar. weibl.	Kl.		dar. weibl.	Kl.		dar. weibl.	Kl.		dar. weibl.	Kl.	
Albert-Schweitzer-S.	63	27	3	61	26	3	51	20	3	66	31	3	72	35	3	36	23	2	349	162	17
Baltic-Schule	91	46	4	92	49	4	89	51	4	94	54	4	93	55	4	71	40	3	530	295	23
Emanuel-Geibel-Schule	67	36	3	68	31	3	69	33	3	70	26	3	69	32	3	66	36	3	409	194	18
Geschw.-Prenski-Schule	91	52	4	95	51	4	94	48	4	96	51	4	100	46	4	84	41	4	560	289	24
Gottward-Kühl-Schule	55	23	3	67	28	3	67	26	3	72	37	3	77	30	3	27	15	1	365	159	16
Heinrich-Mann-Schule	34	16	2	52	29	3	45	20	2	57	28	3	71	28	4	30	16	1	289	137	15
Holstentor-GemS	94	42	4	94	43	4	95	48	4	91	40	4	95	56	4	61	30	3	530	259	23
Julius-Leber-Schule	43	17	2	48	24	2	56	26	3	72	32	3	92	51	4	31	16	1	342	166	15
Schule am Meer	62	24	3	43	14	2	48	18	2	56	26	3	52	20	3	22	8	1	283	110	14
Schule an der Wakenitz	69	29	3	70	27	3	61	34	3	71	27	3	75	30	3	40	18	2	386	165	17
Schule Tremser Teich	71	34	3	74	41	3	73	43	3	80	48	3	76	32	3	42	22	2	416	220	17
St. Jürgen GGemS	118	50	5	116	63	5	110	54	5	124	63	5	117	55	5	86	51	3	671	336	28
Trave GGemS	60	26	3	60	33	3	79	43	4	76	33	3	81	35	4	44	22	2	400	192	19
Willy-Brandt-Schule	30	12	2	36	14	2	43	24	2	49	19	2	41	16	2	24	9	1	223	94	11
<b>Gesamt</b>	<b>948</b>	<b>434</b>	<b>44</b>	<b>976</b>	<b>473</b>	<b>44</b>	<b>980</b>	<b>488</b>	<b>45</b>	<b>1.074</b>	<b>515</b>	<b>46</b>	<b>1.111</b>	<b>521</b>	<b>49</b>	<b>664</b>	<b>347</b>	<b>29</b>	<b>5.753</b>	<b>2.778</b>	<b>257</b>
<b>nachrichtlich:</b>																					
GGemS Stecknitz	108	52	5	106	45	5	80	32	4	82	41	3	99	44	4	59	33	2	534	247	23
davon aus Lübeck	18	5		12	4		20	7		28	9		20	11		25	17		123	53	
Freie Waldorfschule: Regelschulzweig	51	30	2	33	19	1	37	19	1	35	16	1	32	19	1	37	23	1	225	126	7
davon aus Lübeck	42	25		27	15		30	17		28	13		26	16		28	19		181	105	

Fortsetzung Gemeinschafts- schulen	11.				12.				13.				Kl. 5 - 13 ohne DaZ				DaZ-Basisstufe				Gesamt Kl. 5 - 13		
	Schüler:innen		Schüler:innen		Schüler:innen		Schüler:innen		Schüler:innen		Schüler:innen		SuS		SuS		SuS		Schüler:innen mit DaZ		Insg.	weibl.	
	Insg.	weibl.	Kl.		Insg.	weibl.	Kl.		Insg.	weibl.	Kl.		Insg.	weibl.	Kl.		Insg.	weibl.	Kl.				
Albert-Schweitzer-S.																							
Baltic-Schule	94	40	4	86	52	4	71	46	4														
Emanuel-Geibel-Schule																							
Gesch.-Prenski-Schule	69	33	3	68	33	3	56	34	3														
Gotthard-Kühl-Schule																							
Heinrich-Mann-Schule																							
Holstentor-GemS																							
Julius-Leber-Schule																							
Schule am Meer																							
Schule an der Wakenitz																							
Schule Tremser Teich																							
St. Jürgen GGemS	76	34	3	73	37	3	70	29	4														
Trave GGemS																							
Willy-Brandt-Schule																							
<b>Gesamt</b>	<b>239</b>	<b>107</b>	<b>10</b>	<b>227</b>	<b>122</b>	<b>10</b>	<b>197</b>	<b>109</b>	<b>11</b>	<b>6.416</b>	<b>3.116</b>	<b>288</b>	<b>269</b>	<b>110</b>	<b>19</b>	<b>6.685</b>	<b>3.226</b>						
<b>nachrichtlich:</b>																							
GGemS Stecknitz										534	247	23									534	247	
davon aus Lübeck										123	53		0	0							123	53	
Freie Waldorfschule: Regelschulzweig	37	19	1	34	19	1	29	21	1	325	185	10	0	0	0	325	185						
davon aus Lübeck	25	13		26	15		20	13		252	146		0	0	0	252	146						

„-“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten,  
\* Schulen mit Flexklassen.



Die Schüler:innenzahlen der Gemeinschaftsschulen ab Klasse 5 sind der vorstehenden Tabelle zu entnehmen.

Einige Schulen bieten Flex-Klassen an, die den Jugendlichen zur Erlangung eines Schulabschlusses ein Jahr mehr Zeit lassen. Die Schüler:innen werden sowohl getrennt als auch in Klassen integriert unterrichtet und daher nicht separat aufgeführt. In den Schüler:innenzahlen der Schule am Meer der Jahrgänge 8 und 9 sind die Jugendlichen der Klasse „Praktisches Lernen“ enthalten, die Klasse wird im neunten Jahrgang gezählt.

Die Baltic-Schule beschult die DaZ-Basisschüler:innen der Jahrgänge 5 und 6 mit den Jahrgängen 1 bis 4 in einer Klasse. Sie werden hier bei den Zahlen der weiterführenden Schulen mitgezählt.

### 3.3.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Größe der einzelnen Schulen bzw. weiterführenden Schulteile anhand ihrer Schüler:innenzahlen. Die drei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe haben erwartungsgemäß deutlich mehr Schüler:innen als andere Gemeinschaftsschulen.

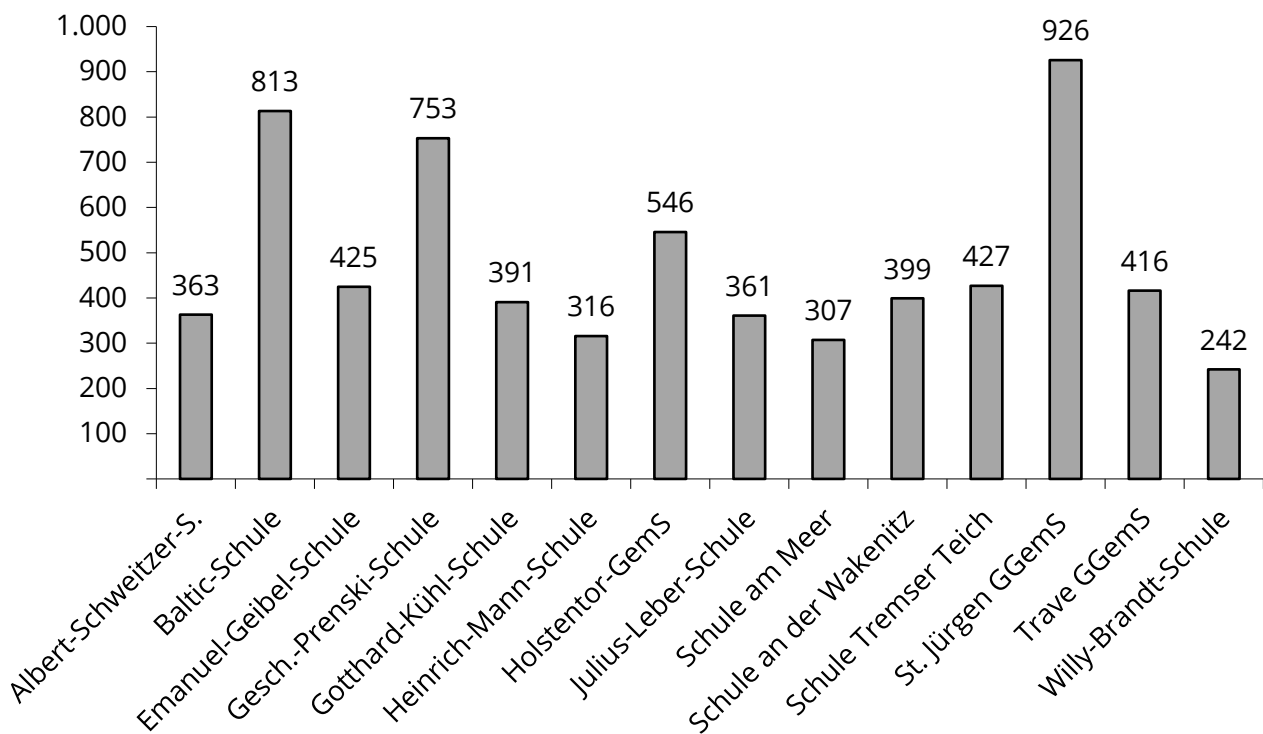


Abbildung 9: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



In Abbildung 10 ist die durchschnittliche Klassengröße an den einzelnen Schulen bzw. weiterführenden Schulteilen dargestellt. Im Schnitt besuchen 23 Schüler:innen eine weiterführende Gemeinschaftsschulklasse der Jahrgänge 5 bis 10.

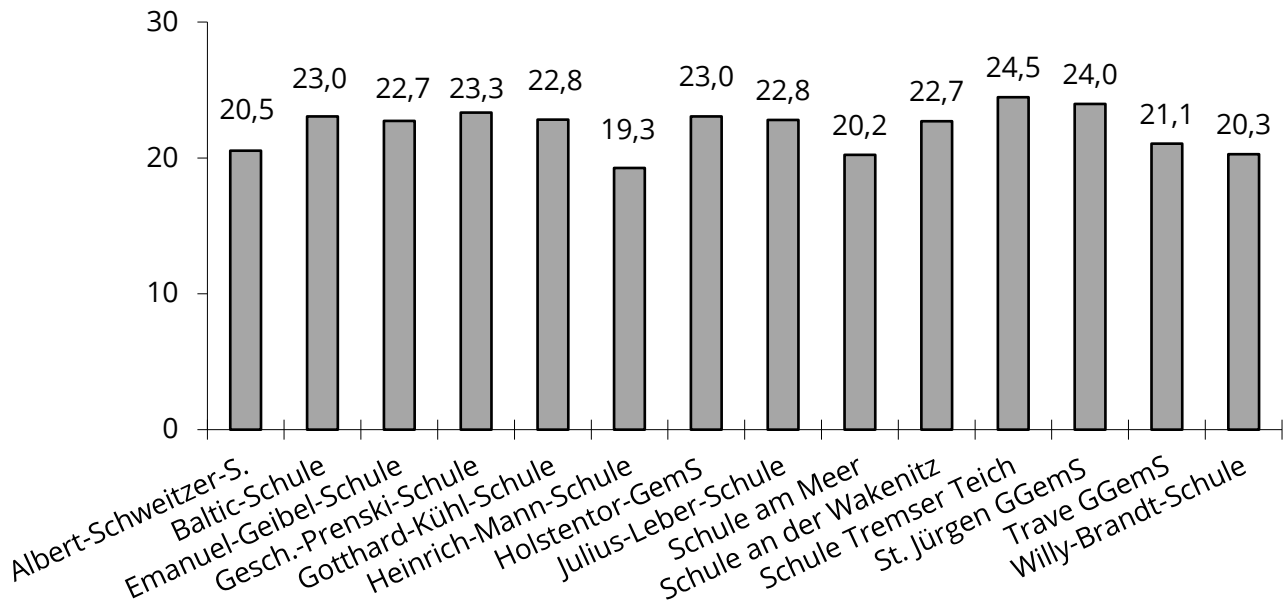


Abbildung 10: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

### 3.3.4 Schulabgänger:innen an Gemeinschaftsschulen

Tabelle 15 zeigt die Abgänger:innen der Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe.

18 % der Abgänger:innen der Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck erwarben das Abitur oder die Fachhochschulreife (Vorjahr 18 %). Ähnlich wie im Vorjahr verließen 45 % die Gemeinschaftsschulen mit dem Mittleren Schulabschluss, 26 % mit dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und 4 % mit einem Förderschulabschluss.

An den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe schlossen 47 % die Schule mit dem Abitur oder der Fachhochschulreife ab (Vorjahr 56 %). Das Abitur erwarben 38 % der Abgänger:innen an den drei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, 9 % die Fachhochschulreife.

In diesem Jahr verließen weniger Schüler:innen die Gemeinschaftsschule ohne Abschluss. Der Anteil lag bei 7,0 %. Mehr als die Hälfte der Jugendlichen ohne Abschluss ist männlich. Von den Schülerinnen verließen 5,7 % die Schule ohne Schulabschluss und damit ein geringerer Anteil als im Vorjahr. Erläuterungen zum Schulabgang mit und ohne Abschluss sind in Kapitel 6 dargestellt.



Tabelle 17: Schulabgänger:innen der Gemeinschaftsschulen

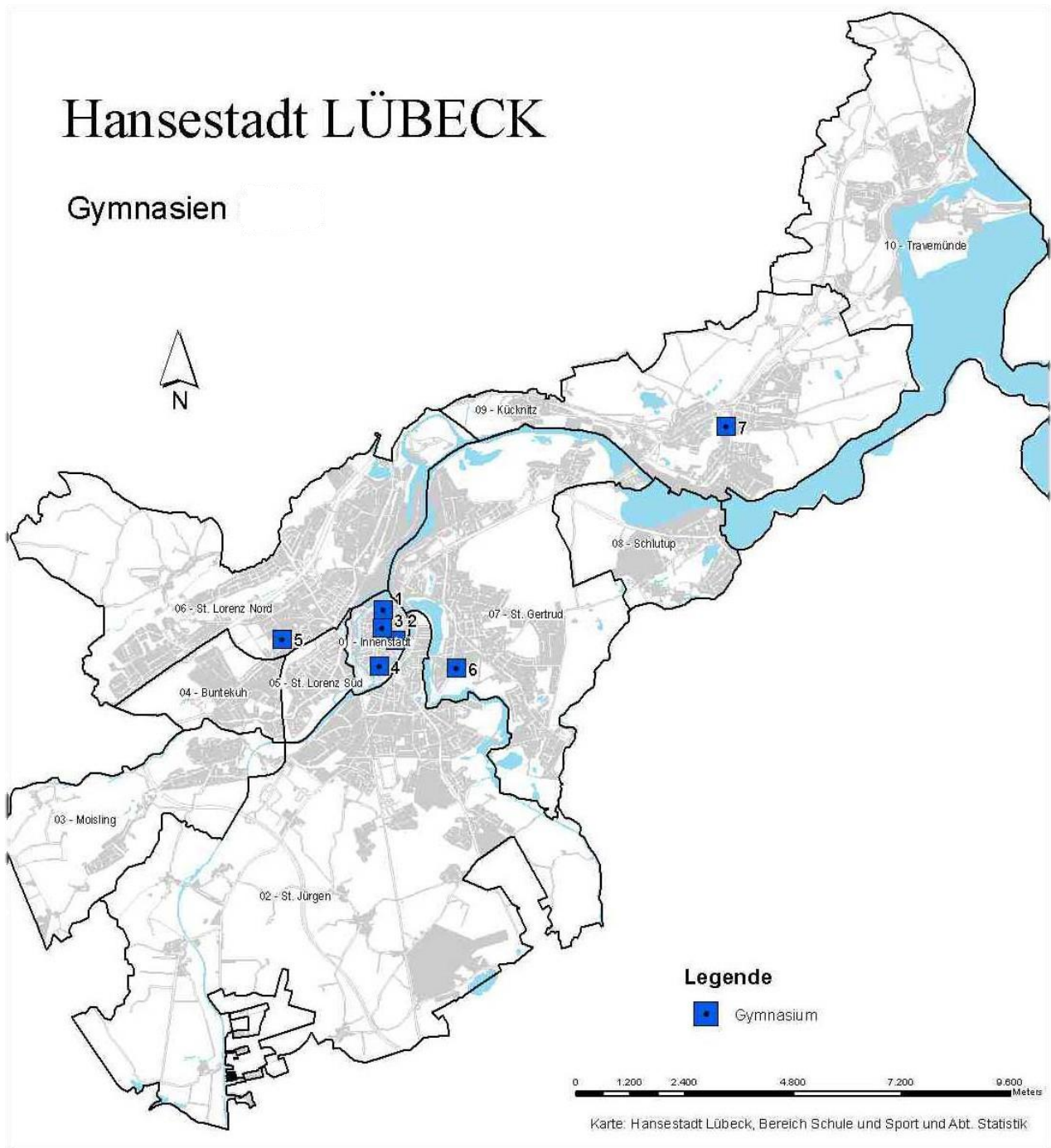
Schule	Abitur		Fachhochschulreife		Mittlerer Schulabschluss		Erster allgemeinbildender Schulabschluss		Förderschulabschluss L		Förderschulabschluss G		ohne Abschluss		Gesamt	
	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl
Albert-Schweitzer-Schule*					35	19	23	10	4	.	.	.	15	6	78	37
Baltic-Schule	66	38	25	15	49	21	17	7	5	.	.	.	4	.	168	85
Emanuel-Geibel-Schule					59	25	10	4	.	.	0	0	7	.	77	32
Geschwister-Prenski-Schule	51	29	10	7	35	19	13	8	3	0	.	.	4	0	118	65
Gotthard-Kühl-Schule					40	20	37	23	.	0	.	.	3	.	83	45
Heinrich-Mann-Schule*					31	16	19	11	4	.	0	0	8	.	62	28
Holstentor-GemS					48	20	26	8	3	.	0	0	11	.	88	35
Julius-Leber-Schule*					29	10	49	23	5	.	0	0	16	9	99	43
Schule am Meer					23	10	18	6	.	0	0	0	5	.	47	17
Schule an der Wakenitz					46	17	30	13	3	.	.	.	.	.	81	32
Schule Tremser Teich					37	21	14	6	6	3	0	0	6	5	63	35
St. Jürgen GGemS	58	33	16	10	48	25	32	16	.	.	0	0	.	.	158	85
Trave GGemS*					70	28	35	11	.	.	0	0	.	.	107	39
Willy-Brandt-Schule					22	10	10	3	.	0	.	.	5	.	39	17
<b>Gesamt</b>	<b>175</b>	<b>100</b>	<b>51</b>	<b>32</b>	<b>572</b>	<b>261</b>	<b>333</b>	<b>149</b>	<b>40</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>89</b>	<b>34</b>	<b>1268</b>	<b>595</b>
<b>GemSmO</b>	<b>175</b>	<b>100</b>	<b>51</b>	<b>32</b>	<b>132</b>	<b>65</b>	<b>62</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>444</b>	<b>235</b>
<b>GemSoO</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>440</b>	<b>196</b>	<b>271</b>	<b>118</b>	<b>29</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>80</b>	<b>32</b>	<b>824</b>	<b>360</b>
GGemS Stecknitz (nur z.T. aus HL)					53	24	11	.	6	.	0	0	0	0	70	26
Freie Waldorfschule (Regelzweig)	13	8	0	0	19	9	0	0	0	0	0	0	.	.	34	18
Freie Dorfschule															0	0

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten)



## 3.4 Gymnasien

### 3.4.1 Standortkarte der Gymnasien



#### Gymnasien

- 1 Ernestinenschule
- 2 Johanneum zu Lübeck
- 3 Katharineum zu Lübeck
- 4 Oberschule zum Dom
- 5 Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium
- 6 Thomas-Mann-Schule
- 7 Trave-Gymnasium



### 3.4.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gymnasien

Die folgende Tabelle zeigt die Schüler:innen- und Klassenzahlen an den Gymnasien der Hansestadt Lübeck sowie am Abendgymnasium.

Tabelle 18: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gymnasien

Schule	Klassenstufe																	
	5.			6.			7.			8.			9.			10.		
	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.
C.-J.-Burckhardt-Gym.	114	52	4	107	56	4	90	39	4	141	84	5	98	55	4	107	57	4
Ernestinenschule	110	55	4	108	45	4	89	56	4	72	42	3	102	52	4	77	45	3
Johanneum zu Lübeck	114	58	4	116	69	4	115	66	4	139	73	5	109	64	4	141	84	5
Katharineum zu Lübeck	118	66	4	117	61	4	112	73	4	113	62	4	99	50	4	114	69	4
Oberschule zum Dom	116	71	4	116	55	4	113	63	4	112	51	4	114	56	4	108	51	4
Thomas-Mann-Schule	113	54	4	114	62	4	136	59	5	110	51	4	108	58	4	93	43	4
Trave-Gymnasium	72	38	3	67	38	3	51	32	2	73	41	3	46	22	2	61	28	2
<b>Zwischensumme</b>	<b>757</b>	<b>394</b>	<b>27</b>	<b>745</b>	<b>386</b>	<b>27</b>	<b>706</b>	<b>388</b>	<b>27</b>	<b>760</b>	<b>404</b>	<b>28</b>	<b>676</b>	<b>357</b>	<b>26</b>	<b>701</b>	<b>377</b>	<b>26</b>
Abendgymnasium																		
<b>Gesamt</b>	<b>757</b>	<b>394</b>	<b>27</b>	<b>745</b>	<b>386</b>	<b>27</b>	<b>706</b>	<b>388</b>	<b>27</b>	<b>760</b>	<b>404</b>	<b>28</b>	<b>676</b>	<b>357</b>	<b>26</b>	<b>701</b>	<b>377</b>	<b>26</b>

Schule	Klassenstufe									Gesamt			DaZ-Basisstufe			Gesamt mit DAZ		
	Einführungsphase*			Qualifikationsphase 1			Qualifikationsphase 2											
	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.
C.-J.-Burckhardt-Gym.				58	30	4	78	50	6	793	423	35	18	14	2	811	437	37
Ernestinenschule				56	28	3	62	33	3	676	356	28	12	7	1	688	363	29
Johanneum	9	4	1	122	68	7	85	48	5	950	534	39	11	6	1	961	540	40
Katharineum	4	3	1	96	55	4	85	50	4	858	489	33	12	8	1	870	497	34
Oberschule zum Dom				107	53	6	102	58	5	888	458	35	16	11	1	904	469	36
Thomas-Mann-Schule				110	51	5	90	38	5	874	416	35	9	4	1	883	420	36
Trave-Gymnasium				67	28	4	47	19	3	484	246	22	0	0	0	484	246	22
<b>Zwischensumme</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>616</b>	<b>313</b>	<b>33</b>	<b>549</b>	<b>296</b>	<b>31</b>	<b>5.523</b>	<b>2.922</b>	<b>227</b>	<b>78</b>	<b>50</b>	<b>7</b>	<b>5.601</b>	<b>2.972</b>	<b>234</b>
Abendgymnasium	46	28	2	12	6	2	7	5	2	65	39	6	0	0	0	65	39	6
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>35</b>	<b>4</b>	<b>628</b>	<b>319</b>	<b>35</b>	<b>556</b>	<b>301</b>	<b>33</b>	<b>5.588</b>	<b>2.961</b>	<b>233</b>	<b>78</b>	<b>50</b>	<b>7</b>	<b>5.666</b>	<b>3.011</b>	<b>240</b>

Mit dem Wechsel auf G9 gibt es seit diesem Schuljahr wieder einen 10. Jahrgang in den Gymnasien. Gleichzeitig gibt es in diesem Jahr regulär keinen E-Jahrgang. Einzelne Schulen bieten in Absprache mit dem Ministerium eine E-Klasse an, die von Wechsler:innen aus Gemeinschaftsschulen oder aus anderen Bundesländern bzw. Wiederholer:innen besucht werden kann.





### 3.4.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien

Die folgende Abbildung veranschaulicht die jeweilige Größe der Gymnasien anhand der Schüler:innenzahl. Die meisten Schüler:innen besuchen das Johanneum, die wenigsten das Trave-Gymnasium.

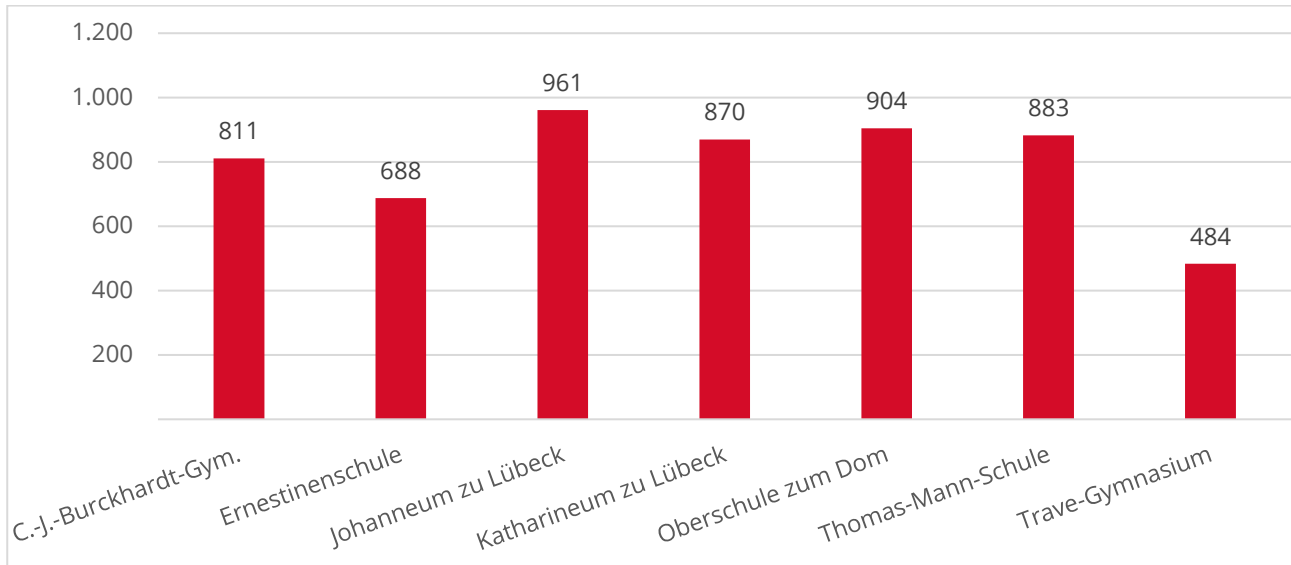


Abbildung 11: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Die Klassen der Orientierungs- und Mittelstufe werden im Schnitt von 25 bis 28 Schüler:innen besucht. Die nachstehende Abbildung zeigt die durchschnittlichen Klassengrößen an den Gymnasien in den Jahrgängen 5 bis 10. Im Schnitt besuchen im aktuellen Schuljahr jeweils 27 Schüler:innen eine Klasse der Unter- und Mittelstufe.

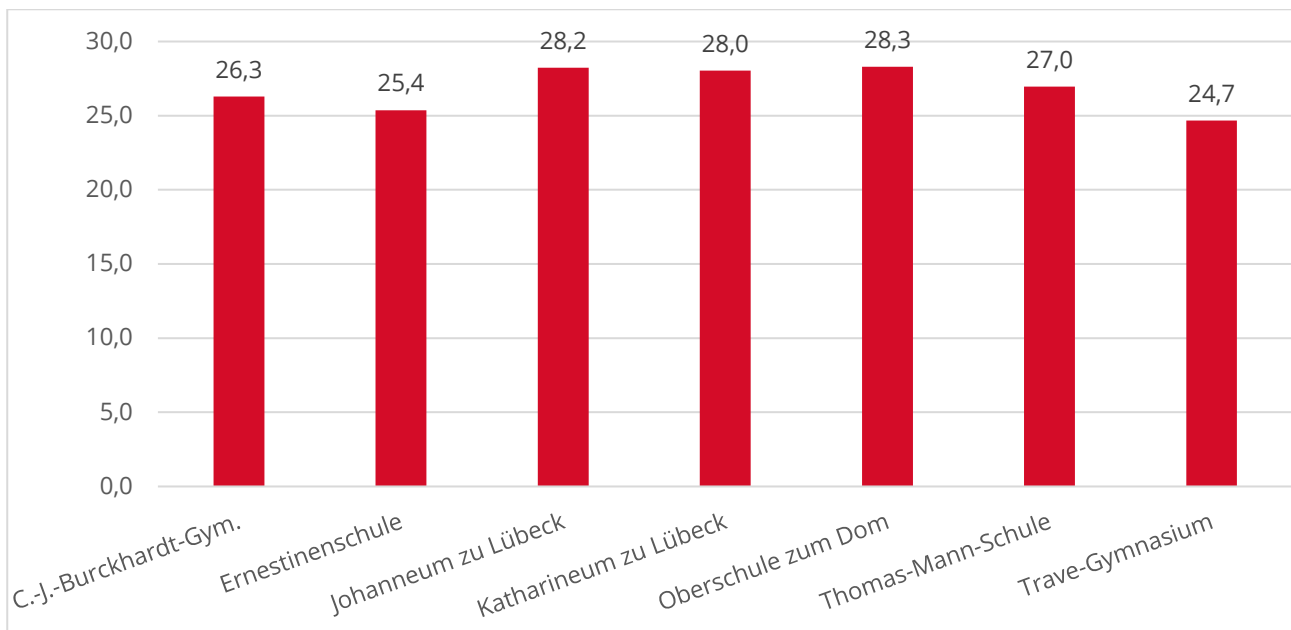


Abbildung 12: Grafische Darstellung der Klassengrößen der Jahrgänge 5 bis 9 an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



### 3.4.4 Schulabgänger:innen der Gymnasien

In Tabelle 17 sind die Abgänger:innenzahlen der Gymnasien des Sommers 2023 aufgelistet. Der größte Teil der Gymnasiast:innen erreichte das angestrebte Abitur (85 %, Vorjahr 90 %). 8 % verließen die Schule mit der Fachhochschulreife (Vorjahr 6 %), 6 % mit dem Mittleren Abschluss (Vorjahr 2 %) und wie im Vorjahr 1 % mit Erstem allgemeinbildenden Schulabschluss. Das Abendgymnasium wird oftmals bereits vor dem Abschluss verlassen. 44 % beendeten den Besuch der Schule ohne den angestrebten Abschluss.

Zusammenfassende Ausführungen zum Thema Schulabgänger:innen an den weiterführenden Schulen sind in Kapitel 6 zu finden.

Tabelle 19: Schulabgänger:innen der Gymnasien

Schule	allg. Hochschulreife		Fachhochschulreife		Mittlerer Schulabschluss		Erster allgemeinb. Schulabschluss		ohne Abschluss		Gesamt		Anteil ohne Abschluss	
	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	weibl
C.-J.-Burckhardt-Gym.	70	46	7	3	9	4	.	.	.	0	87	54	.	0,0%
Ernestinenschule	62	37	8	5	5	.	5	3	.	0	80	47	.	0,0%
Johanneum zu Lübeck	75	42	6	5	.	.	0	0	.	0	82	48	.	0,0%
Katharineum zu Lübeck	80	45	.	.	.	0	0	0	.	0	82	46	.	0,0%
Oberschule zum Dom	69	30	.	.	9	3	.	.	.	0	82	36	.	0,0%
Thomas-Mann-Schule	94	52	10	6	.	.	.	.	.	0	106	59	.	0,0%
Trave-Gymnasium	33	21	8	4	8	.	0	0	.	0	49	27	.	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>483</b>	<b>273</b>	<b>43</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>568</b>	<b>317</b>	<b>0,2%</b>	<b>0,0%</b>
<b>Anteil</b>	<b>85%</b>	<b>86%</b>	<b>8%</b>	<b>8%</b>	<b>6%</b>	<b>4%</b>	<b>1%</b>	<b>2%</b>	<b>0,2%</b>	<b>0%</b>				
Abendgymnasium	8		5		0	0	0	0	10		23	-	43,5%	-

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.

## 4. Offene Ganztagschulen und Schulkindbetreuung / Ganztag an Schule

### 4.1 Grundlagen und Teilnehmezahlen

Ziel und Grundsatz Offener Ganztagschulen ist nach der *Richtlinie Ganztag und Betreuung des Landes Schleswig-Holstein* – ergänzend zum planmäßigen Unterricht – die Erhöhung der Bildungschancen junger Menschen, die Förderung der individuellen Fähigkeiten und Interessen sowie der Abbau von Benachteiligungen. Die Richtlinie wird durch das städtische Konzept zur Bildung und Betreuung in der Primarstufe „Ganztag an Schule“ ergänzt (Familien- und Bildungsportal: [www.luebeck.de/schulkindbetreuung](http://www.luebeck.de/schulkindbetreuung)).

#### 4.1.1 Grundschule

Schulkindbetreuung in Lübeck zielt auf die Förderung der Kinder im Sozialverhalten, der Selbständigkeit und der Persönlichkeit. Bildung erfolgt somit im Sinne einer „Schule als Lebens- und Lernort“ nicht nur am Vormittag, sondern auch im Rahmen verschiedenster Ganztagsangebote am Schulstandort. Kinder können ihren Interessen nachgehen, Stärken werden gefördert sowie die kindliche Entwicklung durch spezielle Angebote unterstützt.

Im Grundschulbereich bieten alle Schulen eine verlässliche Betreuung und verschiedene Arbeitsgemeinschaften (AGs) am Nachmittag an. Hierfür arbeiten die Schulen mit Kooperationspartnern wie Sportvereinen oder Musikschulen zusammen. Im Hausaufgabenraum bzw. während einer



Lernzeit können die Schüler:innen ihre Hausaufgaben erledigen. Das Lübecker Konzept Ganztags an Schule wird an allen Schulen umgesetzt. Die Hansestadt Lübeck bietet Geschwisterermäßigungen sowie über den Bildungsfonds eine Ermäßigung nach Sozialstaffel an. Die Beteiligung an AGs erfolgt unabhängig von der Anmeldung für die Schulkindbetreuung.

An der Schulkindbetreuung der Grundschulen nehmen in diesem Schuljahr insgesamt 5.755 Kinder teil (Stand: September 2023). Dies sind 74 % der Grundschüler:innen. Damit sind die Teilnahmezahlen erneut und deutlich gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr werden rund 500 zusätzliche Betreuungsplätze an Lübecker Grundschulen zur Verfügung gestellt.

38 Einrichtungen ermöglichen eine Betreuung ab dem Unterrichtsende bis 16 Uhr. Davon bieten 29 Einrichtungen darüber hinaus eine Frühbetreuung und 4 Einrichtungen eine Spätbetreuung nach 16 Uhr an. In den Schulferien gibt es in allen Einrichtungen Ferienprogramme. Bei Bedarf können die Ferienangebote erweitert werden. Im Schuljahr 2022/23 wurden 516 Kinder in 26,5 zusätzlichen Ferienbetreuungsgruppen durch die HL gefördert.

#### **4.1.2 Weiterführende Schule**

Im weiterführenden Bereich sind fast alle Schulen Offene oder Gebundene Ganztagschulen. Nur das Carl-Jacob-Burkhardt-Gymnasium hat diesen Status derzeit nicht. Das Angebot der weiterführenden Schulen erfolgt unter Einbindung von Kooperationspartnern. Auch für diese Altersgruppe gibt es ein breites, altersgerechtes Angebot. Im Offenen Ganztags erfolgen unter anderem Kooperationen mit Jugendzentren und Schulsozialarbeit. Bei den Schulen mit Offenem Ganztags wird das Angebot vor allem in den Klassenstufen 5 bis 7 genutzt.

Im Schuljahr 2023/24 werden an der Albert-Schweitzer-Schule, der St. Jürgen GGemS, der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule und der Julius-Leber-Schule Schülerclubs für die Klassenstufen 5 und 6 gefördert.

#### **4.1.3 Förderzentrum**

Alle Förderzentren bieten Angebote der Offenen Ganztagschule mit verschiedenen AGs an. An der Maria-Montessori-Schule, Schule Wilhelmshöhe und Matthias-Leithoff-Schule findet zusätzlich integriert in den Ganztags ein verlässliches Schulkindbetreuungsangebot statt.

### **4.2 Integration im Ganztags: Kinder mit Förderbedarf**

Auch Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule sollen weit möglichst am Nachmittagsangebot der Schulen teilnehmen können. 3 % der Kinder in der Schulkindbetreuung bzw. dem Ganztagsangebot haben einen Förderbedarf – bei einem Anteil von 5 % Kindern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf in der Grundschule.

An 7 Grundschulstandorten werden am Nachmittag Soziale Gruppen angeboten, die Kinder mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf betreuen. Die Betreuung erfolgt als separate Gruppe oder innerhalb des regulären Nachmittagsangebots durch spezielle Betreuungskräfte.

In den weiterführenden Schulen nimmt in der Sekundarstufe I ungefähr die Hälfte der Förderschüler:innen an Ganztagsangeboten teil.



### **4.3 Integration im Ganzttag: Deutsch als Zweitsprache**

Für Kinder, die die deutsche Sprache neu lernen, bietet der Ganzttag eine gute Möglichkeit, die Sprache im gemeinsamen Spiel anzuwenden. Zahlreiche Kinder aus der Basisstufe „Deutsch als Zweitsprache“ nehmen am Nachmittagsangebot teil. Im Grundschulbereich ist dies mehr als die Hälfte der DaZ-Schüler:innen.

### **4.4 Evaluation Elternzufriedenheit mit dem Ganzttag an Schule**

Vom 01.6.2023 bis zum Beginn der Sommerferien wurden Eltern zu ihrer Zufriedenheit mit dem Ganzttag an Grundschulen befragt. An den 36 beteiligten Standorten wurde für 27% der betreuten Kinder eine Rückmeldung gegeben. Auch für Kinder der DaZ-Klassen und Kinder mit Förderbedarf wurden Rückmeldungen erstellt.

Die Eltern wurden nach den Gründen für die Anmeldung im Ganzttag befragt sowie nach ihrer Einschätzung zu 10 Themenfeldern: Wohlbefinden und Förderung der Kinder, Struktur, Gebäude und Räume, Beschäftigung am Nachmittag/freie Spielangebote, AGs, Ferienbetreuung, Mitarbeiter:innen, Information, Austausch und Mitbestimmung, Mittagessen sowie Lernzeit/ Hausaufgabenbetreuung.

Die Befragung zeigte, dass fast alle Kinder aufgrund der Berufstätigkeit ihrer Eltern in der Betreuung angemeldet wurden. Aber auch der Kontakt zu anderen Kindern ist ein wichtiger Grund. In den Themenbereichen erhielten alle Standorte im Durchschnitt positive Bewertungen. Zum Teil gibt es standortspezifische Herausforderungen (wie Raumknappheit), die sich auf die Bewertung auswirken.

Die höchsten Bewertungen wurden in den Bereichen „Beschäftigung und freies Spiel“, „Struktur“ sowie „Mitarbeiter:innen“ verteilt. Berichtet wird, dass es häufig genug Gelegenheit zu freiem Spiel sowie Spiel im Freien gäbe. Das Personal wird als freundlich, zugewandt und bei Fragen und Problemen ansprechbar beschrieben. Wichtige Informationen und Termine würden zeitnah und schriftlich übermittelt. Am Nachmittag gebe es klare Regeln.

Standortbezogenen Verbesserungsbedarf sehen die Eltern bei den Themen Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten, beim Mittagessen und bei der Hausaufgabenbetreuung.

Die Resultate der Befragung wurden am 16.11.2023 in einem gemeinsamen Ausschuss von Schule & Sport und Jugendhilfe vorgestellt. Die standortspezifischen Einzelergebnisse der Evaluation werden den Trägern des Ganztags zur Verfügung gestellt.

### **4.5 Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote**

Nachfolgend sind die Betreuungsangebote der einzelnen Schulen aufgeführt. Beim Offenen Ganzttag werden in der Statistik die teilnehmenden Kinder der eigenen Schule und diese nur einmal gezählt. (Besucht ein Kind z.B. 3 AGs, so wird seine Teilnahme am Ganzttag nur einmal und nicht dreimal gezählt.) Die gebundenen und teilgebundenen Schulen werden in dieser Liste mit allen anderen Schulen gemeinsam dargestellt.

Kinder, die den Offenen Ganzttag nutzen, können gleichzeitig auch in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sein und umgekehrt.



Tabelle 20: Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagsschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
01 - Innenstadt									
01 - Innenstadt	Berend-Schröder-Schule	FöZ	Kinder-Wege gGmbH	- Sprungtuch e.V. - Jugendzentrum „Röhre“ - Sportverein LT - Segelverein LKV - Gemeinnützige Musikschule - movement family e.V.	-		15	17	30
01 - Innenstadt	Johanneum zu Lübeck	Gym.	KJHV Lübeck	- Schachteam Patefacto - Hanseatischer Fechtclub Lübeck e.V. - Urban Apes - Lernbüro IQSH			500		30
01 - Innenstadt	Marienschule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Sprungtuch e.V. - Jugendzentrum „Röhre“ - Lübecker Kanu- u. Segelverein e.V. - Lübecker Turnerschaft - SV Viktoria 08	140	176		16	
01 - Innenstadt	Ernestinenschule	Gym.	Kinder-Wege gGmbH	- Netzwerk mit Berend-Schröder-, Marien-Schule und Emanuel-Geibel-GemS			213		35



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
01 - Innenstadt	Katharineum zu Lübeck	Gym.	Diakonie Nord Nord Ost	- Kulturmark - Bund der Freunde - Katharineum-Rudderriege (KRR)			412		31
01 - Innenstadt	Dom-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH		158	95		13	
01 - Innenstadt	Emanuel-Geibel-Schule	GemS	Kinder-Wege gGmbH	- Netzwerk mit Berend-Schröder-, Marien- und Ernestinenschule			85		26
01 - Innenstadt	Oberschule zum Dom	Gym.	IN VIA e.V.	- Hanseatischer Fechtclub Lübeck e.V. - Tierheim Lübeck - Leichtathletik Verband SH - Lübecker Schüler-Ruder Verein - LRSV			405		34
02 - St. Jürgen									
02 - St. Jürgen	Kaland-Schule	GS	Betreuungsband Kaland-Schule gGmbH	- Sportvereine	323	337		29	
02 - St. Jürgen	Schule Grönauer Baum	GS	Integrative Betreute Grundschule	- AWO SH gGmbH - Schachschule Weiss - Kita im Bildungshaus / UKSH	256	268		16	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
			Grönauer Baum e.V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik- und Kunstschule</li> <li>- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V.</li> <li>- Ringstedtenhof</li> <li>- MTV Lübeck</li> <li>- JuniorCampus TH Lübeck</li> <li>- Hanse-Obst e.V.</li> <li>- Exeo e.V.</li> <li>- Sternwarte</li> <li>- Kirchenmusik St. Augustinus</li> </ul>					
02 - St. Jürgen	Paul-Klee-Schule	GS	CVJM	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ringstedtenhof</li> <li>- Musik- und Kunstschule</li> <li>- Musikschule</li> <li>- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V.</li> <li>- MTV Lübeck</li> <li>- TuS Lübeck</li> <li>- Schachschule Weiss</li> </ul>	262	153		10	
02 - St. Jürgen	Paul-Klee-Schule, Außenstelle Schule Wulfsdorf	GS	Elterninitiative Betreute Grundschulzeiten der Grundschule Wulfsdorf e.V.		34	10		4	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
02 - St. Jürgen	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule	GGemS	Betreute Grundschule	- MTV - Katholische Familienbildungsstätte - Schwimmhalle Ziegelstraße - Karateschule Sei-Do	184	186	31	11	13
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Turnerschaft - Schachschule Weiss - Ringstedtenhof - LBV Phönix - MTV Lübeck - Kirchenmusik St. Aegidien - Honorarkräfte	244	113		19	
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule, Außenstelle Niederbüssau	GS	Schul- und Förderverein Betreute Grundschule Niederbüssau e.V.	- SV Kronsforde	67	35		3	
03 - Moisling									
03 - Moisling	Heinrich-Mann-Schule	GGemS	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen .V.	- Freizeitzentrum Moisling - Musikschule der Gemeinnützigen Lübeck - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V.	81	57	13	8	3





Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
03 - Moisling	Astrid-Lindgren-Schule	FöZ	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	- Sonntagsdialoge e.V. - Förderverein Lübecker Kinder e.V. - Freizeitzentrum Moisling („Lounge“) - Rotary Club Lübeck Holstentor	-	0	60	0	8
03 - Moisling	Mühlenweg-Schule	GS	IN VIA e.V.	- Förderverein Lübecker Kinder e.V. - Lübecker Musikschule - Einradfuchse e.V. - Taekwondo Lübeck - Handball Buntekuh Lübeck e.V.	75	75		8	
03 - Moisling	Schule Nienendorf	GS	IN VIA e.V.	- Junior Campus TH Lübeck - Schachschule Weiss - Ringstedtenhof - Jugendverkehrsschule - Bauernhof Klein Wesenberg	63	63		5	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
04 - Buntekuh									
04 - Buntekuh	Baltic-Schule	GGem SmO (geb. Ganztagschule in der GemSmO)	Kinder-Wege gGmbH	- Bauspielplatz Buntekuh - Jugendzentrum Der Laden (AWO) - Lübecker Musikschule - Kreishandball Verein - Tontalente e.V. - SC Buntekuh - Movement Family	177	112	366	11	33
04 - Buntekuh	Grundschule am Koggenweg	GS	Schulverein	- Schachschule Weiss - VHS Lübeck - SC Buntekuh - Netzwerk Buntekuh - Familienzentrum Buntekuh	263	290		10	
05 - St. Lorenz Süd									
05 - St. Lorenz Süd	Bugenhagen-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Musikschule - Holstentor GemS	195	199		15	
05 - St. Lorenz Süd	Luther-Schule	GS	IN VIA e.V.	- Mentor - Die Leselernhelfer e.V. - Lübecker Schachverein von 1873 e.V. - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V.	140	186		20	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				- Kochen, Sportangebot und Fußball mit Honorarkräften					
05 - St. Lorenz Süd	Holstentor-Gemeinschaftsschule	GemS (teilgebunden)	Kinder-Wege gGmbH	- Kinder- und Jugendtreff Dorne62 - Kanu-Club Lübeck - Kanu- und Segelsportverein e. V. - Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - VfB Lübeck - Luther-Melanchton-Gemeinde - ESV Hansa			231		23
05 St. Lorenz Süd	Johannes-Prassek-Schule, Träger: JPS gGmbH (Kinder-Wege gGmbH, Berno-stiftung)	GS (priv.)	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Schachverein - Tierheim Lübeck - Bauspielplatz Buntekuh - Gitarre über Honorarkraft	79	47		6	
05 - St. Lorenz Nord									
06 - St. Lorenz Nord	Schule Tremser Teich	GGemS	Malteser Hilfsdienst gGmbH	- Bürgerhaus Falkenfeld-Vorwerk - VfL Vorwerk	153	180	103	14	13



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
06 - St. Lorenz Nord	Schule Wilhelms-höhe	FöZ	WOGT Wilhelms-höhe Offener Ganztag	- Chin-Woo-Schule - Musik- und Kunstschule Lübeck - Bowling World - Tanzschule Frank - Team Bananenflanke Lübeck e.V. - Reiterhof in Offendorf	-	36	Sek I Kl. 5-9: 18; AVK: 9	39	
06 - St. Lorenz Nord	Gotthard-Kühl-Schule	GGemS	Malteser Hilfsdienst e.V.	- LT Tischtennis - Tontalente e.V. - Hanseobst e.V. - Taekwondo Lübeck e.V.	121	123	37	7	5
06 - St. Lorenz Nord	Schule Schönböcken	GS	Kinder-Wege gGmbH		101	101		6	
06 - St. Lorenz Nord	Schule Falkenfeld	GS	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	- Flechtwerk Falkenfeld - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V. - Reiterhof Tanneck	106	75		5	
06 - St. Lorenz Nord	Elisabeth-Haseloff-Schule (ehem. Grunschule Julius-Leber-Schule)	GS	INVIA e.V.; AWO (Trägerverband)	- VfB Lübeck - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V. - EuroKidz durch Kooperation mit Gem.Sch.	70	85		6	
06 - St. Lorenz Nord	Julius-Leber-Schule	GemS	Johanniter	- EuroKidz - Mixed Pickles e.V. - VfB Lübeck - Sparkassenstiftung	-		85		16



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
06 - St. Lorenz Nord	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Gym.	(keine Offene Ganztagschule)						
06 - St. Lorenz Nord	Paul-Gerhardt-Schule	GS	Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Lübeck e.V.	- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - ATSV Stockelsdorf - TTC Victoria 60 - Musikschule der Gemeinnützigen - Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde - Projekt Kultur für Kinder der Michael-Haukohl-Stiftung	226	97		13	
06 - St. Lorenz Nord	Grundschule Groß Steinrade	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Beruf und Kind - Grundschule Schönböcken - Paul-Gerhardt-Schule - Dorfgemeinschaft Steinrade - Freiwillige Feuerwehr Groß Steinrade - Sportverein FC Dornbreite	87	86		6	
06 - St. Lorenz Nord	Pestalozzi-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Schachschule - Kreishandballverband - Kulturtafel	229	228		18	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
07 - St. Gertrud									
07 - St. Gertrud	Geschwister-Prenski-Schule	GemS (geb. Ganztagschule)		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendzentrum Burgtor</li> <li>- Lübecker Rudergesellschaft</li> <li>- BIE Aerospace Systems</li> <li>- Malteser Hilfsdienst e.V.</li> <li>- Johanniter Unfallhilfe</li> <li>- Musik- und Kunstschule</li> <li>- E-Punkt</li> </ul>			560		60
07 - St. Gertrud	Schule an der Wakenitz	GGemS	Kinder- und Jugendhilfeverbund	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baufirma Schütt</li> <li>- Musikhochschule Lübeck</li> <li>- Eichholz aktiv</li> <li>- Handwerkskammer</li> <li>- Berufsinformationszentrum</li> <li>- IHK</li> <li>- Eichholzer SV</li> <li>- Bockholt KG</li> <li>- Junge – Die Bäckerei</li> <li>- JUZE Dieselstr.</li> <li>- Dräger</li> <li>- Haaker</li> <li>- Persohn</li> <li>- R + S Solutions</li> <li>- TUS Lübeck</li> <li>- Creative Dance Studio</li> </ul>	133	133	113	Grundschule: 4; Grundschule und Sek I: 8	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				- Tontalente e.V. - Tanz Zentrum Zamblé					
07 - St. Gertrud	Grundschule Eichholz	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Eichholz aktiv - JUZE Dieselstr. - Eichholzer SV - Tontalente e.V. - Tierschutz Lübeck und Umgebung e.V.	127	131		6	
07 - St. Gertrud	Schule Lauerholz	GS	Sprungtuch e.V.	- Lübeck 1876 e.V. - Musik- und Kunstschule Lübeck - Schachschule Weiss - Kirchengemeinde St. Stephanus - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Zumba ; Lübecker Sportverein Gut Heil v. 1876 e.V.	268	269		10	
07 - St. Gertrud	Maria-Montessori-Schule	FöZ	mixed-pickles e.V.	- Roter Stern / Fußballclub - Tontalente e.V. - Tierheim Lübeck - Experimentieren mit Elektronik und Zumba mit Honorarkräften - Theaterpädagog:innen Mixed pickles e.V.	15	26	21	12	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
07 - St. Gertrud	Schule Marli	GS	Kinder- und Jugendhilfeverband	- Landwege - Technische Hochschule Lübeck - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V. - VHS Lübeck Lernförderung - Klasse 200/Start Klasse 1 - Projekt Mutproben tribühne - Ringstedtenhof - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Kirchengemeinde St. Thomas/ Auferstehung	156	153		5	
07 - St. Gertrud	Albert-Schweitzer-Schule	GGemS	Kinder-Wege gGmbH	- TUS Lübeck - Marli GmbH	130	127	30	13	15
07 - St. Gertrud	Thomas-Mann-Schule	Gym.	Schulverein der Thomas-Mann-Schule				328		24
07 - St. Gertrud	Schule am Stadtpark	GS	Kinder-Wege gGmbH	- SV Viktoria 08 Lübeck - Schachschule Froberg - Sportverein 1876	182	182		10	





Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagsnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
08 - Schlutup									
08 - Schlutup	Willy-Brandt-Schule	GGemS (geb. Ganztags-sch.)	Kinder-Ha-fen gUG	- AWO-Zollhaus - Hanse-Obst e.V. - Familienzentrum	118	92	242	7	27
09 - Kücknitz									
09 - Kück-nitz	Schule Ro-ter Hahn	GS	Träger-verbund: Diakonie Nord Nord Ost und Bauspiel-platz	- TSV Kücknitz - JUZE Kücknitz - Integrative Medi-enwerkstatt	199	190		29	
09 - Kück-nitz	Matthias-Leithoff-Schule	FöZ	Diakonie Nord Nord Ost	- Chin-Woo-Kampf-sportschule	-	83		17	
09 - Kück-nitz	Trave-Grund- und Gemein-schafts-schule	GGemS	Kids-cor-ner gUG		118	98	125	5	19
09 - Kück-nitz	Trave-Gym-nasium	Gym.	Kidscor-ner gUG	- Trave-GGemS - JUZE Kücknitz - TSV Kücknitz - TG Rangenberg - Segler-Verein Trave			146		32



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
09 - Kücknitz	Rangenberg-Schule	GS	SKBR e.V.	- English for Kids - Theaterprojekt, Schach-, Mathe-AG und Kreatives Malen mit Honorarkräften	112	123		11	
09 - Kücknitz	Schule Utkiek	GS	Diakonie Nord Nord Ost	- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Junior Campus TH Lübeck - Ringstedtenhof - Jugendverkehrsschule - Polizei Kücknitz - Förderverein „Kücknitzer Jugend“ e.V. - Kitas der Umgebung - Trave-Gymnasium - Schulverein Schule Utkiek - 123musik	104	125		17	
10 - Travemünde									
10 - Travemünde	Stadtschule Travemünde	GS	Haus der Jugend	- TSV Travemünde - Ehrenamtliche Helfer:innen für die Hausaufgabenhilfe DaZ - Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e.V. - Freiwillige Feuerwehr Travemünde - Kirchengemeinde St. Lorenz	177	183		22	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags-/Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ostseestation Priwall</li> <li>- Forschendes Lernen</li> <li>- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V.</li> <li>- Kitas in Travemünde und Umgebung</li> <li>- Jugendverkehrsschule</li> <li>- Sprungtuch e.V.</li> <li>- Offener Kanal Lübeck</li> </ul>					
10 - Travemünde	Schule am Meer	GGemS	Kinderschutz Bund (OH)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwillige Feuerwehr</li> <li>- TSV Travemünde</li> <li>- Ehrenamtler:innen</li> <li>- Haus der Jugend</li> <li>- Kitas in Travemünde</li> <li>- Familienzentrum</li> <li>- Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e.V.</li> <li>- Kindersprint e.V.</li> <li>- Gemüse-Ackerdemie</li> <li>- Spielen macht Schule</li> <li>- Klangkids</li> <li>- Lübeck Travemünde Golfclub (LTGK)</li> <li>- Travemünder THC (TTHC)</li> </ul>	97	100	114	9	8



## 5. Integration

Das folgende Kapitel bezieht sich auf die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf. 8,1 % der Kinder und Jugendlichen an Lübecker Schulen wurde ein sonderpädagogischer Förderbedarf bescheinigt (Vorjahr 8,3 %). Diese Schüler:innen weisen verschiedene Förderbedarfe auf. Folgende Förderschwerpunkte werden unterschieden (vgl. z.B. die Broschüre „Wissenswertes über Sonderpädagogik in Schleswig-Holstein“ des IQSH oder den Bericht Schulische Bildung in Schleswig-Holstein 2017 des Ministeriums für Schule und Berufsbildung):

- **Förderschwerpunkt Lernen:** Schüler:innen, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Schwerpunkt „Lernen“ vermutet wird, werden in der Eingangsphase der Grundschule präventiv gefördert. Ein sonderpädagogisches Gutachten für den Förderbedarf Lernen wird in der Regel frühestens am Ende der Eingangsphase erstellt. Liegt ein sonderpädagogischer Förderbedarf vor, werden diese Schüler:innen weiterhin und auch nach dem Übergang in die weiterführende Schule überwiegend inklusiv beschult. In den Förderzentren mit Schwerpunkt „Lernen“, die eigene Schüler:innen unterrichten, gibt es in der Regel nur Sekundarstufenklassen.

Die Schüler:innen erhalten unabhängig von ihrem Förderort mit Erreichen der für sie festgelegten Ziele ihres Förderplans sowie der von der obersten Schulaufsichtsbehörde im Rahmen des Lehrplans sonderpädagogische Förderung empfohlenen Kriterien den Abschluss im Förderschwerpunkt Lernen. In jedem Jahr erreicht eine Anzahl von Schüler:innen mit dem Förderbedarf Lernen in der inklusiven Beschulung an der Gemeinschaftsschule den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss ESA. Der Förderbedarf entfällt und sie erhalten ein reguläres Abschlusszeugnis.

- **Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung:** Der überwiegende Teil der Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ wird in Förderzentren mit diesem Schwerpunkt beschult. Diese Schüler:innen sind in der Regel dauerhaft auf anschauliches und handelndes Lernen angewiesen und benötigen besondere Unterstützung bei sprachlichen Aufnahme-, Verarbeitungs- und Ausdrucksleistungen. Lübeck weist eine hohe Integrationsrate in diesem Förderschwerpunkt auf: Viele Kinder mit Schwerpunkt geistige Entwicklung besuchen integrativ eine Regelschule.

Die Schüler:innen des Förderzentrums besuchen dieses in der Regel bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und werden in der Werkstufe auf den Übergang von der Schule in die Arbeit vorbereitet. Die Schüler:innen erhalten unabhängig von ihrem Förderort mit Erreichen der für sie in ihrem Förderplan festgelegten Ziele und nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht den Abschluss im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Dieser wird allerdings in einigen Statistiken nicht als Abschluss gezählt.

- **Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung:** Die inklusive Beschulung von Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ ist häufig bei zielgleichem Unterricht in allen Schularten möglich. Das Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung hat die Aufgabe, Schüler:innen zu unterrichten und zu erziehen, die unabhängig vom Grad ihrer Behinderung einen so umfangreichen sonderpädagogischen und therapeutischen Förderbedarf haben, dass sie mit den Mitteln einer anderen Schule nicht gefördert werden können. Viele Eltern wählen für ihr Kind mit diesem Förderbedarf das Förderzentrum Matthias-Leithoff-Schule, weil sie die gute Unterstützung in Kleingruppen der Inklusion vorziehen. Diese Lübecker Schule nimmt auch Schüler:innen mit dem Förderbedarf körperlich-motorische Entwicklung aus den Nachbarkreisen



auf. Sie ist das größte Förderzentrum körperlich-motorische Entwicklung in Schleswig-Holstein. Das Förderzentrum kann die Aufgaben der Grundschule, der Gemeinschaftsschule oder der Förderzentren mit den Schwerpunkten Lernen und Geistige Entwicklung erfüllen.

- **Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung:** Das Hauptziel der Förderung in diesem Schwerpunkt ist der Erwerb und die Stärkung emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Schüler:innen, bei denen ein Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung vermutet wird, werden in der allgemeinbildenden Schule präventiv bzw. integrativ gefördert. In Lübeck bieten 5 Standorte Lerngruppen Erziehungshilfe (LEH) an, an den Förderzentren gibt es zwei LEHs für Schüler:innen weiterführender Schulen sowie die „Tigerklasse“ für noch nicht regulär beschulbare Kinder der ersten Klasse. Punktuell können Förderzentren Schüler:innen in temporären Maßnahmen unterstützen, ohne das Ziel der inklusiven Beschulung aufzugeben. So gibt es in Lübeck die LEHs für 5 bis 7 an den beiden Förderzentren Berend-Schröder-Schule und Astrid-Lindgren-Schule mit je 6 Plätzen und die Maßnahme „TALENT“ im Geschichtserlebnisraum Roter Hahn mit 8 Plätzen.
- **Förderschwerpunkt Autismus:** Autismus äußert sich in qualitativ abweichenden Kompetenzen in der Kommunikation und der sozialen Interaktion. Bei Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Autismus ist eine inklusive Beschulung bei häufig zielgleichem Unterricht in allen Schularten möglich. Die allgemeinbildenden Schulen werden dabei durch spezialisierte Lehrkräfte eines zum 01.08.2020 eingerichteten Landesförderzentrums unterstützt.
- **Förderschwerpunkt Sprache:** Der Schwerpunkt ist vorgesehen für Schüler:innen mit nicht altersgemäß entwickelter Sprachkompetenz und Problemen, den sprachlichen Anforderungen des Unterrichts zu folgen beziehungsweise sich sprachlich korrekt und verständlich auszudrücken (Schwierigkeiten im Sprachverständnis, in der Aussprache, im Grammatikerwerb oder im Bereich der kommunikativen Handlungskompetenz). Schüler:innen in der Eingangsphase der Grundschule mit Auffälligkeiten in der sprachlichen Entwicklung oder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schwerpunkt Sprache werden in der Eingangsphase präventiv gefördert. Wenn sie einen massiven Sprachheilförderbedarf aufweisen, können die Schüler:innen mit dem Einverständnis der Eltern in eine der beiden Grundschulen mit Sprachheilintensivklasse aufgenommen werden.
- **Förderschwerpunkt Hören:** Überall dort, wo die entsprechenden Rahmenbedingungen bestehen oder eingerichtet werden können, werden Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Hören inklusiv unterrichtet. Es erfolgt Unterstützung durch das Landesförderzentrum Hören.
- **Förderschwerpunkt Sehen:** Diese Schüler:innen werden integrativ beschult. Die Lehrkräfte des Landesförderzentrums „Sehen“ sind landesweit beratend und unterstützend tätig und helfen den Schulen dabei, die Rahmenbedingungen für Sehgeschädigte aufzubauen. Ergänzend wird ein Kurssystem angeboten, um besondere Lerninhalte zu vermitteln und Peer-Group-Erfahrungen zu ermöglichen.
- **Förderschwerpunkt Dauerhaft Kranke:** Unter diesen Förderschwerpunkt fallen Schüler:innen, die dauerhaft oder wiederkehrend erkrankt sind und am Krankenhausunterricht teilnehmen. Diese Schüler:innen behalten ein Schulverhältnis mit der Schule, die sie vor ihrer Krankheit besucht haben.



## 5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung

Die Zahl der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf ist zu diesem Jahr leicht gesunken. 8,1 % der Kinder und Jugendlichen an Lübecker Schulen wurde ein Sonderpädagogischer Förderbedarf bescheinigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Zahl und den Anteil der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Außerdem ist dargestellt, ob sie am Förderzentrum oder integrativ in der Regelschule beschult werden.

Tabelle 21: Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung

	Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an allen Schüler:innen (gerundet)
Regelschule	1.098	66%	5,3%
Förderzentrum	564	34%	2,7%
<b>Insgesamt</b>	<b>1.662</b>	<b>100%</b>	<b>8,1%</b>

In Regelschulen werden 66 % der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf integrativ beschult. In den Regelschulen besteht somit bei einem Anteil von 5,3 % Schüler:innen Förderbedarf. An den Förderzentren werden 34 % aller Förderschüler:innen beschult. Dies sind 2,7 % aller Lübecker Schüler:innen. Die absoluten Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck steigen seit einigen Jahren wieder. Dies betrifft besonders die Zentren für Geistige Entwicklung sowie für Lernen / emotionale und soziale Entwicklung (s. Kap. 8.2). Während es bei der Zahl der Schüler:innen mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung keinen Anstieg gab, erhöhten sich die Zahlen der Förderschwerpunkte geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung sowie Lernen in den letzten fünf Jahren. Vor allem im Bereich geistige Entwicklung erfolgte ein wesentlicher Zuwachs.

Bei mehr als der Hälfte der Schüler:innen der Förderzentren steht der Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Vordergrund (53 %). Ein Teil von ihnen besucht ein Förderzentrum für körperlich-motorische Entwicklung, da in beiden Bereichen Förderbedarf vorliegt. 23 % der Förderschüler:innen besuchen den Schwerpunkt Lernen, 19 % haben einen körperlich-motorischen Förderschwerpunkt und 5 % den Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung. Die Verteilung auf die Schwerpunkte entspricht ungefähr dem Vorjahr.



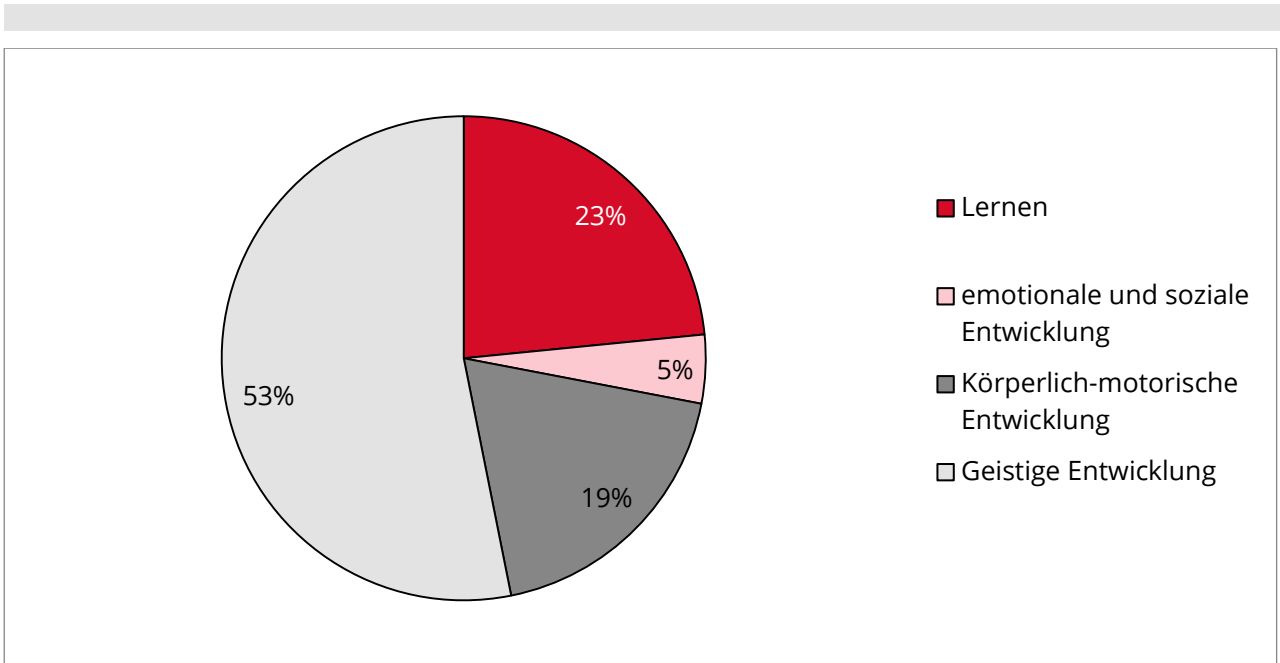


Abbildung 13: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderschwerpunkte (inkl. private Schulen)

Auffällig ist, dass in den letzten Jahren zunehmend mehr Kinder und Jugendliche am Förderzentrum und weniger in der Regelschule beschult werden (Schulen in Trägerschaft der HL).

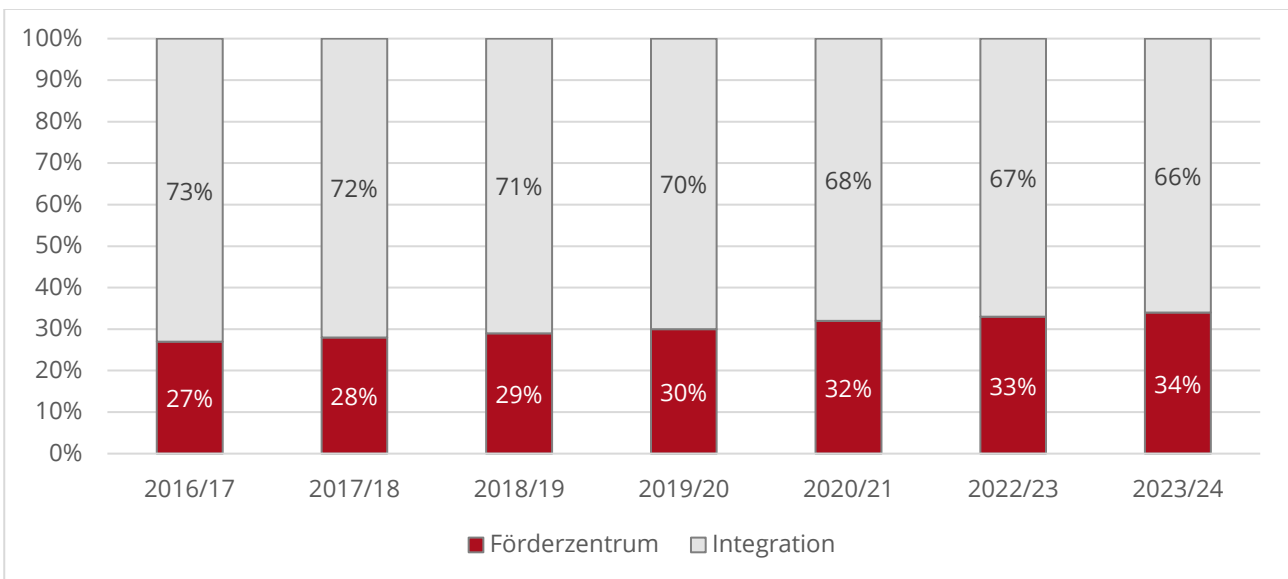


Abbildung 14: Ort der Beschulung (ohne private Schulen)

In den letzten Jahrzehnten wurden zunächst immer mehr Schüler:innen in die Regelschulen integriert. Vor allem Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf Lernen oder Soziale und emotionale Entwicklung besuchen deutlich seltener ein Förderzentrum als vor 20 oder 30 Jahren (vgl. Kap. 9). Allerdings geht der Trend aktuell in Richtung einer Beschulung am Förderzentrum. Die Kinder und Jugendlichen, die heutzutage das Förderzentrum besuchen, können in der Regel nur mit massiver Unterstützung integrativ beschult werden. Der Großteil der Schüler:innen am Förderzentrum hat Förderbedarf in der geistigen und / oder körperlich-motorischen Entwicklung. Auch Kinder mit anderen Förderschwerpunkten benötigen teilweise Unterstützung, die in der Regelschule schwer möglich ist. Dazu gehören neben der schulischen Ausstattung mit entsprechenden Räumen und



Hilfsmitteln auch personelle Ressourcen. Eine Ursache der leicht steigenden Zahlen der Schüler:innen an den Förderzentren kann sein, dass das Förderzentrum im individuellen Fall als geeigneterer Ort angesehen wird als die Regelschule.

Grundsätzlich steigende Zahlen können aber auch ein Anzeichen dafür sein, dass mehr Kinder einen Förderbedarf aufweisen oder diesen diagnostiziert bekommen, da bestimmte Förderbedarfe aktuell in der Öffentlichkeit präsenter sind (Autismus). Eine weitere Ursache kann sein, dass Förderbedarfe häufiger festgestellt werden, da früher und breiter auf Unterstützungsbedarf geachtet wird und in den Einrichtungen eine höhere Kompetenz besteht. Bestimmte Maßnahmen sind an eine vorherige Feststellung des Förderbedarfes gebunden, so dass diese auch eine entsprechende Diagnostik bedingen. Insgesamt steigt seit 10 Jahren die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit diagnostiziertem sonderpädagogischen Förderbedarf.

## 5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule

### 5.2.1 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der Grundschule

5 % der Grundschüler:innen in Lübeck haben einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf. In der Grundschule werden vor allem Kinder mit Förderbedarf Lernen integriert. Diese machen zusammen 39 % der Förderkinder aus. Des Weiteren werden insbesondere Kinder mit Förderbedarf Soziale und emotionale Entwicklung beschult (17 %). Hierunter sind auch die Kinder der Lerngruppe Erziehungshilfe (LEH). 4 % der Schüler:innen werden wegen Autismus gefördert. 8 % werden mit Förderbedarf Sprache integriert. Die Zahlen enthalten auch Kinder, die eine der beiden an Regelschulen angesiedelten Sprachheilintensivklassen besuchen. 13 % der Kinder in der Grundschule weisen einen Förderbedarf Geistige Entwicklung auf. 14% beträgt der Anteil der Kinder mit körperlicher Einschränkung (körperlich-motorische Entwicklung, Hören oder Sehen). Die folgende Abbildung stellt die Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen dar.

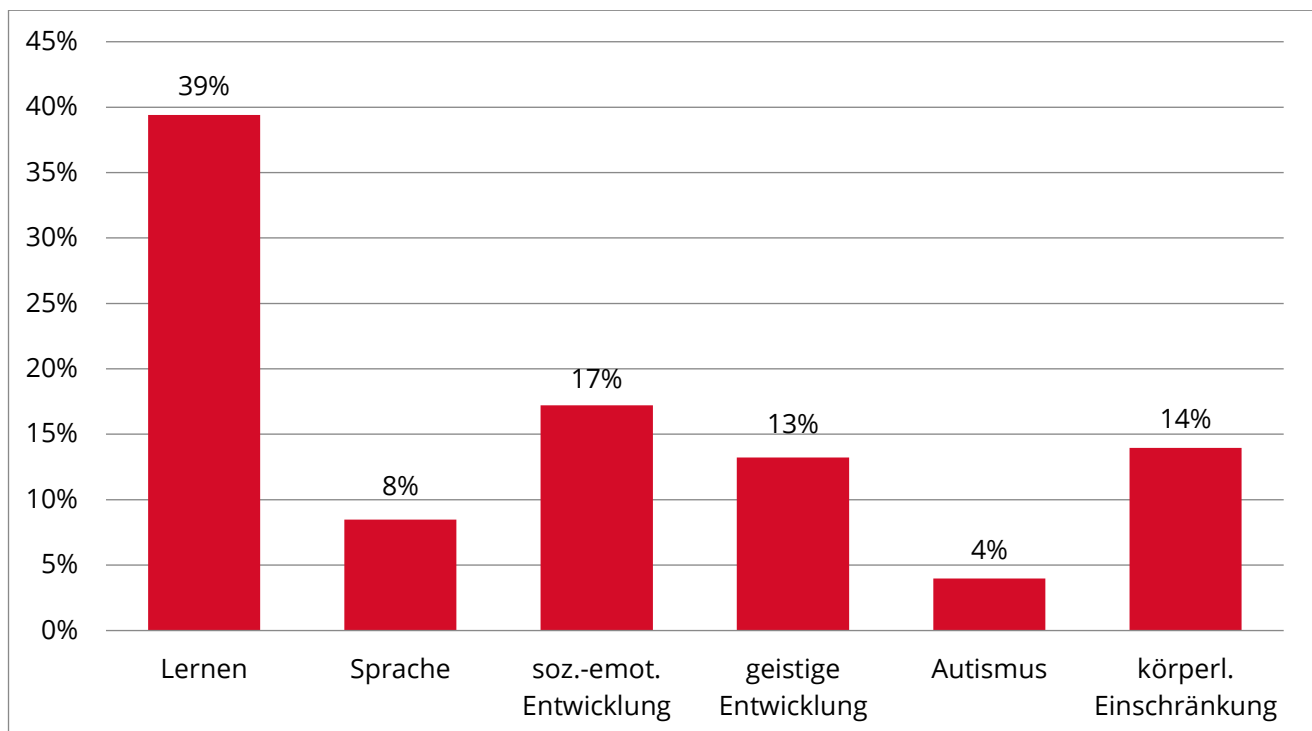


Abbildung 15: Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt (ohne chronisch Kranke; Summe der Werte durch Rundung ungleich 100%)





## 5.2.2 Anteil der Integrationsschüler:innen je Förderschwerpunkt an allen Integrationsschüler:innen in der weiterführenden Schule

In den Gemeinschaftsschulen und Gymnasien besitzen 6 % der Schüler:innen einen sonderpädagogischen Förderbedarf. In den weiterführenden Schulen hat dabei deutlich mehr als die Hälfte der Integrationsschüler:innen Förderbedarf im Bereich Lernen (58 %). Einen wesentlichen Anteil machen auch Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung aus (15 %). 9 % haben die Diagnose Autismus, 9 % Förderbedarf Geistige Entwicklung und 10 % eine körperliche Einschränkung (Förderbedarf Körperlich-motorische Entwicklung, Hören, Sehen). Ein großer Teil dieser Schüler:innen besucht auch die Nachmittagsangebote der Schulen.

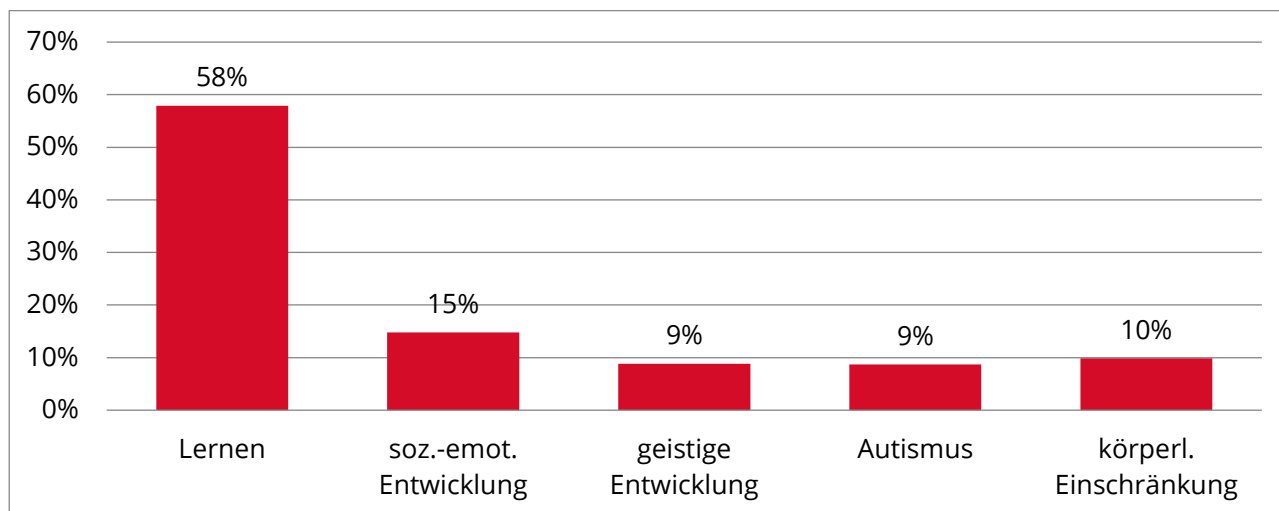


Abbildung 16: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt

Die Verteilung der Förderschüler:innen auf die Schulformen unterscheidet sich stark: Gemeinschaftsschulen haben 10 % Förderschüler:innen in der Schülerschaft. Diese haben vor allem Schwierigkeiten beim Lernen: Schüler:innen mit Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung machen 64 % bzw. 8 % der Integrationsschüler:innen aus. Insgesamt haben 6,5 % der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen einen Förderbedarf Lernen und 1,6% Förderbedarf Geistige Entwicklung.

16 % der Integrationsschüler:innen an Gemeinschaftsschulen besitzen einen Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung, 7 % weisen eine Autismus-Diagnose auf. Der Anteil der Schüler:innen mit körperlicher Einschränkung (inkl. Sehen und Hören) liegt bei 9 %. Dies sind jeweils weniger als 1 % aller Schüler:innen dieser Schulform.

An den Gymnasien weist nur 1 % der Schülerschaft einen Förderbedarf auf. Gymnasien integrieren insbesondere Kinder und Jugendliche mit Autismus (62 % der Integrationsschüler:innen am Gymnasium). Dies entspricht 0,5 % aller Schüler:innen am Gymnasium.

26 % der Kinder und Jugendlichen mit Förderbedarf am Gymnasium hat im aktuellen Schuljahr als Hauptförderschwerpunkt eine körperliche Einschränkung (inkl. Sehen und Hören). 12 % haben Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung. Dies sind jeweils 0,1 % der Schüler:innenschaft.



### 5.2.3 Entwicklung der Beschulung von Kindern mit Förderbedarf

Die Zahl der Kinder mit Förderbedarf beträgt in Lübeck 8 % aller Schüler:innen und ist tendenziell wachsend. Zunehmend mehr Kinder erhalten eine entsprechende Diagnose. Dieser Trend besteht landes- und bundesweit. Als mögliche Gründe werden eine höhere Kompetenz und Wachsamkeit bei der Erkennung eines möglichen Bedarfs, eine größere Offenheit der Beteiligten für die Vergabe eines Förderbedarfs, eine geringere Stigmatisierung, eine bessere Förderung des Kindes mit Diagnose, aber auch der Erhalt zusätzlicher Ressourcen für Förderschüler:innen in der Integration sowie eine allgemein steigende Zahl auffälliger Kinder diskutiert.

Aktuell werden in Lübeck zwei Drittel der Schüler:innen mit Förderbedarf integrativ beschult. Dieser Anteil ist deutlich höher als im deutschlandweiten Mittel (44 % in 2020). Die Zahl der integrativ beschulten Kinder ist in Lübeck über die Jahrzehnte stark gestiegen, sank aber zuletzt wieder. Die Zahl der Schüler:innen am Förderzentrum nahm wieder zu. Hierbei gibt es – abhängig vom Förderbedarf – allerdings deutliche Unterschiede.

Integrativ werden vor allem Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf Lernen sowie Schüler:innen mit Förderbedarf Sprache (100 % Regelschule), emotionale und soziale Entwicklung (84 % Regelschule) sowie Autismus (100 % Regelschule) beschult. Die Zahl der integrativ betreuten Kinder des Förderbedarfs Lernen ist bei 85 % und liegt über dem Bundes-, jedoch unter dem landesweiten Durchschnitt (Bund: 52 %, Land: 87 % in 2021/22). Im Bereich Sprache und emotionale und soziale Entwicklung integriert Lübeck einen ähnlich hohen bzw. höheren Anteil als andere Schulen landes- und bundesweit (s. Abbildung).

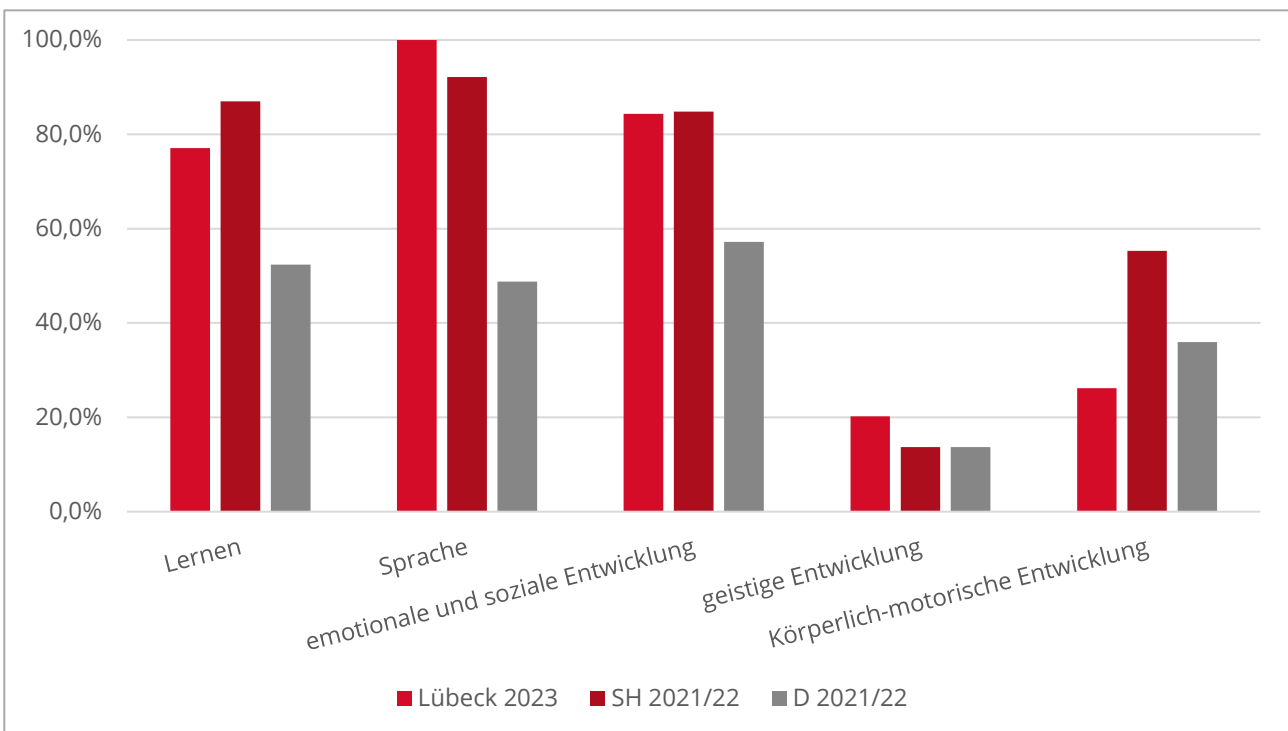


Abbildung 17: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt

Die absoluten Zahlen der Schüler:innen der Förderbereiche geistige Entwicklung, Lernen und körperlich-motorische Entwicklung nahmen in den letzten 5 Jahren zu. Dieser Anstieg bedingt die wachsenden Zahlen an den entsprechenden Förderzentren.

Vor allem Kinder und Jugendliche mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung besuchen ein Förderzentrum, auch wenn in Lübeck im Vergleich zu Schleswig-Holstein und Deutschland prozentual



viele Schüler:innen mit Förderbedarf geistige Entwicklung integrativ beschult werden. Dennoch verzeichneten die Förderzentren für geistige Entwicklung in den letzten Jahren einen deutlichen Zuwachs.

Schüler:innen mit körperlich-motorischem Bedarf werden an beiden Schulformen betreut. Hier erfolgt landes- und bundesweit eine anteilig höhere Integration als in Lübeck. Im Lübecker Förderzentrum körperlich-motorische Entwicklung befinden sich allerdings auch viele Kinder und Jugendliche mit gleichzeitigem Förderbedarf geistige Entwicklung.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung gilt es, diese Entwicklungen im Rahmen der Inklusionsbemühungen zu bewerten und zu berücksichtigen.

## 6. Schulabschlüsse

### 6.1 Entwicklung der Abschlüsse

Insgesamt sind die Anteile höherer Abschlüsse gesunken (40 % Hochschulreife). Der Anteil der Mittleren Schulabschlüsse lag höher als im Vorjahr (32 %). Es wurden etwas mehr Erste allgemeinbildende Abschlüsse vergeben als im Vorjahr (18 %). 4 % der Abgänger:innen erhielten einen Förderschulabschluss Lernen.

Der Anteil der Abgänger:innen ohne Abschluss oder mit Abschluss geistige Entwicklung über alle Schulformen liegt auf dem Niveau der letzten Jahre (6,3 %).

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Abschlusszahlen der Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in den letzten Jahren.

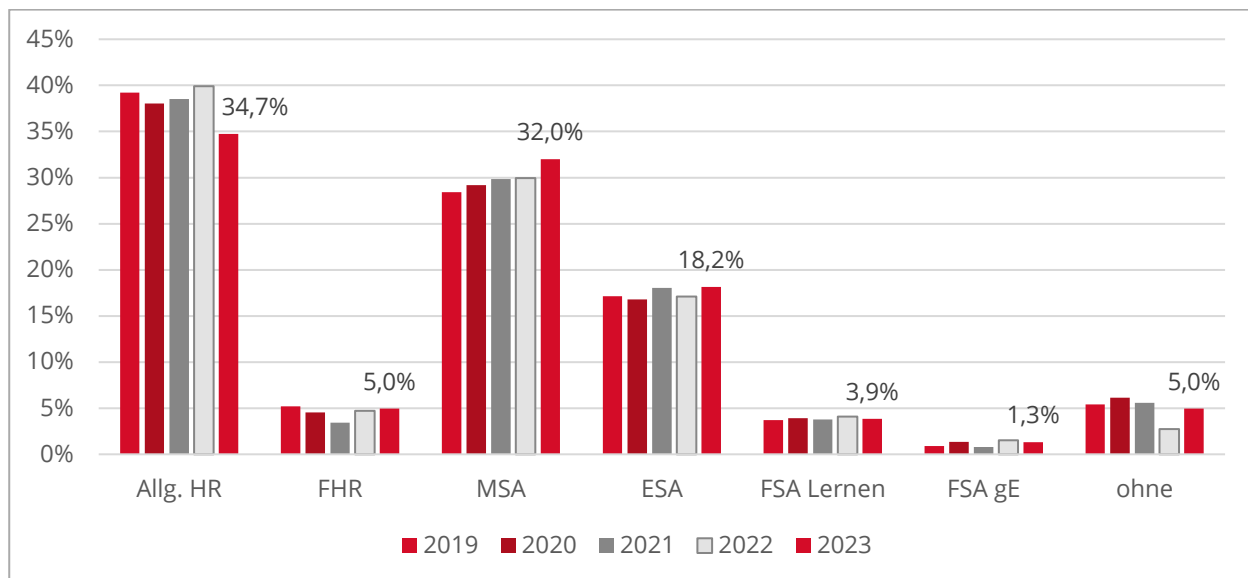


Abbildung 18: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



## 6.2 Geschlecht

Junge Frauen erreichen häufiger höhere Abschlüsse als junge Männer. Das Abitur wurde vor allem von weiblichen Absolvent:innen erworben (57 %; Vorjahr 55 %). Die Fachhochschulreife wurde in diesem Jahr vor allem von weiblichen jungen Erwachsenen erworben (62 % gegenüber 48 % Schülerinnen im Vorjahr). Der Mittlere Schulabschluss und der Erste allgemeinbildenden Schulabschluss wurden etwas häufiger von jungen Männern erworben (52 % bzw. 51 %). Mit sonderpädagogischem Abschluss L verlassen vor allem männliche Jugendliche die Schule (70 %). Der Anteil der Schülerinnen mit Abschlüssen geistige Entwicklung liegt in diesem Jahr bei 72 %. Ohne Abschluss verließen vor allem junge Männer die Schule (56 %),

## 6.3 Abgänger:innen ohne Abschluss

Bei den Abgänger:innen ohne Abschluss handelt es sich vor allem um männliche Jugendliche und fast ausschließlich um Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen (oder Förderschüler:innen, die zum Teil auch aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden sind).

An den meisten Schulen ist der Anteil der Mädchen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, gering oder bei null. So haben von allen weiblichen Abgängerinnen nur 5,7 % keinen Abschluss, während 7,0 % aller weiblichen und männlichen Jugendlichen zusammen die Schule ohne Schulabschluss verlassen (s. Tab. 20).

Wie Tabelle 20 zeigt, gab es an fast allen Gemeinschaftsschulen in den letzten Jahren zeitweise erhöhte Anteile ohne Abschluss. Es wird außerdem deutlich, dass vor zwei Jahren an fast allen Schulen nur wenig oder keine Abgänge ohne Abschluss erfolgten, die Abgangsquoten nun aber wieder auf dem Niveau der Vorjahre liegen. Damals konnte ein Schuljahr im Rahmen des Aufholens nach Corona wiederholt werden. Da keine Zunahme der Abgänge ohne Abschluss an den Gemeinschaftsschulen erfolgte, ist zu vermuten, dass diejenigen, die eine Klasse wiederholt haben, die Schule nun größtenteils mit Abschluss verlassen haben.



Tabelle 22: Abgänger:innen ohne Abschluss an Gemeinschaftsschulen

Schule	Anteil aller Abgänger:innen ohne Abschluss an allen Abgänger:innen						Anteil der Mädchen ohne Abschluss an allen abgehenden Mädchen	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2023
<b>Albert-Schweitzer-Schule</b>	9,2%	5,5%	17,1%	14,3%	5,5%	8,0%	19,2%	16,2%
<b>Baltic-Schule</b>	6,4%	3,4%	5,4%	3,0%	2,2%	3,6%	2,4%	1,2%
<b>Emanuel-Geibel-Schule</b>	4,9%	1,1%	3,7%	4,5%	0,0%	4,5%	9,1%	6,3%
<b>Geschwister-Prenski-Schule</b>	2,9%	0,0%	3,1%	2,7%	1,5%	2,7%	3,4%	0,0%
<b>Gotthard-Kühl-Schule</b>	11,0%	4,5%	10,8%	4,2%	4,7%	8,3%	3,6%	2,2%
<b>Heinrich-Mann-Schule</b>	10,4%	11,9%	9,8%	13,7%	7,3%	9,8%	12,9%	0,0%
<b>Holstentor-GemS</b>	14,5%	6,1%	11,3%	13,9%	6,9%	8,0%	12,5%	14,3%
<b>Julius-Leber-Schule</b>	22,7%	20,0%	24,3%	11,8%	4,3%	21,6%	16,2%	20,9%
<b>Schule am Meer</b>	13,5%	15,9%	11,8%	21,1%	2,0%	10,9%	10,6%	5,9%
<b>Schule an der Wakenitz</b>	4,2%	14,3%	5,2%	2,7%	1,5%	15,9%	2,5%	3,1%
<b>Schule Tremser Teich</b>	5,7%	8,1%	6,3%	7,9%	8,7%	13,9%	9,5%	14,3%
<b>St. Jürgen GGemS</b>	6,1%	7,1%	4,1%	5,8%	4,0%	6,4%	0,6%	1,2%
<b>Trave GGemS</b>	8,7%	10,0%	10,6%	5,0%	5,3%	1,4%	1,9%	0,0%
<b>Willy-Brandt-Schule</b>	1,8%	11,7%	14,1%	14,5%	9,5%	3,2%	12,8%	11,8%
Gesamt	9,0%	7,6%	8,9%	7,7%	4,0%	7,7%	7,0%	5,7%
GemSmO	5,2%	4,0%	4,3%	3,8%	2,5%	4,3%	2,0%	0,9%
GemSoO	10,8%	9,7%	11,5%	9,9%	4,8%	9,6%	9,7%	8,9%
<b>GGemS Stecknitz</b>	2,2%	4,2%	0,0%	4,3%	4,7%	1,4%	0,0%	0,0%
<b>Freie Waldorfschule (Regel-zweig)</b>	1,6%	0,0%	0,0%	2,5%	5,3%	3,4%	5,9%	5,6%



Die folgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung der Abschlüsse an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in den letzten Jahren. Der Anteil der Abgänge ohne Abschluss ist so hoch wie im Vorjahr.

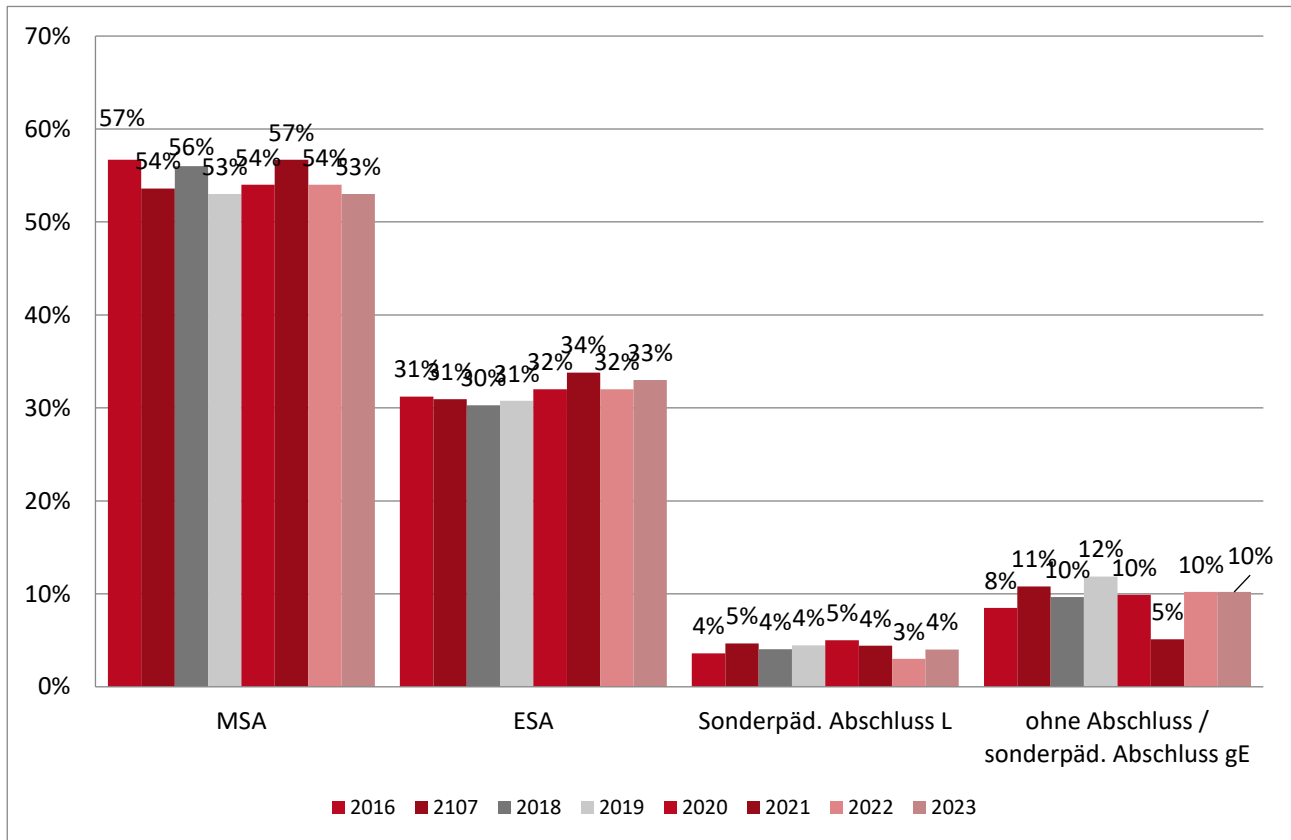


Abbildung 19: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

### Warum gibt es immer wieder Abgänge ohne Abschluss?

Ein nennenswerter Anteil der Jugendlichen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, wechselt an Berufsbildende Schulen. Diese werden als „Abgang ohne Abschluss“ gezählt, auch wenn Sie häufig später an der Berufsschule den Abschluss erreichen.

Die Abgänger:innen ohne Abschluss sind eine heterogene Gruppe. Neben nicht ausreichender Leistungen als Ursache brechen auch Jugendliche die Schule ab, weil sie beispielsweise schwanger sind oder in ihr Heimatland zurückkehren.

Für die Bewertung der Zahlen ist wichtig zu wissen, dass die möglichen Gründe für einen Abgang ohne Abschluss komplex sind. Häufig bestehen die Ursachen schon länger (Leistungsprobleme z.T. seit der Grundschule, Klassenwiederholungen, Förderbedarf Lernen, psychische Erkrankungen, Absentismus, fehlende Sprachkenntnisse, fehlende familiäre Unterstützung, Probleme/Erkrankungen im familiären Umfeld). Es gibt zahlreiche Unterstützungsangebote, die jedoch aufgrund der vielschichtigen Probleme nicht immer greifen (können).

Einige Schulen haben eine besondere Zusammensetzung der Schüler:innenschaft (z.B. durch das Angebot von Flex-Klassen oder „Praktischem Lernen“ bzw. die verstärkte Aufnahme von Rückläufer:innen der Gymnasien). An diesen Schulen weisen häufig viele Schüler:innen mehrere der oben beschriebenen Herausforderungen auf und haben daher oftmals größere Schwierigkeiten und somit eine geringere Wahrscheinlichkeit einen Schulabschluss zu erreichen. Ein Rückschluss auf die Qualität der schulischen Arbeit ist daher nicht unbedingt möglich.

## 7. Schulsozialarbeit

### 7.1 Schulsozialarbeit – Einzelberatung und Gruppenangebote

Schulsozialarbeit ist in der Hansestadt Lübeck an allen Schulformen in den Jahrgängen 1-13 und zum Schuljahr 2023/24 an allen Schulstandorten vertreten. Schulsozialarbeit fördert Schüler:innen in ihren persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie in ihrer Lern- und Leistungskompetenz mit dem Ziel, eine Schulkultur zu gestalten, die die Potenzialentfaltung von Schüler:innen durch Wertschätzung und gemeinsames Lernen ermöglicht und Bildungsbenachteiligung verhindert. Schulsozialarbeit ist als eigenständige Leistung der Jugendhilfe seit 2021 unter § 13a im SGB VIII verankert. Sie bildet eine Ergänzung zum schulischen Erziehungsauftrag der Lehrkräfte gemäß § 4 Schulgesetz Schleswig-Holstein. Ziel ist die präventive Förderung der sozialen Kompetenzen und das Angebot von Hilfen für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien.

Seit 2012 hat die Hansestadt Lübeck in mehreren Ausbaustufen die Schulsozialarbeit vor Ort an Schule von vier Vollzeitstellen auf aktuell 40 Vollzeitstellen mit derzeit 52 Mitarbeiter:innen ausgebaut. Im Schuljahr 2022/23 wurden 3,5 Stellen an den Gymnasien sowie 2,7 Stellen an Grund- und Gemeinschaftsschulen neu eingerichtet und Aufstockungen über das Sonderprogramm vorgenommen. Zudem wurde ein Schulstandort wieder mit Schulsozialarbeit ausgestattet, so dass nunmehr alle Schulstandorte in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck mit Schulsozialarbeit versorgt sind. Die Verteilung der Stellen erfolgt nach den Schüler:innenzahlen sowie sozialdatenbezogen. Über das Landesprogramm „Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei psychosozialen Folgen von Pandemie und Krisen“ wurden der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2023 über das Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein zusätzliche Mittel für die Schulsozialarbeit im Umfang von ca. 238.000 Euro zur Verfügung gestellt.

In den Monaten Februar bis Juli 2023 wurden über 3.000 Schüler:innen im Einzelgespräch beraten und damit ca. 17 % mehr als im Vorjahr. Ein deutlicher Anstieg um ca. 25 % ist bei den Mädchen zu verzeichnen, so dass die Beratung nunmehr etwa hälftig von Mädchen und Jungen sowie einem Anteil diverser Schüler:innen in Anspruch genommen wird. Corona-Studien sowie der Kindergesundheitsbericht stellen dar, dass insbesondere die psychosoziale Gesundheit von Mädchen durch die Pandemie, Klimakrise und Kriegssituationen stark belastet ist.

Die Beratung fand anteilig zu etwa 42 % in der Grundschule (Vorjahr 41 %), zu 27 % im 5. und 6. Jahrgang (im Vorjahr 27 %) und zu 30 % in der Mittelstufe (Vorjahr 30%) statt. In der Oberstufe lag der Anteil bei 2 % (Vorjahr 1 %). Die Schüler:innen stellten wie in den Vorjahren mit 71 % die größte Zielgruppe der Beratungstätigkeit dar, gefolgt von der Elternberatung mit ca. 14 %, der Begleitung der Lehrkräfte mit 9 %. Bei der Elternberatung erfolgte ein deutlicher Anstieg um ca. 30 % auf ca. 1.770 Eltern.

Über Gruppenarbeit wurden 5.750 Schüler:innen erreicht. Die meisten Angebote fanden wie im Vorjahr in der Grundschule statt, gefolgt von den Jahrgängen 5 und 6. Gruppenangebote wurden vorwiegend im Bereich Sozialkompetenztraining, Klassenrat, Streitschlichtung und Mobbing durchgeführt.

Im Kalenderjahr 2023 wurden ca. 100 Projekte (Vorjahr: 116 Projekte) über freie Träger durchgeführt. 2022 wurden coronabedingt Projekte aus dem Jahr 2021 nachgeholt. Es wurden ca. 8.500 Schüler:innen erreicht (Vorjahr: ca. 8.200), hiermit ist wieder eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr erfolgt.

Weitere Informationen können dem Bericht Schulsozialarbeit an allgemein und berufsbildenden Schulen und Förderzentren der Hansestadt Lübeck entnommen werden ([www.luebeck.de/schulsozialarbeit](http://www.luebeck.de/schulsozialarbeit)).



## 7.2 Kooperative Erziehungshilfe (KEH)

Die Kooperative Erziehungshilfe (KEH) ist eine multiprofessionelle, schulische Beratungsstelle. Die Sozialpädagog:innen (HL, Bereich Schule und Sport) und Sonderschullehrkräfte (Förderzentrum Berend-Schröder-Schule) der KEH unterstützen Schüler:innen, die in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung beeinträchtigt sind. Träger der Beratungsstelle sind das Schulamt (Land) und die Hansestadt Lübeck (Bereich Schule und Sport). Zusätzlich sind pädagogische Mitarbeiter:innen im Rahmen der Landesmittel Schulsozialarbeit über einen freien Träger eingesetzt.

Die Kooperative Erziehungshilfe berät im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe z.B. bei Verhaltensproblemen oder Absentismus mit dem Ziel, gemeinsam eine (schulische) Perspektive zu entwickeln, sowie im Bereich „Übergang Kita/Schule“, um Einschulungskindern einen guten Start zu ermöglichen.

Im Schuljahr 2022/23 war die KEH für 1.193 Kinder zuständig. Die KEH betreut eine bedeutende Zahl Kinder bereits im Jahr vor der Einschulung (26 %). Zu jeweils 37 % werden Schüler:innen der Grundschule bzw. ab der 5. Klasse begleitet.

59 % der Meldungen der Schüler:innen erfolgte im letzten Schuljahr über die Schulen. 41 % der Anfragen kam im letzten Schuljahr direkt von Eltern, Kitas, Jugendamt, KJP-Praxen, Trägern u.a. Wie in den Vorjahren wurden in der KEH vor allem Jungen und männliche Jugendliche begleitet. 72 % der betreuten Kinder und Jugendlichen sind männlich. Diese Verteilung deckt sich mit den Daten anderer Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche (z.B. Erziehungsberatungsstellen, Schulpsychologische Dienste), die in der Regel ebenfalls deutlich häufiger wegen eines Jungen als wegen eines Mädchens kontaktiert werden.

Die Anteile haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.

## 8. Entwicklung und Prognose der Schüler:innen- und Klassenzahlen

Der Bereich Schule und Sport berichtet in der Schulstatistik und der Schulentwicklungsplanung (aktuell 2022/23) regelmäßig über schulbezogene Daten, die auch zur Vorbereitung überparteilicher Entscheidungsfindung der Stadtpolitik dienen. Neben aktuellen Daten werden bisherige Entwicklungen sowie Modellrechnungen und Prognosen dargestellt. Grundlage der Voraussagen sind Einwohner:innenmeldedaten sowie die alle fünf Jahre erstellte Bevölkerungsprognose der Kommunalen Statistikstelle. Die Darstellung der Prognose erfolgte in 2023 separat von der Schulstatistik in gesonderten Berichten zur Schulentwicklungsplanung.

Die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den einzelnen Schulformen über die letzten Jahre wird in der nachfolgenden Abbildung veranschaulicht. Dargestellt sind die Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.

In allen Schulformen sind die Schüler:innenzahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Anzahl der Grundschüler:innen ist zum aktuellen Schuljahr klar gestiegen. Im Vergleich zu 2017/18 zeigt sich ein deutlich höheres Niveau.

In den letzten Jahren hatten die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe leicht steigende Schüler:innenzahlen. Dies entspricht dem bundesweiten Trend zu höheren Abschlüssen und entsprechender Schulwahl.

Die Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe meldeten im aktuellen Jahr leicht sinkende Zahlen. An den Förderzentren steigen die Zahlen seit Jahren.





Die konkreten Zahlen zu den einzelnen Schulformen sind den nachfolgenden Unterkapiteln zu entnehmen.

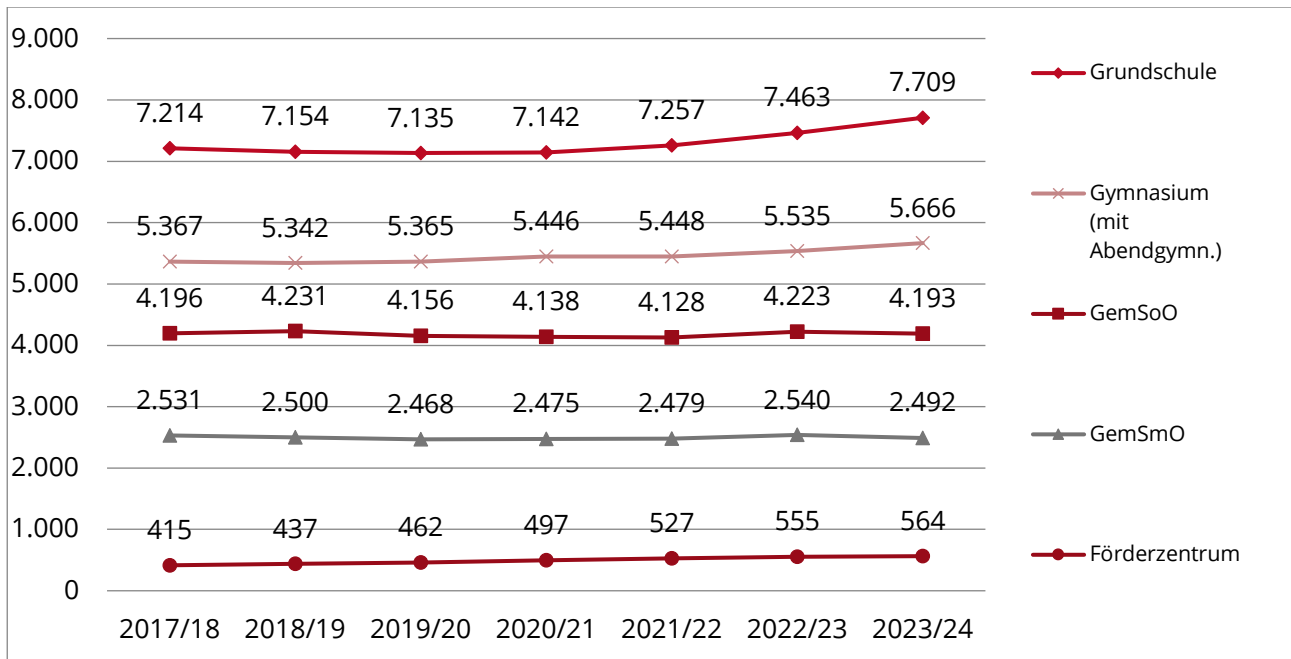


Abbildung 20: Entwicklung der Schüler:innenzahlen je Schulform an den Schulen der Hansestadt Lübeck

## 8.1 Entwicklung Grundschulen

### 8.1.1 Entwicklung der Zahlen der Grundschüler:innen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bisherige Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt. Die Schüler:innenzahlen der einzelnen Klassenstufen enthalten keine DaZ-Basisstufenkinder, da diese eine separate Klasse besuchen.

Tabelle 23: Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt

Schuljahr	1. Klasse	2. Klasse	Übergang in %-Anteilen	3. Klasse	Übergang in %-Anteilen	4. Klasse	Übergang in %-Anteilen	Summe	DaZ-SuS	Summe inkl. DaZ-SuS
2014/15	1.758	1.843	105,9	1.602	92,7	1.607	97,4	6.810	k.A.	
2015/16	1.778	1.822	103,6	1.686	91,5	1.620	101,1	6.906	153	7.059
2016/17	1.758	1.808	101,7	1.709	93,8	1.699	100,8	6.974	153	7.127
2017/18	1.763	1.809	102,9	1.688	93,4	1.721	100,7	6.981	304	7.285
2018/19	1.767	1.793	101,7	1.731	95,7	1.669	98,9	6.960	233	7.193
2019/20	1.759	1.821	103,1	1.636	91,2	1.722	99,5	6.938	197	7.135
2020/21	1.840	1.787	101,6	1.696	93,1	1.624	99,3	6.947	195	7.142
2021/22	1.842	1.853	105,3	1.675	93,7	1.688	99,5	7.058	199	7.257
2022/23	1.828	1.875	101,9	1.733	93,5	1.666	99,5	7.102	361	7.463
2023/24	2.035	1.867	101,5	1.780	94,9	1.747	100,8	7.429	280	7.709

Durch die flexible Eingangsphase, in der die ersten beiden Schulstufen in drei Jahren durchlaufen werden können, steigt die Zahl der Kinder im Allgemeinen von der ersten zur zweiten Klasse an. In den weiteren Klassenstufen kommt es zur nächsten Klassenstufe meist zu sinkenden Schüler:innenzahlen. In diesem Jahr werden mehr Schüler:innen beschult als im Vorjahr. In den letzten Jahren stiegen die Grundschulkindernzahlen (mit und ohne DaZ-Schüler:innen) an.

### 8.1.2 Entwicklung der Zahlen der Erstklässler:innen

Der Bereich Schule & Sport beobachtet sowohl allgemeine als auch standortspezifische Entwicklungen, um bei Bedarf angemessen reagieren zu können. Eine Berechnung der zukünftigen Einschulungen erfolgt jährlich zum Stichtag 30.06. und wird in Abstimmung mit dem Schulamt auch schulstandortbezogen als Steuerungsmöglichkeit genutzt. Zusätzlich wird regelmäßig (aktuell im Jahr 2022 bis 2024) eine ausführliche Schulentwicklungsplanung erstellt.

Die folgende Abbildung zeigt die bisherige Zahl der Kinder in ersten Klassen in Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt.

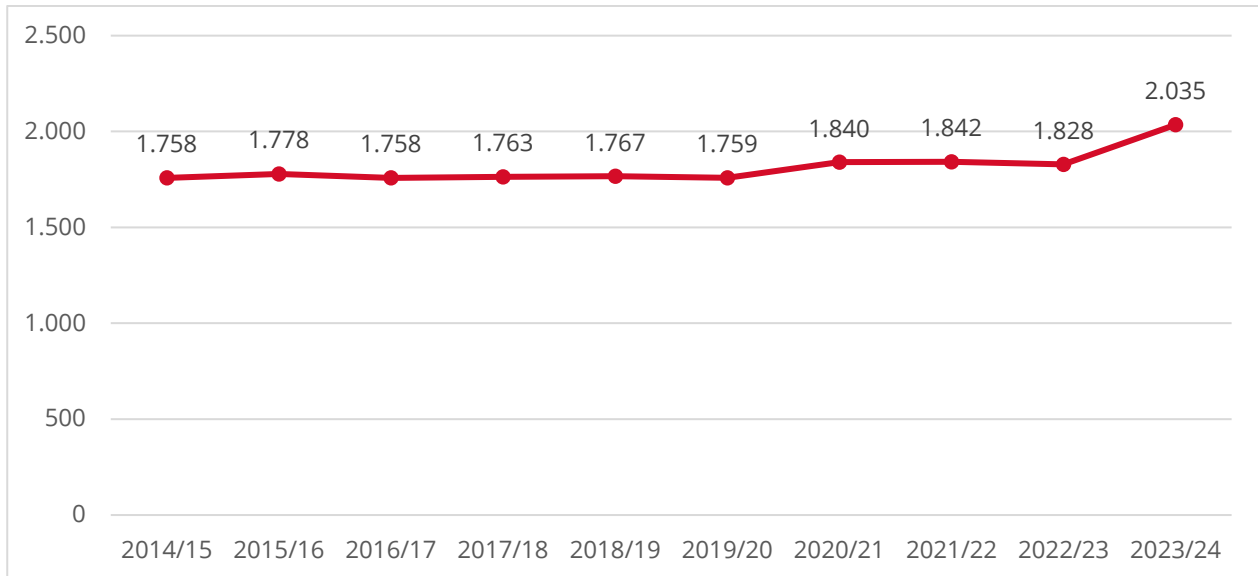


Abbildung 21: Erstklässler:innen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Schulpflichtig sind Kinder, die bis zum 30.6. 6 Jahre alt werden. In den letzten drei Jahren entsprach die Zahl der gemeldeten Sechsjährigen im Schnitt ungefähr der Zahl der Kinder in den ersten Klassen in Grundschulen der Hansestadt.

Die insgesamt gestiegenen Schüler:innenzahlen lassen sich in den ersten Klassen vor allem zum Jahr 2020/21 und im aktuellen Schuljahr beobachten.



## 8.2 Entwicklung Förderzentren

### 8.2.1 Übersicht Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt

In Tabelle 22 ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen der Förderzentren dargestellt.

Der Anteil der in Förderzentren der Hansestadt Lübeck beschulten Kinder und Jugendlichen an allen Lübecker Schüler:innen ist erneut gestiegen (s. Kap. 5). In den letzten 30 Jahren war dieser Anteil von fast 6 % auf 2,1 % gesunken, seit 5 Jahren steigt er wieder. In diesem Schuljahr liegt er bei 2,8 % (Vorjahr 2,7 %). Die Förderzentren Lernen und emotionale/soziale Entwicklung sowie Geistige Entwicklung haben mehr Schüler:innen als im Vorjahr.

Tabelle 24: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren

Schuljahr	FöZ Lernen, em. u. soz. Entw.	FöZ Geistige Entw.	FöZ Kör- perl.-mot. Entw.	Schüler:innen insg.	Anteil an Gesamt- schüler:innen- zahl
	Sch.	Sch.	Sch.		
2004/05	518	157	126	911	4,1%
2005/06	509	160	126	904	4,1%
2006/07	469	155	123	856	3,9%
2007/08	406	165	110	770	3,5%
2008/09	340	170	106	672	3,2%
2009/10	305	160	119	627	3,0%
2010/11	276	161	124	591	2,9%
2011/12	216	151	122	510	2,5%
2012/13	214	156	121	510	2,5%
2013/14	164	152	126	464	2,3%
2014/15	125	151	117	412	2,1%
2015/16	106	162	133	422	2,1%
2016/17	100	158	138	418	2,1%
2017/18	99	170	146	415	2,1%
2018/19	104	177	156	437	2,2%
2019/20	124	184	154	462	2,4%
2020/21	136	212	149	497	2,5%
2021/22	143	222	162	527	2,7%
2022/23	154	239	162	555	2,7%
2023/24	146	249	169	564	2,7%

### 8.2.2 Grafische Darstellung der Anteile und Zahl der Schüler:innen nach Schwerpunkt der Förderzentren

Wie der folgenden Abbildung zu entnehmen ist, stiegen die absoluten Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren in den letzten Jahren.



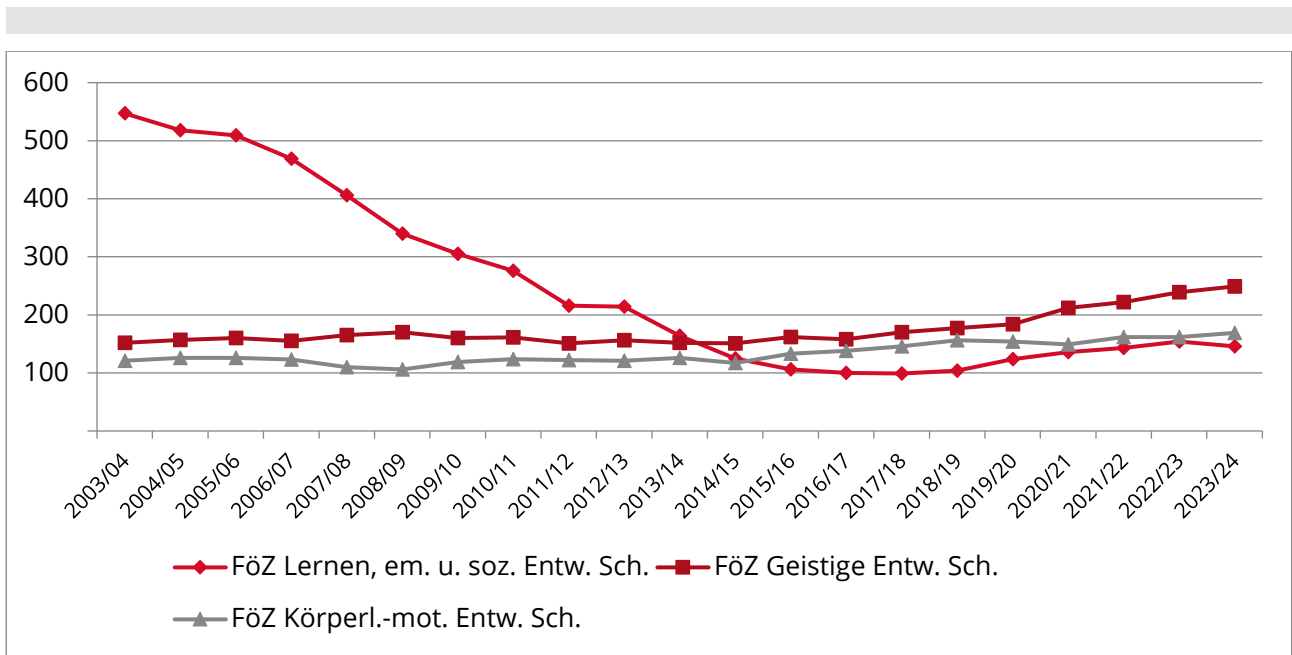


Abbildung 22: Anzahl der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung der einzelnen Arten von Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck. Der Anteil der Kinder am Förderzentrum Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung ist nach jahrelangem Sinken (durch eine zunehmende Integration von Kindern mit Förderbedarf Lernen) zuletzt wieder etwas gestiegen, liegt in diesem Jahr aber unter dem Vorjahresniveau. Der Anteil der Kinder am Förderzentrum „Geistige Entwicklung“ ist über die Jahre gewachsen. Der Anteil der an Zentren für körperliche und motorische Entwicklung beschulten Kinder war in den letzten Jahren sinkend und blieb zuletzt auf ähnlichem Niveau (s. auch Kapitel 5).

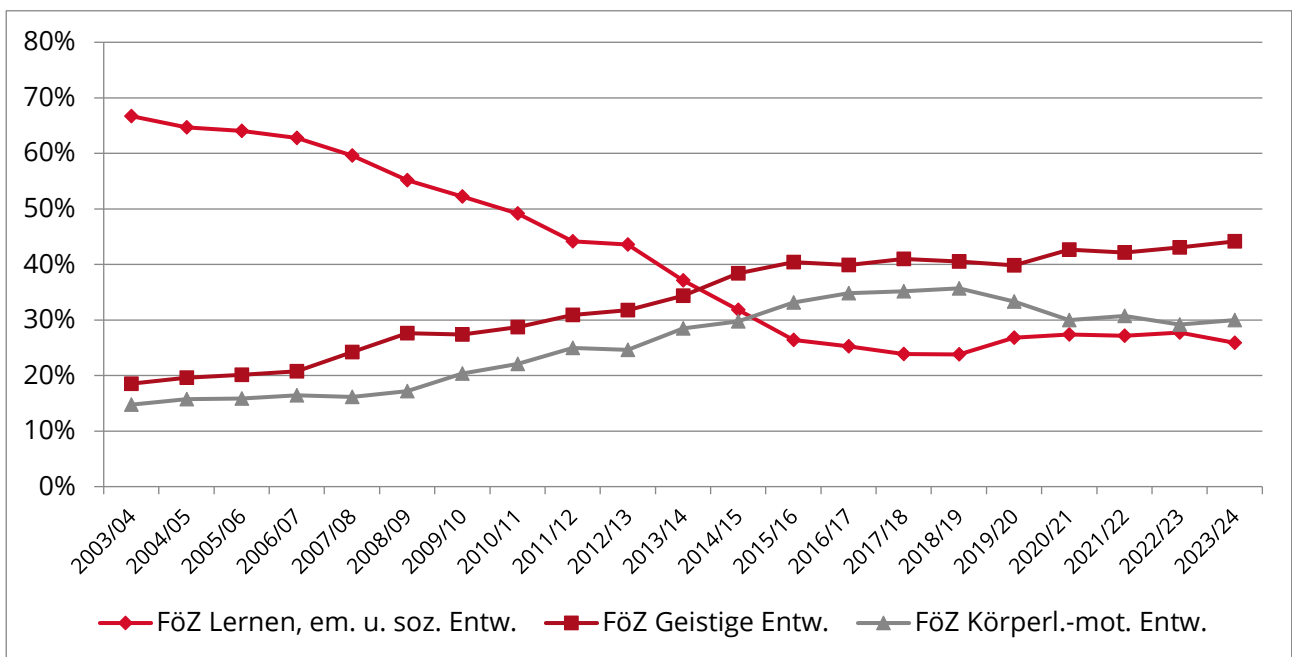


Abbildung 23: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren der Hansestadt Lübeck



### 8.3 Entwicklung Gymnasien

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den Gymnasien und am Abendgymnasium aufgeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr weisen die Gymnasien höhere Schüler:innenzahlen auf.

Aufgrund des Umstiegs der Gymnasien von G8 auf G9 gibt es in diesem Jahr regulär keinen E-Jahrgang und damit eine geringere Zahl Oberstufenschüler:innen. Einzelne Schulen bieten in Absprache mit dem Ministerium eine E-Klasse an, die von Wechsler:innen aus Gemeinschaftsschulen oder aus anderen Bundesländern oder Wiederholer:innen besucht werden kann. Die Mittelstufe umfasst durch die G9-Beschulung wieder einen Jahrgang mehr.

(Zum Ende des Schuljahres 2015/16 hat der doppelte Jahrgang die Gymnasien verlassen. Dies spiegelt sich in den Zahlen wider.)

DaZ-Basisstufen-Schüler:innen und -Klassen werden den Orientierungs- und Mittelstufenzahlen zugeschlagen.



Tabelle 25: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gymnasien

Schuljahr	Gymnasien				Abend-gym-nasium	Schüler:innen insg. mit Abend-gymn.
	Sch.	Kl.	Sch.	Sch. Insgesamt	Sch.	
	Klassenstufe 5 - 11		Klassenstufe 12 - 13			
2008/09	4.561	173	1.022	5.583	103	5.686
2009/10	4.628	176	1.025	5.653	111	5.764
2010/11	4.707	180	1.006	5.713	113	5.826
	Klassenstufe 5 - 10		Klassenstufe 11 - 13			
2011/12	4.074	156	1.580	5.654	102	5.756
2012/13	4.057	153	1.628	5.685	95	5.780
	Orientierungs- und Mittelstufe (Kl. 5 - 9) mit DaZ		Oberstufe			
2013/14	3.404	127	2.286	5.690	102	5.792
2014/15	3.339	126	2.381	5.720	103	5.823
2015/16	3.362	127	2.438	5.800	103	5.903
2016/17	3.413	130	1.937	5.350	110	5.460
2017/18	3.442	132	1.839	5.281	86	5.367
2018/19	3.507	134	1.747	5.254	88	5.342
2019/20	3.520	134	1.757	5.277	88	5.365
2020/21	3.609	137	1.768	5.377	69	5.446
2021/22	3.613	136	1.767	5.380	68	5.448
2022/23	3.730	140	1.766	5.496	55	5.551
	Orientierungs- und Mittelstufe (Kl. 5 - 10) mit DaZ		Oberstufe			
2023/24	4.423	168	1.178	5.601	65	5.666



## 8.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den Gemeinschaftsschulen aufgelistet. Die Gemeinschaftsschulen weisen etwas niedrigere Zahlen als im Vorjahr auf. Ein Grund ist die im letzten Jahr sehr hohe Zahl der DaZ-Basisstufen-Schüler:innen, die nun wieder gesunken ist. Außerdem bieten inzwischen auch 6 der 7 Gymnasien DaZ-Klassen an, so dass ein Teil der DaZ-Schüler:innen dort eine Klasse besucht.

(Die auslaufenden integrierten Gesamtschulen wurden zu Gemeinschaftsschulen und sind nicht mehr separat aufgelistet. Daher kam es im Jahr 2011/12 zu einem hohen Anstieg der Schüler:innenzahl. Ab dem Schuljahr 2014/15 wurden die letzten Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Die bestehenden Klassen liefen im Schuljahr 2017/18 aus, sodass die Zahl der Regionalschulklassen über die letzten Jahre deutlich sank und die Zahlen nicht mehr dargestellt werden. Zusätzlich ist in den Zahlen der Aufbau von Oberstufen an drei Gemeinschaftsschulen erkennbar, der bis 2017/18 erfolgte. DaZ-Basisstufen-Schüler:innen werden in Klasse 5 bis 10 mit eingerechnet.)

Tabelle 26: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen

	Klassenstufe 5 - 10 (mit DaZ)		Klassenstufe 11 - 13	Insgesamt
	Schüler:innen	Klassen	Schüler:innen	
2009/10	773	31		773
2010/11	1.709	71		1709
2011/12	3.831	158	443	4.274
2012/13	4.513	189	446	4.959
2013/14	5.285	222	435	5.720
2014/15	5.757	245	452	6.209
2015/16	5.911	268	577	6.488
2016/17	6.012	252	684	6.696
2017/18	6.006	253	653	6.659
2018/19	6.025	270	706	6.731
2019/20	5.960	272	664	6.624
2020/21	5.919	271	694	6.613
2021/22	5.935	271	672	6.607
2022/23	6.075	281	688	6.763
2023/24	6.022	276	663	6.685

## 8.5 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen

Der Anteil der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe liegt aufgrund der begrenzten Platzzahl stabil bei rund 18 % (s. nachfolgende Abbildung).

Auch die Anteile der anderen Schulformen schwankten in den letzten Jahren auf ähnlichem Niveau: bei den Gymnasien um 45 %, bei den Gemeinschaftsschulen um 37 % bis 38 %.

Zuletzt erfolgten prozentual etwas weniger Anmeldungen an den Gymnasien. Dies könnte sowohl eine Folge der Coronavirus-Pandemie sein, als auch der veränderten Aufnahmekriterien an den Gymnasien, die inzwischen wieder (neben anderen) nach Leistungsindikatoren auswählen dürfen.



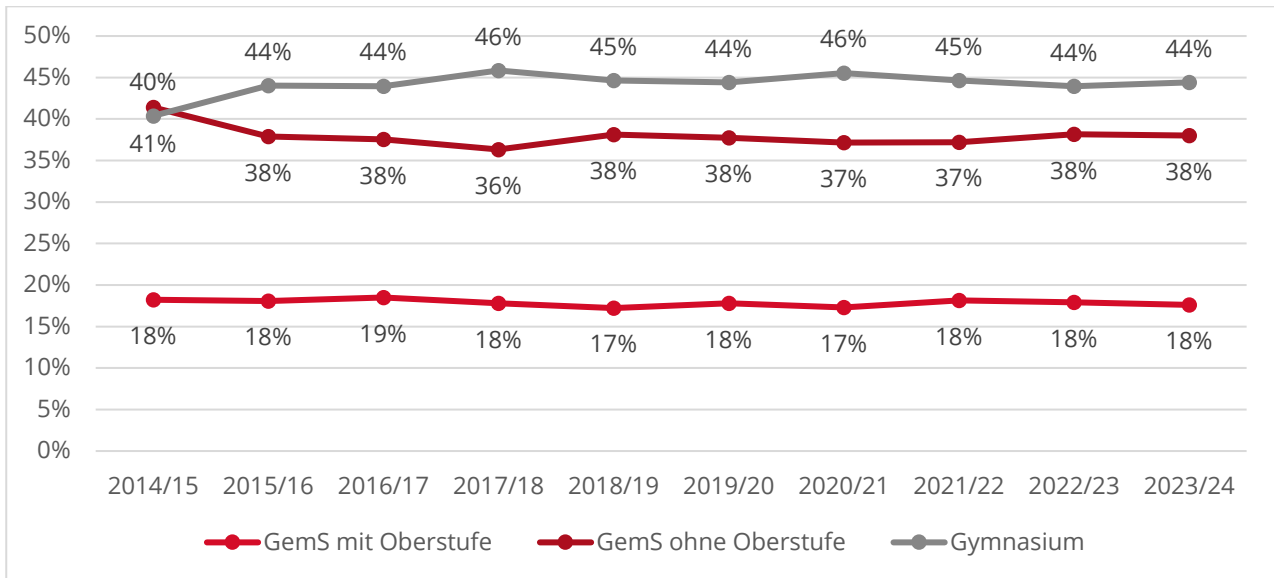


Abbildung 24: Grafische Darstellung der Überganganteile (Summe ungleich 100 % aufgrund von Rundung)

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen dar. Aufgeführt sind die Anzahl der Viertklässler:innen im Vorjahr sowie die Zahlen der Fünftklässler:innen des jeweiligen Schuljahres.

Durch vereinzelte Klassenwiederholungen, Umzüge und Wechsel an Schulen verschiedener Schulträger sind die Gesamtzahlen der vierten Klassen des Vorjahres und die Zahl der Fünftklässler:innen des Folgejahres nicht identisch.

In den Zahlen sind die jeweiligen Schüler:innen der DaZ-Basisklassen nicht enthalten.

Tabelle 27: Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen (Trägerschaft Hansestadt Lübeck)

Jahrgang	Schüler:innen 4. Klasse des Vorjahres	Schüler:innen 5. Klasse			Insgesamt
		Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Gymn. (ohne Abendgymn.)	
2014/15	1.621	693	305	676	1.674
2015/16	1.607	646	308	750	1.704
2016/17	1.620	621	306	727	1.654
2017/18	1.699	626	307	790	1.723
2018/19	1.721	662	299	775	1.736
2019/20	1.669	640	302	753	1.695
2020/21	1.722	648	302	794	1.744
2021/22	1.624	617	301	740	1.658
2022/23	1.688	648	304	746	1.698
2023/24	1.666	648	300	757	1.705





## 9. Schulentwicklung: Schulgebäude

Die Schulentwicklungsplanung ist die sachverständige Bereitstellung von Planungsgrundlagen zum Ziel einer sicheren, verlässlichen und wirtschaftlichen Versorgung der Bürger:innen mit Bildungsangeboten. Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung untersucht die zukünftigen Entwicklungslinien und -möglichkeiten der Schulangebote in der Hansestadt Lübeck unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen schulischen wie auch der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die folgende Auflistung zeigt die im aktuellen Jahr geplanten sowie die im vergangenen Jahr durch- oder weitergeführten bzw. begonnenen Sanierungs- und Baumaßnahmen an Schulgebäuden (allgemeinbildende Schulen).

### Albert-Schweitzer-Schule

bis 2023	Sanierung Bestand und Erweiterung durch GMHL	16.500.000 Euro
ab 2023	Ersatzneubau Sporthalle	7.100.000 Euro

### Baltic-Schule

2024	Photovoltaikanlage	102.000 Euro
------	--------------------	--------------

### Berend-Schröder-Schule

ab 2024	Komplettsanierung	1.800.000 Euro
---------	-------------------	----------------

### Bughagen-Schule

2020 lfd.	Erstellen einer Entwurfsplanung-Bau für die Grundinstandsetzung über GMHL / Grundinstandsetzung	16.910.000 Euro
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

### Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium

2016 lfd.	Sanierung des Schulgebäudes	19.333.000 Euro
2024	Photovoltaikanlage	67.000 Euro

### Dom-Schule

ab 2023	Sanierung des Schulgebäudes/Dachgeschossausbau/ Sanierung der Turnhalle	10.000.000 Euro
Ab 2023	Planungen Interimsschule	2.600 000 Euro

### Johanneum

2022 lfd.	Sanierung des Schulgebäudes	23.650.000 Euro
2022 bis 2023	Sanierung von zwei NaWi Räumen	620.000 Euro

### Schule Grönauer Baum

ab 2023	Planungen/Sanierung und Aufstockung des Altbaus	7.100.000 Euro
ab 2023	Planungen Sanierung Sporthalle	2.850.000 Euro



#### Emanuel-Geibel-Schule

2014 lfd.	Umstrukturierung/Gebäudemodernisierung, Elektro-sanierung, Brandschutzsanierung/Umnutzung der Vorderhäuser	9.000.000 Euro
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

#### Gotthard-Kühl-Schule, Standort Lortzingstr.

Sommer 2023 fertiggestellt	Sanierung Werkraum Sanierung Lehrküche	197.000 Euro 153.000 Euro
2024	Photovoltaikanlage	67.000 Euro

#### Gotthard-Kühl-Schule, Standort Am Neuhof

2024	Umnutzung HSM-Haus	300.000 Euro
------	--------------------	--------------

#### Grundschule am Koggenweg

2020 lfd.	Bau einer Mensa und Ganztagsräume	5.051.000 Euro
2020 lfd.	Erweiterung des Schulgebäudes	12.710.000 Euro

#### Grundschule Utkiek

2019 lfd.	Planung Erweiterungsbau Ganztag	80.000 Euro
2021 – 2023	Aufstellung von Ganztagscontainern (Interim)	930.000 Euro

#### Hanse-Schule

2024	Photovoltaikanlage	165.000 Euro
------	--------------------	--------------

#### Heinrich-Mann-Schule

2020 lfd.	Grundinstandsetzung über GMHL	10.100.000 Euro
-----------	-------------------------------	-----------------

#### Holstentor-Gemeinschaftsschule

2024	Photovoltaikanlage	76.000 Euro
------	--------------------	-------------

#### Julius-Leber-Schule

2018 - 2023	Sanierung Standort Marquardplatz über GMHL	10.060.000 Euro
-------------	--------------------------------------------	-----------------

#### Elisabeth-Haseloff-Schule / ehem. Julius-Leber-Schule, Brockesstr.)

2022 - 2026	Grundinstandsetzung über GMHL	14.460.000 Euro
-------------	-------------------------------	-----------------

#### Kaland-Schule

2021-2026	Erweiterungsbau Ganztag/Dachgeschossausbau/ Gesamtsanierung	11.000.000 Euro
-----------	----------------------------------------------------------------	-----------------

#### Luther-Schule

2027	Planung Mensa	600.000 Euro
------	---------------	--------------



#### Maria-Montessori-Schule

ab 2023	Grundinstandsetzung und Erweiterung über GMHL	10.000.000 Euro
2024	Aufstellung Klassenraumcontaineranlage	1.400.000 Euro

#### Matthias-Leithoff-Schule

2019 lfd.	Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes über GMHL	14.000.000 Euro
-----------	-------------------------------------------------------	-----------------

#### Mühlenweg-Schule

2027	Sanierung der Turnhalle	2.800.000 Euro
2027	Planung Mensaerweiterung	2.500.000 Euro

#### Oberschule zum Dom

ab 2023	Planungsbeginn Sanierung Schulgebäude/ Dachgeschossausbau	10.000.000 Euro
---------	--------------------------------------------------------------	-----------------

#### Paul-Gerhardt-Schule

ab 2024	Grundinstandsetzung und Erweiterung Ganztags über GMHL	10.500.000 Euro
---------	--------------------------------------------------------	-----------------

#### Pestalozzi-Schule

ab 2024	Grundinstandsetzung (Brandschutz und Sanierung) u. Erweiterung Schulgebäude u. Turnhalle über GMHL	12.500.000 Euro
---------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

#### Schule am Meer

ab 2022	Grundinstandsetzung Schulgebäude über GMHL	10.800.000 Euro
---------	--------------------------------------------	-----------------

#### Schule am Stadtpark

ab 2022	Erweiterung Ganztags / Neubau Mensa / Gesamtanierung	6.700.000 Euro
---------	------------------------------------------------------	----------------

#### St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule

2024	Photovoltaikanlage	76.000 Euro
2023	Herrichtung zusätzliches Grundstück für die Schulnutzung	30.000 Euro

#### Schule Falkenfeld

2024	Photovoltaikanlage	49.000 Euro
------	--------------------	-------------

#### Schule Marli

2027 lfd.	Grundinstandsetzung über GMHL	5.825.000 Euro
-----------	-------------------------------	----------------



Schule Niendorf

2023 lfd.	Sanierung des Schulgebäudes (Altbau)	450.000 Euro
-----------	--------------------------------------	--------------

Schule Tremser Teich

2022 - 2024	Erweiterung Ganztag	1.277.000 Euro
ab 2027	Grundinstandsetzung durch GMHL	1.700.000 Euro
2024	Photovoltaikanlage	95.000 Euro

Schule Wilhelmshöhe

2024	Aufstellung Klassenraumcontaineranlage	1.400.000 Euro
------	----------------------------------------	----------------

Ernestinenschule, Johanneum, Katharineum, Oberschule zum Dom

ab 2023	Umgestaltung des ehem. Karstadt-Gebäudes für die Mixed-Use-Nutzung der 4 Innenstadtgymnasien	n.n.
---------	----------------------------------------------------------------------------------------------	------



## 10. Schullastenausgleich

Die Beträge für den Schullastenausgleich werden seit dem Schuljahr 2012/13 individuell durch die einzelnen Gemeinden anhand der tatsächlichen Aufwendungen ermittelt. Alle Regelungen gelten wegen der Kulturhoheit der Länder ausschließlich für Kinder und Jugendliche aus Schleswig-Holstein. Ein länderübergreifender Kostenausgleich ist für Schleswig-Holstein nur mit der Hansestadt Hamburg verbindlich vereinbart, nicht aber mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Damit kann die Beschulung von Lübecker Schüler:innen in Mecklenburg-Vorpommern nicht stattfinden und umgekehrt nur mit Vorliegen einer Kostenübernahmeerklärung der jeweiligen Heimatgemeinde bzw. des Heimatkreises.

Tabelle 26 zeigt den Schullastenausgleich für das aktuelle Schuljahr, Tabelle 27 die Zahl der Schüler:innen aus Nachbarkreisen im vorangehenden Schuljahr.

Tabelle 28: Schullastenausgleich 2023/24

Schulart	Schulkostenbeitrag pro Schüler:in	Schulkostenbeitrag pro betreutem/r Schüler:in
Grundschule	3.133,93 €	-
GGemS	2.556,33 €	
Gymnasium	2.029,59 €	
Förderzentrum		
Astrid-Lindgren-Schule	2.462,15 €	506,50 €
Berend-Schröder-Schule	4.245,23 €	526,20 €
Maria-Montessori-Schule	5.551,70 €	3.875,18 €
Matthias-Leithoff-Schule	6.140,43 €	3.672,96 €
Schule Wilhelmshöhe	4.954,58 €	3.003,98 €

Tabelle 29: Anzahl Schüler:innen aus Nachbarkreisen in Lübeck 2022/23

Schulart	Schüler:innen
Grundschule (inkl. Grundschulteil der GGemS)	137
Gemeinschaftsschule (ohne Grundschulteil der GGemS)	256
Gymnasium	691
Förderzentrum	30



## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	8
Abbildung 2: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Stadtteile.....	9
Abbildung 3: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Schulformen.....	9
Abbildung 4: Schüler:innen in DaZ-Basisstufen-Klassen.....	15
Abbildung 5: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	25
Abbildung 6: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	26
Abbildung 7: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Förderzentren und in Förderzweigen.....	31
Abbildung 8: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren/-zweige aller Träger.....	31
Abbildung 9: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	36
Abbildung 10: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	37
Abbildung 11: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	41
Abbildung 12: Grafische Darstellung der Klassengrößen der Jahrgänge 5 bis 9 an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	41
Abbildung 13: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderschwerpunkte.....	63
Abbildung 14: Ort der Beschulung.....	63
Abbildung 15: Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	64
Abbildung 16: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	65
Abbildung 17: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	66
Abbildung 18: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	67
Abbildung 19: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	70
Abbildung 20: Entwicklung der Schüler:innenzahlen je Schulform an den Schulen der Hansestadt Lübeck.....	73
Abbildung 21: Erstklässler:innen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	74
Abbildung 22: Anzahl der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck.....	76
Abbildung 23: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren der Hansestadt Lübeck.....	76
Abbildung 24: Grafische Darstellung der Übergangsteile.....	80



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck .....	10
Tabelle 2: Schulen in freier Trägerschaft .....	11
Tabelle 3: Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick .....	12
Tabelle 4: Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht .....	13
Tabelle 5: Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit .....	14
Tabelle 6: Deutsch als Zweitsprache-Schüler:innen (DaZ) in Basisstufen-Klassen .....	14
Tabelle 7: Schulverzeichnis der Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck .....	16
Tabelle 8: Schulverzeichnis nach Schularten .....	17
Tabelle 9: Schulverzeichnis nach Stadtteilen .....	20
Tabelle 10: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen .....	23
Tabelle 11: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen (Fortsetzung) .....	24
Tabelle 12: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck .....	28
Tabelle 13: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck (Fortsetzung) .....	29
Tabelle 14: Schüler:innen- und Klassenzahlen an privaten Förderzentren und -zweigen .....	30
Tabelle 15: Schulabgänger:innen der Förderzentren .....	32
Tabelle 16: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gemeinschaftsschulen .....	34
Tabelle 17: Schulabgänger:innen der Gemeinschaftsschulen .....	38
Tabelle 18: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gymnasien .....	40
Tabelle 19: Schulabgänger:innen der Gymnasien .....	42
Tabelle 20: Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote .....	45
Tabelle 21: Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung ...	62
Tabelle 22: Abgänger:innen ohne Abschluss an Gemeinschaftsschulen .....	69
Tabelle 23: Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt .....	73
Tabelle 24: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren .....	75
Tabelle 25: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gymnasien .....	78
Tabelle 26: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen .....	79
Tabelle 27: Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen (Trägerschaft Hansestadt Lübeck) .....	80
Tabelle 28: Schullastenausgleich 2023/24 .....	85
Tabelle 29: Anzahl Schüler:innen aus Nachbarkreisen in Lübeck 2022/23 .....	85



